



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

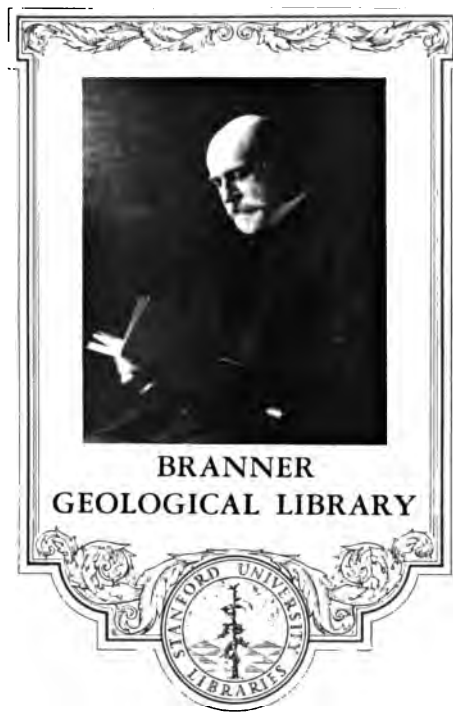
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.









# SYSTEM

DER

# URWELTLICHEN KONCHYLIIEN

DURCH

DIAGNOSE, ANALYSE UND ABBILDUNG DER GESCHLECHTER

ERLÄUTERT.

ZUM

GEBRAUCHE BEY VORLESUNGEN ÜBER PETREFACTENKUNDE

UND

ZUR ERLEICHTERUNG DES SELBSTSTUDIUMS DERSELBEN.

---

VON

**HEINRICH G. BRONN,**

DER PHILOSOPHIE DOCTOR; DER GESELLSCHAFT FÜR NATURWISSENSCHAFT UND HEILKUNDE ZU HEIDELBERG;  
DER WETTERAUER GESELLSCHAFT FÜR DIE GESAMMTE NATURKUNDE; UND DER MINERALOGISCHEN  
GESELLSCHAFT ZU JENA MITGLIEDE.

---

MIT SIEBEN STEINDRUCKTAFELN.

HEIDELBERG,

IN DER ACADEMISCHEN BUCHHANDLUNG VON J. C. B. MOHR.

1824.

564.8

B869

f



---

## V o r b e m e r k u n g e n .

---

Da es keine Schrift gibt, worinn die Charaktere derjenigen Konchylien-Geschlechter näher erläutert würden, die sich in der urweltlichen Fauna schon vorgefunden; da die Diagnosen dieser Geschlechter in vielen, sehr kostspieligen Werken zerstreut sind; da ferner eine grosse Anzahl der dieselben unterscheidenden Merkmale von Theilen des Thieres entnommen werden, die im fossilen Zustande niemals erhalten sind; und endlich häufig die beste Diagnose ohne versinnlichende Abbildung nicht verständlich genug ist: so haben wir uns veranlasst gesehen, zur Abhülfe obiger Misstände bey dem immer wichtiger werdenden Studium der Reste urweltlicher Lebenwesen gegenwärtige Schrift auszuarbeiten. Den Geschlechtern ist die LAMARCK'sche Klassifikation zu Grunde gelegt. Sollte diese Arbeit Beyfall finden, so werden die Zoophyten und andere Abtheilungen urweltlicher Lebenwesen in kurzer Zeit eben so behandelt werden. Uebrigens sind diese Vorarbeiten nicht mit meinem grössern, schon anderwärts angekündigten Werke zu verwechseln, in welchem die Naturgeschichte urweltlicher Lebenwesen im Allgemeinen und Besondern aufs Vollständigste ausgearbeitet werden soll, und welche ebenfalls in möglichster Bälde nachfolgen wird.

Indessen sind in vorliegender Schrift mehre, zuweilen aufgeführt werdende Geschlechter nicht aufgenommen: 1) theils weil sie, ohne hinreichend unterschieden zu seyn, nur aus übertriebener Vervielfältigungssucht entstanden sind (wie *Euomphalus* Sow.; *Vivipara*, *Infundibulum* und viele andere Geschlechter MONTFORT'S; dann *Rhynchonella*, *Trygonella* und *Terebratula* von FISCHER, aus *Terebratula* LAM. gebildet, wo jedoch *Rhynchonella* FISCH. = *Spirifer* Sow. ist); 2) theils weil die Charakteristik zu unbestimmt ist (wie *Trigonellites* PARK.); 3) theils weil die Natur der Körper selbst zu zweifelhaft ist (*Hysterolithes* v. SCHLOTH. und die sogenannten *versteinerten Ziegenklauen* aus Ungarn); 4) weil es sehr zweifelhaft schien, ob die fossilen Reste einiger Geschlechter wirklich urweltlich, oder ob sie nur vorweltlich seyen? (wie *Physa*, *Teredo* u. m. a.); 5) endlich weil wir selbst ausser Stande waren, die Charakteristik der Geschlechter aufzufinden und nachzusehen (wie *Thecidea* DE FR., und wie *Inoceramus* PARK. in *Transact. geol. Soc.* vol. V.). Die von SCHLOTHEIM'schen Geschlechtssynonyme haben wir übergehen zu dürfen geglaubt, weil sie mit den LINNEISCHEN identisch, oder, wo sie abweichen, oft schwer auszumitteln sind.

Heidelberg im Mai 1824.

Der Verfasser.

## Verbesserungen,

die man vor dem Gebrauche der Schrift zu berücksichtigen bittet.

- Seite 1. Zeile 3. nach „Weichthiere“ lies „des Cuvier'schen Systems“
- 4. — 15. statt „I. 33.“ lies „VII. 14.“
  - 5. — 14. — — — — —
  - 4. — 21. — „bauchig“ — „bechtig.“
  - 6. — 44. — „eyförmig, kugelig“ lies „eyförmig-kugelig.“
  - 7. — 31. — „Sphaerulaccae“ lies „Sphaeruleae.“
  - 8. — 2. — „Rändern“ — „Scheidewänden.“
  - 11. — 3. }  
25. }  
34. } — „canali“ lies „canale“  
38. }  
42. }  
51. }
  - 12. — 36. — „9“ lies „19.“
  - 14. — 5. — „Grunde“ lies „Bande“
  - — — 45. — „letzte“ — „vorletzte.“
  - 16. — 22. — „nicht“ — „meist.“
  - — — 32. nach „ganz“ — „“
  - — — 42. (Parenth.) statt „LAM.“ lies „LIN.“
  - 18. — 19. (vor d. Parenth.) statt „LIN“ lies „LAM.“
  - 20. — 44. statt „Phyllideen“ lies „Phyllidicen.“
  - 23. — 25. — „II.“ lies „11.“
  - 24. — 13. — „Zähne“ lies „Seitenzähne.“
  - — — 53. — „vordern“ — „hintern.“
  - 26. — 31. nach „eyförmig“ lies „-“ statt „“
  - 28. — 3. statt „und . . . . erstreckt“ lies — „und ein Seitenzahn unter dem Schildchen, alle verlängert.“
  - — — 32. 33. statt „gekrümmten“ lies „scharfen.“
  - — — 45. statt „Mal“ lies „Schildchen.“
  - — — 50. nach „unregelmässig“ lies „einfach.“
  - 33. — 40. statt „interior“ lies „interius.“
  - 34. — 11. — „kreisförmig“ — „kreiselförmig.“
  - 35. — letzte Zeile statt „II.“ lies „VII.“
  - 36. — 47. statt „VII.“ lies „VI.“
  - 42. — 71. nach „Umgänge“ — „oft auch.“
  - 46. — 46. statt „rechten“ — „linken.“
  - — — 52. — „Buckel“ — „Buckeln.“

---

# I.

## E i n l e i t u n g.

---

Diejenigen grösstentheils aus kohlen-saurem Kalke bestehenden Producte des thierischen Lebensprocesses, welche man *Conchylien* nennt, sind die äusseren Bedeckungen vieler Ringelwürmer und Weichthiere. Sie entsprechen dem Knochengestütze der höhern Thierklassen, nur dass dieses nach innen liegt, und bei manchen Amphibien theilweise nach aussen überzutreten beginnt. Dagegen sind mehrere Weichthiere, wo Rudimente eines inneren Gerippes noch vorkommen, ohne äussere harte Bedeckung. Die nähere Beschreibung der Thiere sowohl als ihrer Gehäuse, ist ein Gegenstand der Zoologie, und die Terminologie zu Beschreibung der letztern wird von daher in der Petrefactenkunde entlehnt. Nur wird hier bemerkt, dass:

- I. bei den einschaaligen Conchylien derjenige Theil für oben gilt, womit die Bildung des allmählig zuwachsenden Gehäuses begann, und der zuletzt gebildete, nemlich mit der Mundöffnung versehene, als unterer. Die Seite auf welcher nun die Mundöffnung liegt, ist die vordere, die entgegengesetzte die hintere, und was nun dem Anschauenden zur Rechten liegt, ist die rechte u. u.

Manche Conchyliologen denken sich die Lage der Gehäuse umgekehrt, nemlich die Spitze nach unten u. s. w.

Vollkommen scheibenförmige Gehäuse (*Ammoniten* u. s. f.) denkt man sich auf der Kante stehend, die Mundöffnung nach unten gekehrt, doch auf der Seite gegen den Anschauenden.

- II. Consequenz bei der Beschreibung erfordert nun, dass man bei den zweischaaligen denjenigen Rand zu oberst denkt, an welchem das Schloss und die Buckeln liegen, den gegenüberstehenden aber zu unterst, so zwar, dass die 2 Schalen auf die zwei Seiten kommen, und derjenige Randtheil, nach welchem vom Schlosse aus das Ligament liegt (wo sich solches nicht unmittelbar unter dem Schlosse befindet), nach hinten, der entgegengesetzte aber nach vorn. (*Cuvier.*)

*Lamarck* und andere denken sich die Lage der Bivalven gerade umgekehrt, und nennen Vordertheil; was oben Hintertheil heisst, und denken sich zu oberst, was dort nach unten verlegt worden. Aber obige Lage entspricht auch der Lage des Thieres in der Schale.

Ist das Ligament ein äusseres, so lässt es nach seiner Zerstörung noch Eindrücke auf den Schalen zurück, welche *Schildchen*, (*vulva*, *pubis*, — *corselets* —) genannt werden; die vorspringenden Theile der Schalen zunächst dem Bande, ihre *Buckeln* (*nates*, *umbones*; *crochets*, *sommets*) trennen solche häufig von einem andern ähnlichen Eindrucke: dem *Male* (*anus*; *lunule*). Ausserdem werden die wichtigsten Geschlechtscharacteren entnommen vom *Schlosse* (*cardo*) und den Muscularindrücken (*impressiones musculares*).

Zuweilen, wenn die Schalen an Grösse sehr ungleich, so wird die grössere die untere genannt und umgekehrt.

---

## **II.**

**Systematische Uebersicht und Diagnostik**

**der**

**Geschlechter versteinter Conchylien**

**nach**

**DE LAMARCK'S Systeme.**

# Conchylien.

Gehäuse bald einschalig, gewöhnlich spiralförmig, ein- oder vielfächerig; die Fächer nach der Länge des Gehäuses aufeinander folgend; bald zweischalig, mit einander gegenüberstehenden Schalen und einfächerig; nur sehr selten viel- oder auch einschalig ohne eigentliche Fachung.

## I. Mollusken LAM. (nicht CUV.)

Gehäuse gewöhnlich einschalig, ein- bis mehr-fächerig, gewunden oder gerade; seltener einschalig mit in einer Reihe liegenden Schalen; am seltensten in Gestalt eines dichten, nicht ausgehöhlten, kalkigen Körpers.

### A. Kopffüssler LAM.

Gehäuse einschalig, meist vielfächerig; selten einfächerig mit concentrisch liegenden Umgängen und randlicher Mundöffnung; seltener dicht und ohne Höhlung.

#### a) Sepienartige LAM. (Sepie LIN.)

Gehäuse: ein dichter, nicht hohler Körper.

1. *Loligo*, *Calmar* LAM. (Sepien-Arten bei LIN.) Gehäuse nicht hohl, dicht, schnabelförmig. Seethiere. T. I. f. 33.

#### b) Vielfächerige, Vielkammerige (Taf. I.)

Gehäuse vielkammerig durch Querscheidewände.

##### a. Ammoniten - Artige LAM.

Die Ränder der Scheidewände buchtig, gelappt.

2. *Hamit* SOW. (*Hamit* PARK. und *Baculit* FAUJ. LAM. PARK.) Gehäuse spindelförmig, gerade, am einen Ende hakenförmig gekrümmt, vielfächerig; die Wandungen durch bauchig-lappige Nähte gliederweise zusammengefügt. Querscheidewände zahlreich, im Umfange lappig zerrissen; auf der convexen Seite des Gehäuses mit einer Nervenröhre. Alle Arten gegraben. T. I. f. 19.
3. *Ammonoceratit* LAM. Gehäuse hornförmig, fast halbkreisrund gebogen. Wandungen gliederweise verbunden durch buchtige, lappig-ästige Nähte. Scheidewände buchtig - wellenförmig, undurchbrochen, im Umfange lappig zerrissen. Eine randliche mit der Wandung verwachsene Nervenröhre. Gegraben. — Abbildung fehlt.
4. *Orbulit* LAM. Gehäuse fast scheibenförmig, spiralartig, mit aneinanderliegenden Umgängen, wovon der letzte die andern einschliesst. Die innere Wandung durch buchtige Nähte gegliedert. Querscheidewände im Umfange gelappt, von einer randlichen Nervenröhre durchbrochen. Gegraben. — Unterscheidet sich nur dadurch vom folgenden, dass der letzte Umgang die vorhergehenden vollständig umschliesst.
5. *Ammonit* LAM. (Ammonshorn). Gehäuse scheibenförmig, spiralartig, mit aneinander liegenden Umgängen, welche äusserlich alle sichtbar sind. Innere Wandungen gliederartig durch buchtige Nähte verbunden. Querscheidewände im Umfange eingeschnitten, lappig, mit undurchbrochener Scheibe; aber mit einer, sie am einen Rande durchsetzenden Nervenröhre. Alle gegraben T. I. f. 14.
6. *Turrit* MONTF. LAM. Gehäuse schraubenartig gewunden, thurmförmig, vielfächerig, die Umgänge aneinander liegend, alle sichtbar. Die Wandungen durch buchtige Nähte gliederweise zusammengehalten. Querscheidewände mit lappig zerrissenem Umfange. Mundöffnung gerundet. Alle Arten gegraben. T. I. f. 17.

# Conchylia.

Testa nunc univalvis, plerumque spiralis, uni-multilocularis, loculis per longitudinem testae dispositis; nunc bivalvis, valvis oppositis, unilocularis; nunc denique rarissime multivalvis aut Ivalvis, elocularis

## I. MOLLUSCA LAM. (non CUV.)

Testa plerumque univalvis, uni-multilocularis, involuta aut rectiuscula; rarior multivalvis, valvis serialibus; rarissime corpus calcareum solidum, eloculare.

### A. Cephalopoda LAM.

Testa univalvis; nunc multilocularis; nunc rarius unilocularis, saepissime spira centrali, utrinque aequali, apertura marginali; nunc denique elocularis.

#### a) Sepiaria LAM. (Sepia LIN.)

Testa elocularis, solida.

1. *Loligo* LAM. (*Sepiae* sp. LIN.) Testa elocularis, solida, rostriformis. Species marinae. T. I. f. 33.

#### b) Polythalamia LAM. (Tab. I.)

Testa multilocularis.

##### a) Ammoneae LAM.

Septorum marginibus sinuatis, lobatis.

2. *Hamites* SOW. (*Hamites* PARK. + *Baculites* FAUJ., LAM., PARK.) Testa fusiformis, recta, extremitate altera uncinata, aut intra margines 2 curvata, multilocularis; parietibus suturis sinuoso-lobatis articulatis compactis. Septa transversa; frequentia, in ambitu lobato-laciniata; latere exteriori siphunculo perforata. Species omnes fossiles T. I. f. 19.
3. *Ammonoceras* (et *Ammonoceratites*) LAM. Testa corniformis, arcuata, subsemicircularis; parietibus suturis sinuosis laciniato-ramosis articulatis junctis. Septa transversa; sinuoso-undata, imperforata, marginibus lobato-laciniatis; siphunculo marginali ad parietem adnato. Species fossiles. (Icon deest.)
4. *Orbulites* LAM. Testa subdiscoidea, spiralis; anfractibus contiguis, ultimo alteros obtegente; interno pariete suturis sinuosis articulato. Septa transversa, ad peripheriam lobata, siphunculo marginali perforata. Species omnes fossiles. (A sequente non nisi «anfractu ultimo solo perspicuo» differt).
5. *Ammonites* LAM. Testa discoidea, spiralis; anfractibus contiguis, omnibus perspicuis; parietibus internis suturis sinuosis articulatis junctis. Septa transversa, ad margines inciso-lobata, non in disco, marginali siphunculo perforata. Species omnes fossiles. T. I. f. 14.
6. *Turrilites* MONTF., LAM. Testa spiralis, turrita, polythalamia; anfractibus contiguis, omnibus perspicuis; parietibus suturis sinuosis articulatis compactis. Septa transversa, ad peripheriam lobato-laciniata. Apertura rotundata. Species omnes fossiles. T. I. f. 17.

β) *Nautilaceen* LAM.

Gehäuse mit am Rande einfachen Scheidewänden, scheibenartig, mit vom Mittelpunkte ausgehender Windung. Die Fächer kurz und nicht vom Mittelpunkte bis zum Umfange fortsetzend.

7. *Nautilus* LAM. (*Schiffer*, *Schiffskuttel* — *Nautilus* LIN. zum Theil). Gehäuse scheibenförmig, spiralartig, vielfächerig. Die Wandungen einfach. Die Umgänge an einander liegend und der letzte die übrigen einschließend. Querscheidewände äußerlich concav, mit durchbohrter Scheibe und ganz einfachem Umfange.

Meist gegraben, nur zwei Arten im Meere noch lebend. T. I. f. 12.

8. *Nummulit* LAM. (*Camerina* BRUG.) Gehäuse linsenartig, gegen den Umfang hin dünner werdend. Windung innerlich, scheibenartig, vielfächerig, beiderseits von mehreren Täfelchen bedeckt. Die äussere Wandung der Umgänge beiderseits zurückgelegt und angewachsen im Mittelpunkte des vorhergehenden Umganges. Fächer sehr zahlreich, klein, abwechselnd stehend, gebildet von undurchbrochenen Querscheidewänden.

Der hohen See angehörig — doch alle fossil. — T. I. f. 10 u. 16.

9. *Siderolit* LAM. \*) Gehäuse scheibenartig, vielfächerig; Umgänge an einander liegend, äußerlich sichtbar; die beiderseitige Scheibenfläche convex, mit höckerartigen Punkten bestreut. Umfang versehen mit ungleichen strahlenförmig vorstehenden Lappen. Querscheidewände undurchbrochen. Mundöffnung fast auf der Seite liegend.

Gegraben. T. I. f. 21.

10. *Discorbit* (und früher *Planulit*) LAM. Gehäuse scheibenartig, spiralförmig, vielfächerig, mit einfachen Wandungen. Alle Umgänge äußerlich sichtbar, nackt, aneinander liegend. Querscheidewände zahlreich, undurchbrochen.

Gegraben. T. I. f. 3.

γ) *Radiöleen* LAM.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, scheibenartig; Windung im Mittelpunkte liegend. Fächer verlängert, strahlenartig vom Mittelpunkte bis zum Umfange sich erstreckend.

11. *Lenticulit* LAM. (Linsenstein). Gehäuse etwas linsenartig, spiralförmig, vielfächerig. Äusserer Rand der Umgänge zusammengefaltet, und beiderseits bis zum Mittelpunkte sich erstreckend. Scheidewände ganz, gekrümmt, oben und unten strahlenartig verlängert. Mundöffnung enge, über den vorletzten Umgang vorstehend.

Gegraben; nur selten werden welche lebend in tiefen Meeren gefunden. T. I. f. 6.

12. *Rotalit* LAM. Gehäuse kreisförmig, spiralartig, oben convex oder fast kegelartig, unten verflacht, mit Strahlen und Höckern versehen, vielfächerig. Mundöffnung auf dem Rande befindlich, dreieckig, zurückgebogen.

Gegraben. T. I. f. 7.

δ) *Sphäruleen* LAM.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, kugelförmig, sphäroidal oder eiförmig. Umgänge einander einschließend, oder die Fächer verbunden in eine die Centralhöhle umgebende Hülle.

13. *Gyrogonit* LAM. \*\*) Gehäuse sphäroidisch, innen hohl; aus linienförmigen, gekrümmten, seitlich ausgehöhlten Stücken zusammengesetzt. Aussenfläche von gekielten, parallelen, in der Mitte querlaufenden, an den Enden spiralartigen Rippen umschlossen. Mundöffnung kreisförmig am untern Pole des Gehäuses, zuweilen geschlossen.

Gegraben. T. I. f. 8.

14. *Miliolit* LAM. Gehäuse querliegend, eyförmig, kugelig oder verlängert, vielfächerig. Fächer quer um die Achse liegend, und sich einander abwechselnd einwickelnd. Mundöffnung am Grunde des letzten Faches, klein, kreisförmig oder länglich.

Fest alle gegraben. T. I. f. 5.

ε) *Cristaceen* LAM.

Gehäuse mit einfachen Rändern der Scheidewände, halbscheibenförmig; die Windung excentrisch

15. *Renulit* LAM. Gehäuse nierenförmig, flach, gefurcht, vielfächerig. Fächer linienförmig, um eine randliche Axe gekrümmt und aneinander liegend, die äussern länger.

Gegraben. T. I. f. 9.

\*) Wir glauben dass der *Siderolit* von FAUJAS und MONTFORT zu den Polypen gehöre, da er durch seinen ganzen Habitus und seinen innern Bau von den Mollusken abweicht. Ob aber LAMARCK's *Siderolit* wirklich fossil vorkomme, dies scheint sehr zu bezweifeln; da beide Geschlechter oft verwechselt werden.

\*\*) Wir finden die *Gyrogonen* in ihrer gesammten Bildung und Symmetrie ebenfalls gänzlich von den Mollusken abweichend; auch hat man versichert, sie seyen Saamen von *Charen*. Da aber versteinerte Pflanzensaamen, und gar in jenen Felsarten, welche die *Gyrogoniten* enthalten, so äusserst selten sind, wollen wir sie lieber hier an diesem Orte noch stehen lassen, als sie zu den Pflanzen bringen.



β) *Nautilaceae* LAM.

Testa septis simplicibus, discoidea; spira centrali; loculis brevibus, non a centro ad peripheriam usque continuis.

7. *Nautilus* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa discoidea, spiralis, polythalamia; parietibus simplicibus. Anfractus contigui: ultimo ceteros obtegente. Septa transversa extus concava, disco perforata; marginibus simplicissimis.  
Species fere omnes fossiles, duae viventes marinae. T. I. f. 12.
8. *Nummulites* LAM. (*Camerina* BRUG.) Testa lenticularis, versus marginem attenuata. Spira interna, discoidea, multilocularis, tabulis plurimis obtecta; anfractuum pariete exteriori complicato, producto, discis centralibus utrinque adnato. Loculi numerosissimi, parvi, alterni, ex septis transversis, imperforatis.  
Species fossiles — pelagicae. T. I. f. 10. et 16.
9. *Siderolites* LAM.\*) (non FAUJ. MONTF.) Testa discoidea, multilocularis, anfractibus contiguis, extus conspicuis; disco utrinque convexo, punctis tuberculis adperso; periphæria lobis inaequalibus radiatim prominulis instructa. Septa transversa imperforata. Apertura sublateralis.  
Species marinae. T. I. f. 21.
10. *Discorbis* (et *Discorbites*; antea *Planulites*) LAM. Testa discoidea, spiralis, polythalamia, parietibus simplicibus. Anfractus omnes perspicui, nudati, contigui. Septa transversa, crebriuscula, imperforata.  
Species fossiles. T. I. f. 3.

γ) *Radioleae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, discoidea; spira centrali; loculis elongatis, radiantibus, a centro ad peripheriam continuatis.

11. *Lenticulina* (et *Lenticulites*) LAM. Testa sublenticularis, spiralis, polythalamia, anfractuum margine exteriori complicato, ad centrum utrinque extenso. Septa integra, curva, superne inferneque radiatorum instar porrecta. Apertura angusta, supra penultimum anfractum prominens.  
Species fossiles. T. I. f. 6.
12. *Rotalia* (et *Rotalites*) LAM. Testa orbicularis, spiralis, superne convexa vel conoidea, subtus planulata, radiata et tuberculata, multilocularis. Apertura marginalis, trigona, resupinata.  
Species fossiles. T. I. f. 7.

δ) *Sphaerulaceae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, globulosa, sphaeroidalis aut ovalis, anfractibus spirae involventibus, aut loculis in tunicam conjunctis.

13. *Gyrogona* (et *Gyrogonites*\*\*) LAM. Testa sphaeroidea, intus cava; e frustulis linearibus curvis ad latera canaliculatis composita; externa superficies costis carinatis, parallelis, in medio transversis et ad extrema spiralibus alligata. Apertura orbicularis, interdum clausa, polo infimo testae.  
Species fossiles. T. I. f. 8.
14. *Miliola* (et *Miliolites*) LAM. Testa transversa, ovato-globosa, vel elongata, multilocularis: loculis transversis, circa axim trifariam et alternatim involventibus; apertura ad ultimi loculi basin exigua, orbiculata vel oblonga.  
Species fere omnes fossiles. T. I. f. 5.

ε) *Cristaceae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, semidiscoidea, spira excentrica.

15. *Renulina* (et *Renulinites*) LAM. Testa reniformis, complanata, sulcata, multilocularis: loculis linearibus, contiguis, secundis, curvis, ultimis longioribus. Axis marginalis.  
Species fossiles. T. I. f. 9.

\*) *Sideroliten* FAUJ. et MONTF. ad Polypos esse referendum censemus, qui toto habitu totaque structura interna a Molluscis discrepet. Num vero *Siderolites* LAM. fossilis reperitur, non sat constare nobis videtur. Utrumque genus saepe confunditur.

\*\*) *Gyrogonam* quoque structura atque symmetria tota a Molluscis differre nobis persuasum iudicamus, et sunt, qui id *Charae* semen esse asserant. Quum tamen semina iis inprimis in lapidibus, qui *Gyrogonam* contineant, petrefacta omnino rarissima sint, eam hoc potius loco, quam in plantis nobis collocandam existimamus.

5) *Lituoleen. LAM.*

Gehäuse mit im Umfange einfachen Rändern, nur theilweise spiralförmig, indem der letzte Umgang geradelinig ist.

16. *Lituolit LAM.* Gehäuse vielfächerig, theilweise in eine scheibenartige Windung zusammengerollt; Umgänge aneinander liegend; der äußerste gerade. Fächer unregelmässig. Querscheidewände einfach (ohne Nervenröhre); die letzte oft von 3 bis 6 Oeffnungen durchbrochen.  
Gegraben. T. I. f. 4.
17. *Spirolinit LAM.* Gehäuse vielfächerig, nur zum Theile gewunden mit aneinanderliegenden Umgängen, aber der letzte gerade. Querscheidewände von einer Röhre durchsetzt.  
Gegraben. T. I. f. 15.
18. *Spirula LAM. (Nautilus-Arten bei LIN.).* Gehäuse im Durchschnitte rund, dünn, etwas durchscheinend, vielfächerig, zum Theil scheibenförmig aufgewunden. Umgänge abstehend, der letzte am Ende gerade. Querscheidewände gleich weit von einander entfernt, aussen concav, mit einer seitlichen unterbrochenen Nervenröhre, Mundöffnung kreisrund.  
Seebewohner. T. I. f. 11.

7) *Orthocereen LAM.*

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, gerade oder fast gerade, ohne Windung.

19. *Conilit LAM.* Gehäuse kegelförmig, gerade, schwach eingebogen, äusserlich noch mit einer dünnen krustenartigen Hülle bekleidet. Der Kern fast trennbar, in viele Fächer durch Querscheidewände getheilt.  
Gegraben. Abbildung fehlt.
20. *Belemnit LAM.* Gehäuse gerade, verlängert kegelförmig, in zwei Theile trennbar. Aeussere Scheide dicht, oben voll, mit einem kegelförmigen Fache, worin der freye, vielfächerige, verlängert kegelförmige Kern liegt, versehen mit zahlreichen Querscheidewänden, deren Mitte von einer Nervenröhre durchsetzt wird.  
Gegraben. T. I. f. 20.
21. *Hippurit LAM. (Orthoceratit LAPEYR. Cornu copiae THOMPS.).* Gehäuse cylindrisch-kegelförmig, gerade oder etwas gekrümmt, innerlich durch Querscheidewände in mehre Fächer getheilt. Innerlich entweder zwei längslaufende, stumpfe, zusammenneigende, mit der Wandung verwachsene, und einen der Länge nach laufenden Canal bildende Kiele; oder eine Nervenröhre die Scheidewände durchsetzend; oder beide zugleich. Letztes Fach durch einen Deckel geschlossen.  
Gegraben. T. I. f. 18.
22. *Orthocera LAM. (Nautilus-Arten bei LIN.),* Gehäuse verlängert, gerade, oder schwach gebogen, etwas kegelförmig, äusserlich gefurcht, mit zwischenliegenden Längsrippchen, innerlich vielfächerig, die Querscheidewände von einer Nervenröhre in der Mitte oder am Rande durchsetzt.  
Seebewohner, wenige gegraben. T. I. f. 2.
23. *Nodosarie LAM.* Gehäuse verlängert, gerade oder leicht gekrümmt, etwas conisch, knotig, die Knoten glatt. Mehre Fächer: aufgetrieben, von im Mittelpunkte durchbohrten Querscheidewänden gebildet.  
Seebewohner; wenige gegraben T. I. f. 1.
24. *Amplexus Sow.* Gehäuse ziemlich gerade, nicht gewunden, ganz cylindrisch, vielfächerig. Viele Querscheidewände, aussen concav, mit den zurückgebogenen Rändern wechselweise aufeinanderliegend.  
Alle Arten gegraben. T. I. f. 13.

c) *Einkammerige LAM.*

Gehäuse einfächerig.

25. *Argonaute LIN. LAM.* Gehäuse einschaalig, einfächerig, gewunden, scheibenförmig, sehr dünn; Windung (allezeit??) mit zwei gehöckerten Kielen versehen, in der Mundöffnung hervorstehend.  
Meeresbewohner T. II. f. 8.

B. *Trachelipoden LAM.*

Gehäuse einfächerig, einschaalig, mit seitlicher Mundöffnung.

a) *Zoophagen oder Thierfressende LAM.*

Gehäuse gewunden, das Thier einschliessend; Mundöffnung am Grunde mit einem Canal oder einer Ausrandung versehen (S. Tafel III.)

δ) *Lituoleae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, basi spiralis, anfractu ultimo rectilineo.

16. *Lituola* (et *Lituolites* LAM.). Testa multilocularis, partim in spiram discoideam convoluta; anfractibus contiguus, ultimo ad extremum recto. Loculi irregulares. Septa transversa simplicia, (siphone nullo), ultimo saepe foraminibus tribus ad sex perforato.  
Species fossiles. T. I. f. 4.
17. *Spirolina* (et *Spirolinites* LAM.). Testa multilocularis, partim in spiram convoluta, anfractibus contiguus; ultimo ad extremum recto. Septa transversa, tubo perforata.  
Sp. fossiles. T. I. f. 15.
18. *Spirula* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa teres, tenuis, subpellucida, multilocularis in spiram discoideam partim contorta, anfractibus distantibus, ultimo ad extremum rectiusculo. Septa transversa, aequaliter distantia, extus concava, siphone laterali interrupta. Apertura orbicularis.  
Species marinae. T. I. f. 11.

η) *Orthocerae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, recta aut rectiuscula, non spiralis.

19. *Conilites* LAM. Testa conica, recta, leviter inflexa, crusta tenui extus vestita. Nucleus subseparabilis, multilocularis, septis transversis divisus.  
Species fossiles. (Icon deest).
20. *Belemnites* LAM. Testa recta, elongato-conica, in duas partes separabilis. Externa: vagina solida, superne plena, inferne loculo conico excavata. Interna: nucleus non adhaerens, multilocularis, e massa elongato-conica compositus, septis plurimis transversis divisus; siphone centrali septa perforante.  
Species fossiles. T. I. f. 20.
21. *Hippurites* LAM. (*Orthoceratites* LAP. *Cornucopiae* THOMPS.) Testa cylindraceo-conica, recta vel subarcuata, intus septis transversis in loculos plures distincta; nunc accedentibus carinis duabus longitudinalibus obtusis, convergentibus, parieti adnatis, canalem longitudinalem praestantibus; nunc siphunculo septa perforante; nunc utrisque una conjunctis. Loculus ultimus operculo clausus.  
Species fossiles. T. I. f. 18.
22. *Orthocera* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa elongata recta aut leviter arcuata, subconica, costellis longitudinalibus extus sulcata. Loculi complures distincti ex septis transversis, tubo vel centrali vel marginali perforatis.  
Species marinae, quaedam fossiles. T. I. f. 2.
23. *Nodosaria* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa elongata, recta, vel leviter arcuata, subconica, nodosa; nodulis laevigatis. Loculi complures tumiduli ex septis transversis sub centro perforatis.  
Species marinae; paucae fossiles. T. I. f. 1.
24. *Amplexus* SOW. Testa rectiuscula, non spiralis, omnino cylindrica, multilocularis. Septa transversa, crebra, concava, marginibus reflexis sibi invicem incumbentia.  
Species fossiles. T. I. f. 13.

ε) *Monothalamia* LAM.

Testa unilocularis.

25. *Argonauta* LIN. LAM. Testa univalvis, unilocularis, involuta, discoidea, tenuissima; spira (num semper??) bicarinata in aperturam immersa, carinis tuberculatis.  
Species marinae. T. II. f. 8.

B. *Trachelipoda* LAM.

Testa unilocularis, univalvis, spiralis, non discoidea, apertura laterali.

a) *Zoophaga* LAM.

Testa spirivalvis, non discoidea, animal includens; apertura basi canaliculata, aut emarginata. (T. III.)

α) *Eingerollte LAM.*

Gehäuse am Grunde ausgerandet, ohne Canal; Umgänge breit, zusammengedrückt, der letzte die vorigen fast ganz einschliessend.

26. *Conus LIN. LAM.* (Kegelschnecke). Gehäuse kreisel- oder verkehrt kegel-förmig, zusammengerollt. Mundöffnung längslaufend, eng, zahnlos, am Grunde ausgeschweift.  
Meeresbewohner. T. III. f. 10.
27. *Oliva LAM* (*Voluta*-Arten bei *LIN.*) Gehäuse fast walzenförmig, zusammengerollt, glatt; Windung kurz, an den Nähten durch einen Kanal ausgehöhlt. Mundöffnung längslaufend, am Grunde ausgerandet. Säulchen oder Spindel schief gestreift.  
Meeresbewohner in warmen Gegenden. T. III. f. 6.
28. *Ancillarie* (früher *Ancille*) *LAM.* (*Anolax ROISS.*) Gehäuse länglich, fast walzenförmig, Windung kurz, an den Nähten nicht ausgehöhlt. Mundöffnung längslaufend, am Grunde kaum ausgerandet, ausgeschweift. Ein schiefes schwieriges Band am Grunde der Spindel.  
Meeresbewohner, doch meist gegraben. T. III. f. 21.
29. *Terebellum LAM.* (*Bulla LIN.* zum Theil). Gehäuse zusammengerollt, fast walzenförmig, mit spitzem Scheitel. Mundöffnung längslaufend, oben verengt, am Grunde ausgerandet. Spindel glatt, unten abgestutzt.  
Meeresbewohner, meist gegraben. T. III. f. 4.
30. *Cypræ LIN. LAM.* Gehäuse eiförmig, oder eiförmig-länglich, convex, mit eingerollten Rändern. Mundöffnung längslaufend, eng, beiderseits gezähnt, an beiden Enden ausgeschweift. Windung sehr klein, verdeckt.  
Im Sande wärmerer Meeresufer. T. III. f. 16.
31. *Ovula LAM.* (*Bulla LIN.* zum Theile). Gehäuse aufgeschwollen, nach beiden Enden verdünnt, etwas lang zugespitzt, mit zusammengerollten Rändern. Mundöffnung längslaufend, eng, an den Enden ausgeschweift; der linke oder Spindelrand ungezähnt.  
Seebewohner. T. III. f. 15.

β) *Faltenspindler LAM.*

Gehäuse am Grunde ausgerandet, ohne Canal. Spindel gefaltet. Umgänge ziemlich schmal.

32. *Volvarie LAM.* (*Volute LIN.* zum Theil). Gehäuse cylindrisch, zusammengerollt. Windung kaum hervorstehend. Mundöffnung eng, so hoch als die Schale. Spindel unten faltig.  
Seebewohner. T. III. f. 5.
33. *Marginelle LAM.* (*Volute LIN.* zum Theile). Gehäuse eiförmig-länglich, glatt; Windung niedrig. Rechter Mundsaum äusserlich mit einem aufgeworfenen Rande. Grund der Mundöffnung fast ausgerandet. Spindel gefaltet: Falten fast gleich.  
In wärmern Meeren. T. III. f. 1.
34. *Volute LAM.* (*Volute LIN.* zum Theil). Gehäuse eiförmig, mehr oder weniger bauchig, mit warzenförmigem Scheitel und ausgerandetem Grunde ohne Canal. Spindel faltig, untere Falten grösser und schiefer. Linker Mundsaum auf der Spindel nicht bemerkbar.  
In wärmern Meeren. T. III. f. 23.
35. *Mitra LAM.* (*Volute LIN.* zum Theil). Gehäuse thurm- oder fast spindelförmig, mit spitzem Scheitel und ausgerandeter Basis ohne Canal. Spindel gefaltet, alle Falten parallel, querlaufend, die untern kleiner. Linker Mundsaum dünn, mit der Spindel verwachsen.  
In wärmern Meeren. T. III. f. 19.

γ) *Purpurgewende LAM. (Buccinum LIN.)*

Gehäuse unten mit einem hinten aufsteigenden kurzen Kanale (42 — 43); oder mit einer schiefen rückwärts gekehrten Ausrandung (36 — 41.)

36. *Terebra BRUG. LAM.* (*Buccinum LIN.* zum Theil). Gehäuse verlängert, thurmförmig, mit sehr spitzem Scheitel. Mundöffnung längslaufend, um das Doppelte oder noch kürzer als die Windung; Basis hinten ausgerandet. Grund der Spindel gewunden oder schief.  
Meeresbewohner T. III. f. 24.
37. *Eburne LAM.* (*Buccinum*-Arten *LIN.*) Gehäuse eiförmig oder verlängert; rechter Mundsaum ganz einfach. Mundöffnung hoch, am Grunde ausgerandet. Spindel oben genabelt; unter dem Nabel kanalartig vertieft.  
Meeresbewohner. T. III. f. 29.
38. *Buccinum LAM.* (*Buccinum LIN.* zum Theile; *Buccinum* u. *Nassa LAM.* Syst. *Kinkhornschnecke.*) Gehäuse eiförmig, oder eiförmig-konisch. Mundöffnung längslaufend, am Grunde ausgerandet, ohne Canal. Spindel nicht flachgedrückt, oben angeschwollen, wellenartig gebogen; bald nackt (*Bucc.*), bald vom linken Mundrand bedeckt (*Nassa LAM.*)  
Strandbewohner. T. III. f. 12 u. (*Nassa*) 13.

a) *Involuta* LAM.

Testae basis emarginata, canali destituta; spirae anfractus lati, compressi, ultimo priores subinvolute.

26. *Conus* LIN. LAM. Testa turbinata, s. inverse conica, convoluta. Apertura longitudinalis, angusta, edentula, basi effusa.  
Species marinae. T. III. f. 10.
27. *Oliva* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa subcylindrica, convoluta, laevis; spira brevi, suturis canaliculatis. Apertura longitudinalis, basi emarginata. Columella oblique striata.  
Zonarum calidiorum incolae marinae. T. III. f. 6.
28. *Ancillaria* (et antea *Ancilla*) LAM. (*Anolax* ROISS.) Testa oblonga, subcylindrica, spira brevi ad suturas non caniculata. Apertura longitudinalis, basi vix emarginata, effusa. Varix callosus et obliquus, ad basin columellae.  
Species marinae, pleraeque fossiles T. III. f. 21.
29. *Terebellum* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa convoluta, subcylindrica, apice acuta. Apertura longitudinalis superne angustata, basi emarginata. Columella laevis, inferne truncata.  
Species marinae, pleraeque fossiles. T. III. f. 4.
30. *Cypraea* LIN. LAM. Testa ovata vel ovato-oblonga, convexa, marginibus involutis. Apertura longitudinalis, angustata, utrinque dentata, ad extremitates effusa, Spira minima, oblecta.  
Ad marium calidiorum littora in arena. T. III. f. 16.
31. *Ovula* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa turgida, utrinque attenuata, subacuminata, marginibus convolutis. Apertura longitudinalis, angusta, ad extremitates effusa, margine sinistro edentulo.  
Species marinae. T. III. f. 15.

β) *Columellaria* LAM.

Testae basis emarginata, canali destituta; columella plicata; anfractus angustiores.

32. *Volvaria* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa cylindracea, convoluta, spira vix exserta. Apertura angusta, longitudine testae. Columella inferne plicifera.  
Species marinae. T. III. f. 5.
33. *Marginella* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa ovato-oblonga, laevis; spira brevis; labrum extus varice marginatum. Aperturæ basis obsolete emarginata. Columella plicata, plicis subaequalibus.  
In maribus calidioribus. T. III. f. 1.
34. *Voluta* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa ovata, plus minusve ventricosa, apice papillari, basi emarginata, canali nullo. Columella plicata, plicis inferioribus majoribus et magis obliquis. Lamina columellaris nulla.  
Marium calidiorum incolae. T. III. f. 23.
35. *Mitra* LAM. (*Volutae* sp. LIN.) Testa turrita, vel subfusiformis, apice acuta, basi emarginata; canali nullo. Columella plicata, plicis omnibus parallelis, transversis, inferioribus minoribus. Labium columellae tenue, adnatum.  
Marium calidiorum incolae. T. III. f. 19.

γ) *Purpurifera* LAM. (*Buccinum* LIN.).

Testae basis canali brevi, postice ascendenti (42 — 43.) aut sinu obliquo retrorsum directo (36 — 41).

36. *Terebra* BRUG. LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa elongata, turrita, apice peracuta. Apertura longitudinalis, spira duplo vel ultra brevior; basi postice emarginata. Columellae basis contorta vel obliqua.  
Marium incolae. T. III. f. 24.
37. *Eburna* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata vel elongata; labro simplicissimo. Apertura longitudinalis, basi emarginata. Columella superne umbilicata, infra umbilicum caniculata.  
Marium incolae. T. III. f. 29.
38. *Buccinum* LAM. (*Buccini* sp. LIN.; *Buccinum* et *Nassa* LAM. Syst.) Testa ovata, vel ovato-conica. Apertura longitudinalis, basi emarginata; canali nullo. Columella non depressa, superne turgida, undato-curva, nunc nuda (*Buccinum* LAM. Syst.), nunc labio sinistro colloso tecta (*Nassa* LAM. Syst.)  
Littorales. T. III. f. 12 et (*Nassa*) 13.

39. *Harpe* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theile. *Harfenschnecke*). Gehäuse eyförmig, mehr oder minder aufgeschwollen, mit parallelen, zusammengedrückten, seitlich geneigten, scharfen Längsrippen. Windung niedrig. Mundöffnung in die Länge erstreckt; unten ausgerandet, ohne Kanal. Spindel glatt, am Grunde scharf.  
Wärmerer Meere Bewohner. T. III. f. 17.
40. *Monoceros* MONTF. LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil). Gehäuse eyförmig; Mundöffnung in die Länge erstreckt, am Grunde hinten schief ausgerandet. Ein kegelförmiger Zahn am innern Grunde des rechten Mundsauces.  
In Americanischen Meeren. T. III. f. 28.
41. *Purpura* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil — *Purpurschnecke*). Gehäuse eyförmig, unbewehrt, höckerig oder kantig. Mundöffnung ausgebreitet, unten ausgerandet. Ausrandung schief, schon etwas canalförmig. Spindel flach niedergedrückt, am Grunde in einen Stachel endigend.  
Seebewohner. (Abbildung im Wesentlichen wie die vorige, doch ohne Zahn).
42. *Cassis* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil). Gehäuse aufgeblasen; Mundöffnung in die Länge laufend, enge, in einen kurzen, schnell nach dem Rücken umgebrochenen Kanal endigend. Spindel in die Quere gefurcht oder runzelig. Rechter Mundsäum meist gezähnt.  
Im Sande in der Nähe des Strandes. T. III. f. 27.
43. *Morio* MONTF. (*Cassidarie* LAM. *Buccinum* LIN. zum Theile). Gehäuse umgekehrt eyförmig oder eyförmig länglich. Mundöffnung in die Länge laufend, eng, am Grund in einen, nach dem Rücken zurückgekrümmten und wieder aufwärts steigenden Kanal endigend. Rechter Mundsäum gerandet oder am Rande zurückgeschlagen; linker Mundsäum die Spindel bedeckend, öfters etwas rau, körnig, höckerig oder runzelig.  
Seebewohner. T. III. f. 30.

δ) *Flügelige* LAM. (*Strombus* LIN.)

Grund des Gehäuses in einen kürzern oder längern Kanal sich endigend; der rechte Mundsäum mit dem Alter sich flügelartig ausbreitend, unten ausgebogen.

44. *Strombus* LAM. (*Strombus* LIN. zum Theile). Gehäuse bauchig, am Grunde verlaufend in einen kurzen, ausgerandeten oder abgestutzten Kanal. Rechter Mundsäum mit dem Alter erweitert zu einem einfachen, ganzen, oben einlappigen oder gekerbten, unten aber durch eine besondere Bucht unterbrochenen, Flügel.  
In wärmern Meeren. T. III. f. 2.
45. *Rostellarie* CUV. (*Rostellum* MONTF. *Rostellarie* LAM. zum Theil, *Strombus* LIN. zum Theil). Gehäuse spindelartig oder thurm förmig, am Grunde verlaufend in einen spitzen, schnabelartigen Kanal. Rechter Mundsäum gezähnt oder gelappt, im Alter mehr oder weniger ausgebreitet, mit einer in den Kanal verfließenden Ausbuchtung.  
Gegraben (Seebewohner). T. III. f. 19.
46. *Hippocrenes* MONTF. (*Rostellarie* LAM. zum Theil, *Strombus* LIN. zum Theile.) Gehäuse fast spindelförmig, am Grunde in einen spitzen, schnabelartigen Kanal verlaufend. Rechter Mundsäum ganz, im Alter mehr oder weniger ausgebreitet, mit einer in den Kanal verfließenden Ausbuchtung.  
Seebewohner. T. III. f. 8.

E. *Kanalführende* LAM. (*Murex* u. e. a. Arten LIN.)

Gehäuse im Grunde in einen geraden, längern, oder kürzern Kanal verlaufend; rechter Mundsäum im Alter ohne Formveränderung, aber bald beständig mit aufgeworfenem Rande (47 — 49), bald scharf (50 — 55.)

47. *Tritonium* CUV. (*Triton* MONTF. LAM. *Murex* LIN. zum Theile). Gehäuse eyförmig oder länglich, am Grunde kanalartig. Mundwülste entweder abwechselnd oder selten und auf jeder Windung nur einzeln, niemals in einer längslaufenden zusammenhängenden Reihe liegend. Mundöffnung länglich. Ein Deckel.  
Seethiere. T. III. f. 18.
48. *Murex* LAM. (*Murex* LIN. zum Theile.). Gehäuse eyförmig oder länglich, am Grunde kanalartig, aussen mit rauhen, höckerigen, dornigen oder blättrigen Mundwülsten. Mundöffnung gerundet. Wülste 3 oder mehr auf jedem Umgange, die untern mit den obern in zusammenhängenden, schiefen Reihen liegend. Hornartiger Deckel.  
Seebewohner. T. III. f. 20.
49. *Ranelle* LAM. (Theil von *Murex* LIN.; *Bufo* u. *Apollo* MONTF.) Gehäuse eyförmig oder länglich, seitlich plattgedrückt, am Grunde mit einem Kanale versehen, äusserlich mit in zwei entgegengesetzten, schief laufenden Reihen liegenden Mundwülsten. Mundöffnung rundlich oder etwas eyförmig.  
Seebewohner. T. III. f. 3.

39. *Harpa* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, plus minusve turgida, costis longitudinalibus, parallelis, compressis, inclinatis, acutis. Spira brevis. Apertura longitudinalis, inferne emarginata: canale nullo. Columella laevis, basi acuta.

Marium calidiorum incolae. T. III. f. 17.

40. *Monoceros* MONTF. LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, apertura longitudinalis, basi postice emarginata; sinu obliquo. Dens conicus ad basim internam labri.

In maribus Americanis. T. III. f. 28.

41. *Purpura* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, vel mutica vel tuberculifera aut angulosa. Apertura dilatata, inferne emarginata; sinu obliquo, subcanaliculato. Columella depresso-plana, basi in mucronem desinens.

Marinae. Icon: de mto dente est generis praecedentis.

42. *Cassis* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa inflata; apertura longitudinalis, angusta, in canalem brevem subitoque dorso reflexum desinens. Columella transverse plicata vel rugosa. Labrum saepissime dentatum.

In maris fundo sabuloso haud procul litoribus. T. III. f. 27.

43. *Morio* MONTF. (*Cassidaria* LAM. *Buccini* sp. LIN.) Testa obovata, vel ovato-oblonga. Apertura longitudinalis, angustata, in canalem curvum subascedentem basi desinens. Labrum marginatum, s. margine replicatum; labium columellam obtegens, saepius asperatum, granulosum, tuberculatum vel rugosum.

Marinae. T. III. f. 30.

#### δ) *Alata* LAM. (*Strombus* LIN.)

Testa basi in canalem longiorem breviorive desinens; margo dexter aetate in alam dilatatus, inferius sinu interceptus.

44. *Strombus* LAM. (*Strombi* sp. LIN.) Testa ventricosa, basi desinens in canalem brevem emarginatum vel truncatum. Labrum aetate ampliatum in alam simplicem integram, superne unilobatam vel crenatam, inferne lacuna de canale distincta interruptam.

Marium calidiorum incolae. T. III. f. 2.

45. *Rostellaria* CUV. (*Rostellum* MONTF. *Rostellariae* sp. LAM. *Strombi* sp. LIN.) Testa fusiformis vel subturrita, basi desinens in canalem, rostrum acutum simulantem. Labrum dentatum lobatumve, plus minusve aetate dilatatum, lacuna canali contigua instructum.

Marinae, fossiles. T. III. f. 9.

46. *Hippocrenes* MONTF. (*Rostellariae* sp. LAM. *Strombi* sp. LIN.) Testa subfusiformis, basi desinens in canalem, rostrum acutum simulantem. Labrum integrum, plus minusve aetate dilatatum, lacuna canali contigua instructum.

Marinae. T. III. f. 8.

#### ε) *Canalifera* LAM (*Murex* LIN. et aliae quaedam species).

Testa basi in canalem rectum longiorem breviorive desinens, margine dextro aetate formam non mutante, nunc constanter marginato (47—49); nunc acutiusculo (50—55).

47. *Tritonium* CUV. (*Triton* MONTF. LAM. *Muricis* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, basi canaliculata, varicibus vel alternis, vel raris aut subsolitariis, seriesque longitudinales nequam formantibus. Apertura oblonga. Operculum.

Marinae. T. III. f. 18.

48. *Murex* LAM. (*Muricis* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, basi canaliculata, extus varicibus asperis, tuberculatis aut spinosis onusta. Apertura rotundata. Varices in anfractibus terni vel plures; inferiores superioribus in series longitudinales obliquas adjuncti. Operculum corneum.

Marinae. T. III. f. 20.

49. *Ranella* LAM. (*Muricis* sp. LIN. *Bufo* et *Apollo* MONTF.) Testa ovata vel oblonga, subdepressa, basi canaliculata, extus varicibus distichis onusta. Apertura rotundata vel subovata. Varices plus minusve obliqui ad dimidiam partem anfractus remoti, utroque latere seriem longitudinalem efformantes.

Marinae. T. III. f. 3.

50. *Pyrula* (LAM. (Theil von *Murex* LIN.)) Gehäuse mehr oder weniger birnförmig, am Grunde kanalartig verlaufend, oben bauchig, ohne Mundwülste. Windung niedrig, oft fast ganz eingesenkt; Spindel glatt. Rechter Mundsaum ohne Ausbuchtung. Meeresbewohner. T. III. f. 14.
51. *Fusus* LAM. (Theil von *Murex* LIN.)) Gehäuse mehr oder weniger spindelförmig, am Rande kanalartig verlaufend, in der Mitte oder unten bauchig, ohne Mundwülste. Windung verlängert. Rechter Mundsaum nicht ausgerandet. Spindel glatt. Deckel hornartig. Seebewohner. T. III. f. 25.
52. *Cancellaria* LAM. (*Voluta* und *Murex* LIN. zum Theile). Gehäuse oval oder thurmförmig; Mundöffnung am Grunde kanalartig verlaufend; Kanal sehr kurz, oft fast verschwindend. Spindel faltig; Falten bald sehr wenige, bald zahlreich, meist querlaufend; rechter Mundsaum innen gefurcht. Seethiere. T. III. f. 22.
53. *Pleurotoma* LAM. (*Clavacula* und *Pleurotoma* LAM. in Encycl. *Murex*, *Buccinum* u. *Strombus* LIN. zum Theil). Gehäuse thurm- oder spindelförmig, unten in einen geraden mehr oder minder langen Kanal auslaufend. Rechter Mundsaum oben stark ausgerandet oder ausgebuchtet. Seethiere. T. III. f. 7.
54. *Cerithium* AL. BRONGN. (*Cerithium* BRUG. LAM. zum Theile; *Murex* und *Strombus* LIN. zum Theile). Gehäuse thurmförmig; Mundöffnung länglich, schief, am Grunde mit einem kurzen, abgestutzten oder zurückgebogenen, nicht ausgerandeten Kanale versehen. Rechter Mundsaum oben in einen besondern kleinen Kanal verlaufend. Deckel klein, kreisförmig, hornartig. Seebewohner. T. III. f. 11.
55. *Potamides* AL. BRONGN. (*Cerithium* BRUG. LAM. zum Theile). Gehäuse thurmförmig. Mundöffnung fast halb kreisrund, am Grunde der Spindel mit einem geraden, sehr kurzen, kaum ausgerandeten Kanale. Aeusserer Mundsaum oben ohne Kanal, etwas ausgebreitet. Flussbewohner. T. III. f. 26.

b) *Pflanzenfresser.* LAM.

Gehäuse mit ganzer Mundöffnung, am Grunde weder ausgerandet, noch kanalartig verlängert. (S. Taf. II.)

a) *Turboartige. Turbinaceen.* LAM.

Spindel ohne Falten; Gehäuse dick, oft perlmutterartig, oft mit oberflächlichen Erhabenheiten; thurmförmig oder kegelartig; Mundöffnung gerundet oder länglich; Ränder der Umgänge von einander entfernt.

56. *Turritelle* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theil). Gehäuse thurmförmig, nicht perlmutterartig; Mundöffnung gerundet, ganz; Ränder der Umgänge oben getrennt; rechter Mundsaum ausgebuchtet; Deckel hornartig. Seebewohner. T. II. f. 17.
57. *Phasianelle* LAM. Gehäuse eyförmig oder konisch, stark. Mundöffnung eyförmig, in die Länge gerichtet, ganz; Ränder der Umgänge oben getrennt. Aeusserer Mundsaum einfach, scharf, nicht zurückgeschlagen. Spindel glatt, zusammengedrückt, am Grunde dünner werdend. Deckel kalk- oder hornartig. Seebewohner. T. II. f. 7.
58. *Turbo* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theil). Gehäuse etwas kegelartig, oder fast thurmförmig; im Umfange niemals zusammengedrückt. Mundöffnung ganz, gerundet; der letzte Umgang ohne Einfluss auf ihre Form; Ränder oben getrennt. Spindel gebogen, etwas flach, am Grunde nicht abgestutzt. Deckel. Seebewohner. T. II. f. 6.
59. *Monodonta* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theile). Gehäuse eyförmig oder fast kegelartig. Mundöffnung ganz, gerundet; Ränder der Umgänge oben getrennt. Spindel gebogen, am Grunde abgestumpft. Deckel. Meeresbewohner. T. II. f. 1.
60. *Trochus* LAM. (*Trochus* LIN. zum Theile. *Trochus* und *Etiomphalus*-Arten SOW.). Gehäuse kegelförmig; Windung hoch, zuweilen abgekürzt, im Umfange winkelig, oft dünn und scharf. Mundöffnung quer-niedergedrückt. Ränder der Umgänge oben getrennt. Spindel gebogen, am Grunde mehr oder weniger hervorragend. Deckel. Meeresbewohner. T. II. f. 11. 20.
61. *Solarium* LAM. (*Trochus* LIN. zum Theile). Gehäuse kreisrund, niedergedrückt-kegelförmig, genabelt; Nabel weit geöffnet, an den innern Rändern der Umgänge gekerbt oder gezahnt. Mundöffnung mehr oder weniger schief-viereckig. Keine Spindel. Seebewohner. T. II. f. 14.



50. *Pyrrula* LAM. (*Muricis* sp. LIN.). Testa subpyriformis, basi canaliculata, superne ventricosa, varicibus nullis. Spira brevis, interdum subretusa. Columella laevis. Labrum non fissum.  
Marinae. T. III. f. 14.
51. *Fusus* LAM. (*Muricis* sp. LIN.). Testa fusiformis aut subfusiformis, basi canaliculata, medio vel inferne ventricosa; varicibus nullis. Spira elongata. Labrum non fissum. Columella laevis. Operculum corneum.  
Marinae. T. III. f. 25.
52. *Cancellaria* LAM. (*Volutae* et *Muricis* sp. LIN.). Testa ovalis vel turrata. Apertura basi subcanaliculata, canale brevissimo, saepius subnullo. Columella plicifera: plicis modo perpaucis, modo numerosis, plerisque transversis; labro intus sulcato.  
Marinae. T. III. f. 22.
53. *Pleurotoma* LAM. (*Muricis*, *Buccini*, *Strombi* sp. LIN.; *Clavatula* et *Pleurotoma* LAM. Encycl.) Testa vel turrata, vel fusiformis, inferne canale recto plus minusve elongato terminata. Labrum superne fissura vel sinu emarginatum.  
Marinae. T. III. f. 7.
54. *Cerithium* AL. BRONGN. (*Cerithii* sp. BRUG. LAM.; *Muricis*, *Strombi* et *Trochi* sp. LIN.) Testa turrata. Apertura oblonga, obliqua, basi canaliculo brevi, truncato vel recurvo, non emarginato terminata. Labrum superne in canalem subdistinctum desinens. Operculum parvum, orbiculare, corneum.  
Marinae. T. III. f. 11.
55. *Potamides* AL. BRONGN. (*Cerithii* sp. BRUG. LAM. *Muricis*, *Strombi* et *Trochi* sp. LIN.) Testa turrata. Apertura subsemicircularis, basi in canalem rectum, brevissimum vix emarginatum desinens. Labrum canale superne destitutum, subdilatatum.  
Fluviatiles. T. III. f. 26.

b) *Phytophaga* LAM.

Testa apertura integra, basi neque emarginata, neque canalifera.

(Cfr. T. II.)

a) *Turbinaceae* LAM.

Columella non plicifera. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera, turriculata aut conoidea; apertura rotundata aut oblonga; marginibus disjunctis.

56. *Turritella* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa turrata non margaritacea; apertura rotundata, integra; marginibus superne disjunctis. Labrum sinu emarginatum. Operculum corneum.  
Marinae. T. II. f. 17.
57. *Phasianella* LAM. Testa ovata vel conica, solida. Apertura ovata, longitudinalis, integra; labiis superne disjunctis; externo simplici, acuto, non reflexo. Columella laevis, compressa, basi attenuata. Operculum calcareum vel corneum.  
Marinae. T. II. f. 7.
58. *Turbo* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.) Testa conoidea, vel subturrata, peripheria nunquam compressa. Apertura integra, rotundata, penultimo anfractu non deformata; marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, planulata, basi non truncata. Operculum.  
Marinae. T. II. f. 6.
59. *Monodonta* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.) Testa ovata vel conoidea. Apertura integra rotundata, marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, basi truncata. Operculum.  
Marinae. T. II. f. 1.

60. *Trochus* LAM. (*Trochi* sp. LIN., *Trochus* et *Euomphali* sp. SOW). Testa conica; spira elata, interdum abbreviata; peripheria angulata aut subangulata, saepe tenui et acuta. Apertura transversim depressa; marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, basi plus minusve prominula. Operculum.

Marinae. T. II. f. 11. 20.

61. *Solarium* LAM. (*Trochi* sp. LIN.). Testa orbicularis, conico-depressa, umbilicata; umbilico patulo ad margines internos anfractuum crenulato vel dentato. Apertura subquadrangularis. Columella nulla.

Marinae. T. II. f. 14.

β) *Wendeltreppenartige LAM.*

Spindel ohne Falten. Gehäuse dick, oft perlmutterartig, oft mit oberflächlichen Erhabenheiten. Mundöffnung gerundet; die Ränder der oft von einander abstehenden Umgänge kreisförmig aneinander geschlossen.

62. *Delphinula LAM.* (*Turbo LIN.* zum Theile). Gehäuse fast scheiben- oder kegelförmig, genabelt, dick; Umgänge mit hervorstehenden Verzierungen, oder kantig. Mundöffnung ganz, gerundet, zuweilen dreieckig, mit verbundenen Rändern, oft gefranzt, oder verdickt.  
Seebewohner. T. II. f. 24.
63. *Scalaria LAM.* (*Turbo LIN.* zum Theile; *Wendeltreppe*). Gehäuse meist thurmförmig, mit hervorstehenden, gewöhnlich scharfen, unterbrochenen Längsrippen. Mundöffnung gerundet mit vereinten Rändern, zurückgebogen.  
Seegeschöpfe. T. II. f. 16.
64. *Vermetus ADANS. CUV. LAM.* (*Vermicularie LAM. SOW.*) Gehäuse dünn, röhrenförmig; Umgänge von einander abstehend; Windung mit der Spitze (bei allen Arten?) anhängend. Mundöffnung kreisrund, mit vereinten Rändern der Umgänge. Ein Deckel.  
Seethiere. T. II. f. 21.

γ) *Faltenspindelige LAM.*

Spindel faltig. Gehäuse etwas dick, oft perlmutterartig und oft mit hervorstehenden Verzierungen. Linker Mundsaum nicht halbdeckel-förmig.

65. *Pyramidelle LAM.* (*Trochus LIN.* zum Theile). Gehäuse thurmförmig, ohne Oberhaut. Mundöffnung ganz, halbeyförmig, mit scharfem rechten Mundsaume. Spindel an der Basis hervorstehend, nicht durchbohrt, mit 3 Querspalten.  
Seethiere. T. II. f. 4.
66. *Tornatelle LAM.* (*Volute LIN.* zum Theile). Gehäuse spiralartig zusammengerollt, eyförmig-cylindrisch oft quergestreift, ohne Oberhaut. Mundöffnung länglich, ganz, mit scharfem äusserem Mundsaume. Spindel am Grunde ein- oder mehr-faltig.  
Seethiere. T. II. f. 13.

δ) *Grossmundige LAM.*

Gehäuse ohrförmig, dick, meist perlmutterartig, mit sehr grosser Mundöffnung, und mit getrennten Rändern der Umgänge. Keine Spindel. Kein Deckel.

67. *Sigaretus CUV. LAM.* (*Helix*-Arten *LIN.*). Gehäuse fast ohrförmig, beinahe kreisrund; der linke Mundsaum kurz, spiralartig gewunden. Mundöffnung ganz ausgebreitet, länglich-rund, mit getrennten Rändern der Umgänge.  
Seethiere. T. II. f. 3.

ε) *Neritenartige LAM.*

Gehäuse meist dick; linker Mundsaum halbdeckel-förmig. Ein Deckel. (Im Wasser lebend.)

68. *Natica BRUG. LAM.* (*Nerite LIN.* zum Theile). Gehäuse fast kugelförmig, genabelt. Mundöffnung ganz, halbrund. Linker Mundsaum schief, ungezähnt, schwielig; Schwiele den Nabel verengend, zuweilen ganz bedeckend. Rechter Mundsaum scharf, innen glatt. Einfacher Deckel.  
Seebewohner. T. II. f. 26.
69. *Nerite LAM.* (*Nerite LAM.* u. *BRUG.* zum Theile). Gehäuse dick, halbkugelförmig, unten ziemlich flach, ohne Nabel. Mundöffnung halbrund, ganz. Linker Mundsaum ziemlich eben, scheidewandartig, scharf, meist gezähnt; rechter Mundsaum innen gezähnt oder fein gekerbt. Deckel mit einem kleinen Anhang.  
Seethiere. T. II. f. 27.
70. *Neritine LAM.* (*Nerite LIN.* et *BRUG.* zum Theile). Gehäuse etwas dünn, halbkugelig oder oval, unten ziemlich eben, nicht genabelt. Mundöffnung halbrund; linker Mundsaum verflacht, scharf; rechter Mundsaum innen weder gezähnt noch gekerbt. Deckel seitlich mit einem Zahne versehen.  
Flussbewohner. T. VII. f. 16.

ζ) *Ganzmundige LAM.*

Gehäuse (meist dem Süßwasser angehörig) gedeckelt; fast kegelförmig oder scheibenförmig; linker Mundsaum nicht halbdeckel-förmig; Ränder der Umgänge aneinander geschlossen.

71. *Ampullarie LAM.* (*Helix*-Arten bei *LIN.*). Gehäuse kugelig, bauchig, genabelt; linker Mundsaum nicht schwielig. Mundöffnung ganz, länglich; Ränder der Umgänge aneinandergeschlossen; rechter Mundsaum scharf, nicht zurückgeschlagen. Ein Deckel.  
In den Süßwassern wärmerer Gegenden. T. II. f. 22.

β) *Scalariaceae* LAM.

Columella non plicata. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera; anfractuum saepe ab invicem remotorum marginibus circulariter connexis.

62. *Delphinula* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa subdiscoidea vel conica, umbilicata, solida, anfractibus asperis aut angulatis. Apertura integra, rotundata, interdum trigona; marginibus connexis, saepius fimbriatis, aut incrassato-marginatis.

Marinae. T. II. f. 24.

63. *Scalaria* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa subturrita, costis longitudinalibus elevatis, subacutis, interruptis. Apertura rotundata, marginibus connexis, marginata, reflexa.

Marinae. T. II. f. 16.

64. *Vermetus* ADANS. CUV. LAM. (*Vermicularia* LAM. SOW.). Testa tenuis, tubulosa, laxè spirata, spirae apice (omnibus??) adhaerente. Apertura orbicularis, marginibus connexis. Operculum.

Marinae. T. II. f. 21.

γ) *Plicaceae* LAM.

Columella plicifera. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera; aperturæ labio sinistro non semi-operculiformi.

65. *Pyramidella* LAM. (*Trochi* sp. LIN.) Testa turrita, epidermidè destituta. Apertura integra; semi-ovalis, labro acuto. Columella basi producta, subperforata; plicis tribus transversis.

Marinae. T. II. f. 4.

66. *Tornatella* LAM. (*Volutae* sp. LIN.). Testa convoluta, ovato-cylindrica, saepius transversim striata, epidermidè destituta. Apertura oblonga, integra, margine exteriori acuto. Columella basi uni- vel pluri-plicata.

Marinae. T. II. f. 13.

δ) *Macrostomica* LAM.

Testa auriformis solida submargaritacea, apertura maxima, marginibus anfractuum disjunctis. Neque columella, neque operculum.

67. *Sigaretus* CUV. LAM. (*Helicis* sp. LIN.) Testa subauriformis, suborbiculata; labio brevi spiraliter intorto. Apertura integra, dilatata, rotundato-oblonga, marginibus disjunctis,

Marinae. T. II. f. 3.

ε) *Neritaceae* LAM.

Testa subsolida, labio aperturæ semioperculiformi. Operculum. (Aquaticae.)

68. *Natica* BRUG. LAM. (*Neritae* sp. LIN.). Testa subglobosa, umbilicata. Apertura integra, semi-rotunda. Labium obliquum, edentulum, callosum: callo umbilicum coarctante, interdum obtegente. Labrum acutum, intus laevigatum. Operculum muticum.

Marinae. T. II. f. 26.

69. *Nerita* LAM. (*Neritae* sp. LIN. BRUG.). Testa solida, semiglobosa, subtus planiuscula, umbilico nullo. Apertura semiorbicularis, integra. Labium planulatum, septiforme, acutum, saepius dentatum. Labrum intus dentatum vel crenulatum. Operculum appendiculatum.

Marinae. T. II. f. 27.

70. *Neritina* LAM. (*Neritae* sp. LIN. BRUG.). Testa tenuis, semiglobosa vel ovalis, subtus plantulata, non umbilicata. Apertura semirotonda: labio planulato, acuto; labro intus nec dentato, nec crenulato. Operculum dente laterali instructum.

Fluviatiles. T. VII. f. 16.

ζ) *Peristomica* LAM.

Testa (saepius fluviatilis) operculata, conoidea aut subdiscoidea, labio non semi-operculiformi; anfractuum marginibus connexis.

71. *Ampullaria* LAM. (*Helicis* sp. LIN.). Testa globosa, ventricosa, basi umbilicata, labio non callosa. Apertura integra, oblonga, marginibus anfractuum connexis; labro acuto non reflexo. Operculum.

In terris calidioribus fluviatiles. T. II. f. 22.

72. *Paludine* LAM. (*Helix* - Arten bei LIN. *Cyclostoma* - Arten bei DRP. *Bulimus* - Arten bei POIR.) Gehäuse fast kegelförmig; Umgänge gerundet, oder convex, in die spiralförmige Höhle vorspringend. Mundöffnung rundlich-eyförmig, etwas länglich, oben winkelig; Ränder der Umgänge aneinandergeschlossen; rechter Mundsaum scharf, nicht zurückgeschlagen. Deckel kreisrund, hornartig.

In fliessenden, sumpfigen und selbst in See-Wassern. T. VII. f. 15.

η) *Melaniensartige* LAM.

Gehäuse gedeckelt, Flussbewohnern zugehörig; linker Mundsaum nicht halb-deckelförmig; rechter scharf; Ränder der Umgänge voneinander abstehend.

73. *Melanopsis* LAM. Gehäuse thurmförmig, Mundöffnung ganz, länglich-eyrund. Spindel oben schwielig, am Rande abgestutzt, vom rechten Mundsaume durch eine Ausbuchtung getrennt. Ein Deckel.

Flussbewohner. (Keine Abbildung. Nur die Schwiele unterscheidet dieses vom folg. Geschl.)

74. *Melania* LAM. (*Helix*-Arten bei LIN.). Gehäuse thurmförmig. Mundöffnung ganz, eyförmig oder länglich, am Grunde ausgeschweift. Spindel nackt, gebogen. Hornartiger Deckel.

Fremdländische Flussbewohner. T. II. f. 18.

θ) *Lymnäa-artige* LAM.

Gehäuse spiralartig gewunden, ohne äussere Erhabenheiten und Anhänge, dünn, nicht perlmutterartig; rechter Mundsaum scharf, nicht zurückgeschlagen. Meist kein Deckel. (Flussbewohner.)

75. *Lymnäe* LIN. (*Helix* LIN. zum Theile; *Limneus* DRP.). Gehäuse dünn, ablang, zuweilen thurmförmig, mit hervorstehender Windung. Mundöffnung ganz, hoch. Rechter Mundsaum scharf, unten in den linken sich verlaufend, an der Spindel in die Höhe steigend, und eine schiefe, unächte Falte bildend. Kein Deckel.

Sumpfbewohner. T. II. f. 19.

76. *Planorbis* MÜLL. BRUG. DRP. LAM. (*Helix*-Arten LIN.). Gehäuse dünn, scheibenförmig; Windung niedergedrückt, kaum oder nicht hervorstehend; alle Umgänge beiderseits sichtbar; Mundöffnung länglich, halbmondförmig, von der Axe am weitesten seitlich abstehend; rechter Mundsaum nie zurückgeschlagen. Kein Deckel.

Sumpfbewohner. T. II. f. 12.

ι) *Colimaceen* LAM.

Gehäuse spiralartig gewunden, ohne äussere Erhabenheiten und Anhänge; ziemlich dünn, nicht perlmutterartig; rechter Mundsaum oft zurückgeschlagen oder verdickt. (Landthiere.)

77. *Cyclostome* LAM. (*Cyclostoma* - Arten DRP.) Gehäuse vielgestaltig; Umgänge röhrenartig; Mundöffnung kreisrund, regelmässig, bei Ausgewachsenen auseinanderstehend-zurückgeschlagen. Ränder der Umgänge kreisartig zusammengeschlossen. Ein Deckel.

Landthiere. T. II. f. 25.

78. *Auricula* LAM. (*Auricula* und *Conovulus* LAM.; *Voluta* - Arten bei LIN.). Gehäuse fast eyförmig. Mundöffnung hoch, am Grunde ganz, oben verengt; Ränder der Umgänge abstehend. Spindel 1 — mehrfältig. Rechter Mundsaum zurückgeschlagen, oder einfach und scharf.

Landthiere. T. II. f. 9.

79. *Bulimus* BRUG. DRP. LAM. (*Helix*- und *Bulla* - Arten bei LIN.). Gehäuse eyförmig, länglich oder thurmförmig. Mundöffnung ganz, hoch; Ränder des Mundsaumes sehr ungleich, oben voneinander abstehend. Spindel gerade, glatt, am Grunde ganz, nicht ausgeschweift.

Landthiere. T. II. f. 15.

80. *Pupa* LAM. (*Pupa* und *Vertigo* MÜLL. DAUDER.; *Helix*-Arten bei LIN.). Gehäuse cylindrisch, meist dick. Mundöffnung unregelmässig, halbeirund, unten gerundet, etwas winkelig; Ränder der Mundöffnung ziemlich gleich, nach aussen umgeschlagen, oben getrennt; mit einer von der Spindel ausgehenden, festsitzenden Leiste zwischen ihnen.

Landgeschöpfe. T. II. f. 2.

81. *Helicine* LAM. Gehäuse fast kugelförmig, mit nicht durchbohrter Spindel. Mundöffnung ganz, halbeirund. Spindel schwielig, queer, verflächt, am Rande scharf, an der Basis des rechten Mundsaumes winkelig. Ein horniger Deckel.

In wärmern Ländern, auf dem Trocknen lebend. T. II. f. 5.

82. *Helix* LAM. (*Helix* - Arten LIN. MÜLL. BRUG. DAUDER.). Gehäuse kreisrund, oben convex oder fast kegelförmig, zuweilen kugelig; Windung wenig hervorstehend. Mundöffnung ganz, queer-stehend, sehr schief, an der Axe anliegend. Ränder der Umgänge getrennt durch den Vorsprung des vorletzten Umganges.

Landthiere. T. II. f. 10.

72. *Paludina* LAM. (*Helicis* sp. LIN. *Cyclostomatis* sp. DRAP. *Bulimi* sp. POIR). Testa conoidea; anfractibus rotundatis vel convexis, cavitatem spiralem deformantibus. Apertura subrotundo-ovata, oblongiuscula, superne angulata, marginibus connexis; labro acuto, recto. Operculum orbiculare, corneum.

In aquis vivis (stagnantibus — salsis). T. VII. f. 15.

η) *Melaniaeae* LAM.

Testa (fluviatilis) operculata; labio non semi-operculiformi, labro acuto; anfractuum marginibus disjunctis.

73. *Melanopsis* LAM. Testa turrata. Apertura integra, ovato-oblonga. Columella superne callosa; basi truncata, a labro sinu disjuncta. Operculum.

Fluviatiles. (Icon deest. Solo callo a subsequente differt):

74. *Melania* LAM. (*Helicis* sp. LIN.). Testa turrata. Apertura integra; ovata vel oblonga, basi effusa. Columella laevis, incurva. Operculum corneum.

Fluviatiles exoticae. T. II. f. 18.

θ) *Lymnaeae* LAM.

Testa spirivalvis, mutica, tenuis, non margaritacea; labro acuto, non reflexo; plerumque non operculata. (Fluviatiles.)

75. *Lymnaea* LAM. (*Helicis* sp. LIN. *Limneus* DRP.). Testa tenuis, oblonga, interdum turrata, spira exserta. Apertura integra longitudinalis. Labrum acutum, inferne ad sinistrum revertens et ascendens, in columellam versus aperturam decurrit, plicamque obliquam mentitur. Operculum nullum.

Palustres. T. II. f. 19.

76. *Planorbis* MÜLL. BRUG. DRP. LAM. (*Helicis* sp. LIN.) Testa tenuis discoidea; spira depressa, vix prominula; anfractibus omnibus utrinque conspicuis. Apertura oblonga, lunata, ab axi remotissima; labro nunquam reflexo. Operculum nullum.

Palustres. T. II. f. 12.

ι) *Colimaceae* LAM.

Testa spirivalvis, mutica, tenuiuscula, non margaritacea; labro saepe reflexo, marginatove; (Terrestres).

77. *Cyclostoma* LAM. (*Cyclostomatis* sp. DRP.). Testa varia, anfractibus cylindraceutis. Apertura circinnata, regularis; marginibus orbiculatim connexis, aetate patenti-reflexis. Operculum.

Terrestres. T. II. f. 25.

78. *Auricula* LAM. (*Auricula* et *Conovulus* LAM. *Volutae* sp. LIN.). Testa subovalis aut ovato-oblonga. Apertura longitudinalis, basi integerrima, superne angustata, marginibus disjunctis. Columella uni- vel pluri-plicata. Labrum vel margine reflexum, vel simplex et acutum.

Terrestres. T. II. f. 9.

79. *Bulimus* BRUG. DRP. LAM. (*Helices* et *Bullae* LIN.) Testa ovata, oblonga, vel turrata. Apertura integra, longitudinalis, marginibus inaequalissimis, superne disjunctis. Columella recta, laevis, basi integra, non effusa.

Terrestres. T. II. f. 15.

80. *Pupa* LAM. (*Pupa* et *Vertigo* MÜLL. DAUDER., *Helicis* sp. LIN.) Testa cylindraceuta, saepissime crassa. Apertura irregularis, semi-ovata, inferne rotundata, subangulosa; marginibus subaequalibus, extus reflexis, superne disjunctis: lamina columellari penitus affixa intra eos interposita.

Terrestres. T. II. f. 2.

81. *Helicina* LAM. Testa subglobosa, imperforata. Apertura integra, semi-ovalis. Columella callosa, transversa, planulata, margine acuta, ad basin infimam labri subangulata. Operculum corneum.

Terrestres, in regionibus calidioribus. T. II. f. 5.

82. *Helix* LAM. (*Helicis* sp. LIN. MÜLL. BRUG. DAUDER.). Testa orbicularis, superne convexa vel conoidea, interdum globosa; spira parum exserta. Apertura integra, transversa, perobliqua, axi contigua; penultimo anfractu prominente; marginibus disjunctis.

Terrestres. T. II. f. 10.

C. *Bauchfüssler* LAM.

(Nur *Wasserathmende* LAM.; denn von den *Luftathmenden* sind keine fossile bekannt). Gehäuse einfächerig, selten vielschaalig: Schaaalen gerade aneinander gereiht; meist einschaalig, ohne Spindel; Windung entweder nur innerlich, oder unvollständig und nur die Spitze einnehmend, oder gar nicht vorhanden. Mundöffnung bald so hoch wie das Gehäuse, linienförmig: bald horizontal, die Basis derselben darstellend.

α) *Bullaceen* LAM.

Gehäuse etwas dünn, spiralförmig aufgerollt, doch ohne Spindel und äusserliche Windung; Mundöffnung eng, so hoch als das Gehäuse, an beiden Lippen ohne Zähne und Falten.

83. *Bulla* LAM. (*Bulla* LIN. zum Theile). Einschaaliges Gehäuse, kugelig-eyförmig, spiralförmig aufgerollt. Keine Spindel. Windung nicht hervorstehend. Mundöffnung so hoch als das Gehäuse; rechter Mundsaum scharf.

Seethiere. T. II. f. 23,

β) *Calyptraceen* LAM., (Taf. I.)

Gehäuse einschaalig, einfächerig, eine einfache, fast kegelförmige, selten schwache Spuren einer Spirale zeigende, Höhle darstellend; Windung entweder fehlend, oder unvollständig, nur die Spitze einnehmend; keine Spindel. Mundöffnung gross, horizontal.

84. *Crepidula* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse eyrund oder länglich; mit meist convexem Rücken, unten hohl. Windung sehr gegen den Rand hingeneigt. Mundöffnung durch eine horizontale unvollständige Scheidewand theilweise geschlossen.

Auf Klippen am Seestrande im Wasser lebend. T. I. f. 27.

85. *Calyptrae* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse fast kegelförmig, mit kreisrunder Basis, aufrechtem Scheitel, welcher spitz und nicht durchbohrt ist. Höhle durch eine etwas spiralartig verlaufende Leiste unterbrochen.

Seebewohner. T. I. f. 25.

86. *Capulus* MONTF. CUV. (*Pileopsis* LAM. *Patella*-Arten LIN.). Gehäuse einschaalig, schief kegelförmig, nach vorn eingebogen; mit hakenförmiger etwas spiralartiger Spitze. Mundöffnung rundlich, elliptisch. Vorderer Rand kürzer, scharf, etwas buchtig; hinterer grösser, gerundet. Innen ein verlängerter, bogenförmiger, querlaufender, Muskulareindruck am hintern Rande.

Seethiere; an Felsen wohnend. T. I. f. 26.

87. *Fissurella* BRUG. LAM. (*Patella*-Arten LIN.). Gehäuse mützenförmig, oder niedrig-kegelförmig, unten hohl, am Scheitel durchbohrt durch eine eyrunde oder längliche Oeffnung; keine Windung.

Seebewohner. T. I. f. 22.

88. *Emarginula* LAM. (*Patella*-Arten LIN.). Gehäuse konisch-schildförmig, mit eingebogenem Scheitel. Höhle einfach; hinterer Rand gespalten oder ausgerandet.

Seethiere. T. I. f. 23.

89. *Scutus* MONTF. (*Parmophorus* BLAINV. LAM.; *Patella*-Arten LIN.). Gehäuse ablang, fast parallelepipedisch, oben etwas convex, an den Enden minder ausgebogen, vorn etwas eingebuchtet. An der Spitze ein sehr kleiner Stachel, der nach hinten zurückgebogen ist. Untere Fläche etwas concav.

Seethiere. T. I. f. 28.

γ) *Phyllideen* LAM.

Gehäuse entweder wie bei den *Calyptraceen*, oder vielschaalig, mit gerade aneinander gereihten Schaaalen.

90. *Patella* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse einschaalig, nicht spiralartig, das Thier bedeckend, schildförmig oder niedrig-kegelförmig, ohne durchbrochne Spitze und gespaltenen Rand; Höhlung einfach; Scheitel nach vorn zu gebogen.

Seethiere. T. I. f. 24.

91. *Chiton* LAM. (*Chiton* LIN. zum Theile). Gehäuse vielschaalig, Schaaalen in einer Reihe längs dem Rücken des Thieres liegend, beweglich, dachziegelförmig aufeinandergelegt, quer; (im frischen Zustande sind die Schaaalen längs den Rändern durch eine Haut verbunden.)

Seethiere. T. VII. f. 10.

II. *Conchiferen* oder *Muscheln* LAM. (*Kopflöse* CUV.  
*Zweischaalige* v. SCHL.)

Gehäuse immer zweischaalig, das Thier ganz oder theilweise einschliessend; bald frei, bald festsitzend; die Schaaalen fast stets durch ein randliches Schloss oder Band vereint. Zuweilen finden sich noch ausserwesentliche, fremdartige, schaalige Theile vor.

C. *Gasteropoda* LAM.

(*G. Hydrobranchia* LAM. — exclusis *G. Pneumobranchiis*, nunquam fossilibus); Testa nunc rarius multivalvis, valvis in serie dispositis; nunc univalvis columella nulla; spira aut interna, aut incompleta terminali, aut nulla. Apertura aut longitudine testae; linearis; aut horizontalis; basis magnitudine et loco.

α) *Bullaceae* LAM.

Testa tenuiuscula laxè in spiram convoluta, columella spiraque externa carens; apertura angusta, longitudine testae, dentibus plicisve utrinque destituta.

83. *Bulla* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa univalvis, ovato-globosa, convoluta; columella nulla; spira non exserta. Apertura longitudine testae; labro acuto.

Maris incolae. T. II. f. 23.

β) *Calyptraceae* LAM. (Tab. I.)

Testa univalvis, unilocularis, cavitatem simplicem subconoideam rarius subspiralem referens, spira aut nulla, aut incompleta terminali; columella nulla. Apertura magna, horizontalis.

84. *Crepidula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, dorso saepissime convexa, subtus cava; spira versus marginem valde inclinata. Apertura lamina horizontali partim clausa.

Rupium littoralium incolae. T. I. f. 27.

85. *Calyptrea* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa conoidea, basi orbiculata, vertice erecto imperforato, subacuto. Cavitas labio adnat<sup>o</sup> convoluto vel septo spirali instructa.

Marinae. T. I. f. 25.

86. *Capulus* MONTF. CUV. (*Pileopsis* LAM. *Patellae* sp. LIN.) Testa univalvis, oblique conica, anterius recurva; apice uncinato, subspirali; apertura rotundato-elliptica; margine antico breviori, acuto, subsinuato; postico majori, rotundato. Impressio muscularis elongata, arcuata, transversa, intus ad limbum posticum.

Marinae. Ad rupes. T. I. f. 26.

87. *Fissurella* BRUG. LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa calyptraeformis aut depresso-conica, subtus cava, vertice perforata; spira nulla; foramine ovato vel oblongo.

Marinae. T. I. f. 22.

88. *Emarginula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa scutellato-conica, vertice inclinato; cavitatem simplici; margine posteriore fisso vel emarginato.

Species marinae. T. I. f. 23.

89. *Scutus* MONTF. (*Parmophorus* BLAINV. LAM. *Patellae* sp. LIN.) Testa oblonga, subparallelepipedica, superne convexiuscula, extremitatibus retusa, anterius sinu parvulo emarginata; mucrone apicali minimo, retrorsum inflexo versus partem posticam. Interna facies testae leviter concava.

Marinae. T. I. f. 28.

γ) *Phyllidiaee* LAM.

Testa nunc *Calyptracearum*, nunc multivalvis, valvis in serie dispositis.

90. *Patella* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa univalvis, non spiralis, animal obumbrans; clypeata vel retuso-conica, imperforata, fissura marginali destituta; cavitatem simplici; apice anterius recurvo.

Marinae. T. I. f. 24.

91. *Chiton* LAM. (*Chiton* pr. part. LIN.) Testa plurivalvis in serie unica et longitudinali ordinata; dorso incumbens: valvis mobilibus, imbricatis, transversis, (per vitam extremitatibus cutis margine replicato connexis).

Marinae. T. VII. f. 10.

II. *Conchifera* LAM. (*Acephala* CUV. *Bivalvia* ducti.)

Testa semper bivalvis, animal penitus vel partim recondens, modo libera, modo affixa: valvis saepissime cardine vel ligamento marginali unitis. Partes testaceae accessoriae; valvis alienae; testam interdum amplificant.

### A. *Dimyarien* oder *Zweimuskelige LAM.*

Beide Schalen des Gehäuses innerlich durch zwei, von der Befestigung der Muskeln herrührenden, getrennten, seitlichen Eindrücken bezeichnet (T. IV — VII.).

#### a) *Crassipeden* oder *Dickfüsser LAM.*

Gehäuse regelmässig, gewöhnlich gleichschaalig, an den Seiten allezeit deutlich, oft sehr stark, klaffend.

#### α) *Tubicoleen* oder *Röhrenbewohner LAM. (Teredo LIN.)*

Gehäuse eingeschlossen in einer schalenartigen Scheide, bald ganz darin verborgen, und entweder lose darin liegend, oder mehr und weniger mit deren innern Wandungen verwachsen; bald aus der Scheide hervorstehend.

92. *Clavagelle LAM. (Teredo LIN. zum Theile).* Scheide röhrenartig, schaalig, vorn verdünnt und offen, hinten auslaufend in eine eiförmige, etwas zusammengedrückte, durch dornartige Röhrrchen stachelige Keule; welche auf einer Seite eine entblösste, in ihrer Wandung festsetzende Schale zeigt, während die andere lose in der Röhre liegt.

Seebewohner. T. IV. f. 8.

93. *Fistulane LAM. (Teredo LIN. zum Theile).* Scheide röhrig, oft schalenartig, hinten mehr aufgeblasen und geschlossen, nach vorn verdünnt und am Ende offen, einschliessend das lose liegende zweischaalige Gehäuse; die Schalen gleich und klaffend, wenn sie geschlossen sind.

In Seekörpern wohnend. T. IV. f. 17.

94. *Teredine LAM. (Teredo LIN. zum Theile).* Scheide schaalig, röhrenartig, cylindrisch; am hintern Ende derselben stehen beide Schalen hervor; das vordere ist geöffnet.

Gegraben. T. IV. f. 15.

#### β) *Pholas-Aehnliche LAM.*

Gehäuse ohne röhrenförmige Scheide. Band äusserlich. Entweder ausserwesentliche, der Schale fremdartige Theile, oder die Schale einerseits sehr klaffend.

95. *Pholas LAM.* Gehäuse zweischaalig, gleichschaalig, queer, beiderseits klaffend. Ausserwesentliche schalenartige Theile verschiedener Art, ober oder unter dem Schlosse angefügt. Oberer Rand der Schalen zurückgeschlagen.

In steinigen Seekörpern. T. V. f. 11.

#### γ) *Solenaceen LAM.*

Gehäuse in die Queere verlängert, ohne ausserwesentlich hinzukommende Theile, nur an den Seiten klaffend. Band äusserlich.

96. *Solen (LIN.) LAM.* Gehäuse zweischaalig, gleichschaalig, in die Queere verlängert, an beiden Seiten klaffend, mit sehr kleinen Buckeln, die oft kaum bemerkbar sind. Schlosszähne klein, an Zahl unbestimmt, zuweilen fehlend, selten auseinander gebogen, seltener in Grübchen (der andern Schale) einpassend. Band äusserlich.

Strandbewohner. T. IV. f. 2.

97. *Panopäe MENARD. LAM. (Mya LIN. zum Theile).* Gehäuse gleichschaalig, queer, an den Seiten auf gleiche Weise klaffend. Ein kegelförmiger Schlosszahn in jeder Schale, und einerseits eine kurze, zusammengedrückte, aufsteigende, nicht hervorstehende Schwiele. Band äusserlich, an die Schwielen befestigt, auf der längern Seite des Gehäuses.

Seethiere. T. V. f. 16.

98. *Glycimeris LAM. (Mya LIN. zum Theile).* Gehäuse queer, beiderseits sehr klaffend. Schloss schwielig, ohne Zahn. Nymphen äusserlich hervorragend. Band äusserlich, auf der kürzern Seite des Gehäuses.

Meeresbewohner. Abbildung fehlt.

#### δ) *Myaceen LAM.*

Band innerlich. Ein löffelförmiger Zahn in einer oder in beiden Schalen, zur Befestigung des Bandes dienend. Gehäuse an beiden, oder nur an einem Ende klaffend.

99. *Mya LAM. (Mya LIN. zum Theile).* Gehäuse zweischaalig, queer, beiderseits klaffend. Ein Schlosszahn, welcher gross, ausgebreitet, zusammengedrückt, gerundet ist, und vertical hervorragt in der rechten Schale. In der andern eine Grube am Schlosse. Band innerlich, befestigt an den Zahn und in der Grube.

Strandbewohner. T. IV. f. 16.

#### b) *Tenuipeden* oder *Dünnfüsser LAM.*

Gehäuse regelmässig, gewöhnlich gleichschaalig, seitlich nicht (oder nur wenig) klaffend.



A. *Dimyaria* LAM.

Testae valva utraque interne impressionibus muscularibus duabus distinctis lateralibus notata. (T. IV — VII.)

a) *Crassipedes* LAM.

Testa regularis, plerumque aequalvis, lateribus semper manifeste, saepe apertissime, hians.

α) *Tubicoleae* LAM. (*Teredo* LIN.)

Testa vaginae testaceae inclusa, nunc omnino recondita et aut ab ea distincta, aut omnino partimve in vaginae parietem incrustata; nunc e vagina exserta.

92. *Clavagella* LAM. (*Teredinis* sp. LIN.) Vagina tubulosa, testacea, antice attenuata et aperta, postice in clavam ovatam subcompressam tubulis spiniformibus echinatam terminata; clava hinc valvam detectam in pariete fixam prodiente; valva altera in tubo libera.

Marinae. T. IV. f. 8.

93. *Fistulana* LAM. (*Teredinis* sp. LIN.) Vagina tubulosa, saepius testacea, postice turgidior et clausa, versus extremitatem anticam attenuata, apice aperta, testam liberam bivalvem includens; valvis testae aequalibus, in conjugatione hiantibus.

In corporibus marinis inhabitant. T. IV. f. 17.

94. *Teredina* LAM. (*Teredinis* sp. LIN.) Vagina testacea, tubulosa, cylindrica; extremitate postica duas testae valvas prodiente; antica aperta.

Species fossiles. T. IV. f. 15.

β) *Pholedariae* LAM.

Testa sine vagina tubulosa. Ligamentum externum. Nunc partes accessoriae, valvis alienae; nunc testa perquam hians.

95. *Pholas* LAM. Testa bivalvis, aequalvis, transversa, utroque latere hians; partibus accessoriis testaceis variis supra vel infra cardinem adjunctis. Margo superior valvarum superne reflexus.

In corporibus submarinis lapidosis. T. V. f. II.

γ) *Solenaceae* LAM.

Testa transversim elongata, sine partibus accessoriis, lateribus tantum hians. Ligamentum externum.

96. *Solen* (LIN.) LAM. Testa bivalvis, aequalvis, transversim elongata, utroque latere hians; natibus minimis, saepe vix perspicuis. Dentes cardinales parvi, numero variabiles, interdum nulli, raro divaricati, in foveas rarius intrantes. Ligamentum externum.

Littorales. T. IV. f. 2.

97. *Panopaea* MEN. LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa aequalvis, transversa, lateribus aequaliter hians. Dens cardinalis unicus, conicus in utraque valva; et hinc callum breve, compressum ascendens, non exsertum. Ligamentum externum, callis affixum, in latere productiore testae.

Marinae. T. V. f. 16.

98. *Glycimeris* LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa transversa, utroque latere valde hians. Cardio callosus, dente nullo. Nymphae extus prominentes. Ligamentum externum in brevioris testae latere.

Marinae. Icon deest.

δ) *Myaceae* LAM.

Ligamentum internum. Dens dilatatus, cochleariformis in utraque aut altera tantum valva, ligamentum affixum ferens. Testa utroque aut altero tantum latere hians.

99. *Mya* LAM. (*Myae* sp. LAM.) Testa bivalvis, transversa, utrinque hians. Dens cardinalis unicus, magnus, dilatato-compressus, rotundatus, verticaliter prominens ad valvam dextram. Fovea cardinalis in altera valva. Ligamentum internum, in dente prominulo foveaeque alterius valvae insertum.

In arena marina. T. IV. f. 16.

b) *Tenuipedes* LAM.

Testa regularis, plerumque aequalvis, lateribus non aut parum hians.

α) *Mastraceen* LAM.

Gehäuse gleichschalig, meist an den Seiten klaffend. Band innerlich, oder wenn es doppelt, einestheils äusserlich.

100. *Lutraria* LAM. (*Mastra* LIN. zum Theile). Gehäuse ungleichseitig, queer, länglich oder gerundet, an den seitlichen Enden klaffend. Schloss mit einem gefalteten Zahne, oder mit zweyen, wovon der eine einfach ist, mit einer dabei befindlichen, delta-förmigen, schiefen nach innen sich vorerstreckenden Grube. Keine Seitenzähne. Band innerlich, in den Gruben des Schlosses befestigt.  
Meeresbewohner. T. IV. f. 4.
101. *Mastra* LAM. (*Mastra*-Arten LIN.) Gehäuse queer, ungleichseitig, fast dreieckig, seitlich etwas klaffend, mit vorstehenden Buckeln. In jeder Schaale ein zusammengedrückter, faltig-gefurchter Schlosszahn mit einem dabei liegenden nach innen hervortretenden Grübchen. Zwei zusammengedrückte, beiderseits dem Schlosse genäherte, eingefügte Zähne. Band innerlich, in das Schlossgrübchen eingefügt.  
Seebewohner. T. V. f. 4.
102. *Crassatelle* LAM. Gehäuse ungleichseitig, fast kreisrund oder queer, geschlossen. Meist zwei Schlosszähne mit einem dabeiliegenden seitlichen Grübchen; keine oder undeutliche Seitenzähne. Innerliches Band, eingefügt in das Schlossgrübchen.  
Seebewohner. T. V. f. 13.
103. *Erycine* LAM. Gehäuse queer, fast ungleichseitig, gleichschalig, selten klaffend. Zwei Schlosszähne, ungleich, auseinandergeneigt, mit einem zwischenliegenden Grübchen. Zwei Seitenzähne, länglich, zusammengedrückt, kurz, eingefügt. Band innerlich in den Grübchen befestigt.  
Seegeschöpfe. T. IV. f. 5.\*

β) *Corbulaceen* LAM.

Gehäuse ungleichschalig; Band innerlich.

104. *Corbula* LAM. Gehäuse regelmässig, ungleichschalig, ungleichseitig, selten und nur wenig klaffend. Ein Schlosszahn in jeder Schaale: kegelförmig, gekrümmt, aufsteigend, mit einem seitlich anliegenden Grübchen. Keine Seitenzähne. Band innerlich, in die Grübchen befestigt.  
Seethiere. T. IV. f. 18.

γ) *Lithophagen* oder *Steinbohrer* LAM.

Gehäuse bohrend, ohne ausserwesentlich hinzukommende Theile, ohne umschliessende Röhre, am hintern Rande klaffend. Band äusserlich.

105. *Petricola* LAM. (*Petricola* und *Rupellaria* LAM. früher). Gehäuse zweischalig, fast dreieckig, queer, ungleichseitig, an der vordern Seite gerundet, hinten scharf zulaufend, etwas klaffend. Schloss mit zwei Zähnen in beiden oder nur in einer Schaale.  
In unterseeische Felsen sich einbohrend. T. IV. f. 6.

δ) *Nymphaceen* LAM.

Zwei oder mehre Schlosszähne in derselben Schaale. Gehäuse oft beiderseits etwas klaffend. Band äusserlich. Nymphen meist hervorstehend.

106. *Sanguinolaria* LAM. (*Solen*-Arten bei GMEL.) Gehäuse queer, fast elliptisch, an den Seiten etwas klaffend; der untere Rand bogenförmig, dem obern nicht gleichlaufend. Schloss mit zwei nahe aneinanderstehenden Zähnen auf jeder Schaale.  
Seebewohner. T. IV. f. 1.
107. *Psammotäe* LAM. Gehäuse queer, eyrund oder eyrund-länglich, beiderseits etwas klaffend. Ein Schlosszahn in jeder, zuweilen nur in einer Schaale.  
Seestrandbewohner. Abbildung fehlt.
108. *Telline* LAM. (*Telline* LIN. zum Theil). Gehäuse queer oder kreisrund, gewöhnlich flach; an der hintern Seite winkelig mit eingebogenem Rande, oder durch eine Längsfalte am Rande ausgebogen. Ein bis zwei Schlosszähne in derselben Schaale. Zwei, oft von einander entfernt stehende, Seitenzähne.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 8.
109. *Corbis* CUV. LAM., (*Venus* LIN. zum Theile). Gehäuse queer, gleichschalig, am vordern Rande nicht unförmig ausgebogen, mit gegeneinander einwärts-gekrümmten Buckeln. Schloss mit zwei Zähnen. Zwei Seitenzähne, wovon der vordere näher am Schlosse. Eindrücke der Muskeln einfach.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 5.

a) *Mastraceae* LAM.

Testa aequivalvis, plerumque lateribus hians. Ligamentum internum, aut duplex: alterum externum.

100. *Lutraria* LAM. (*Mastrae* sp. LIN.). Testa inaequilatera, transversim oblonga vel rotundata, extremitatibus lateralibus hians. Cardo dente unico subcomplicato vel dentibus duobus: altero simplici, cum fovea adjecta deltoidea obliqua intus prominente. Dentes laterales nulli. Ligamentum internum in foveis affixum.

Marinae. T. IV. f. 4.

101. *Mastra* LAM. (*Mastrae* sp. LIN.). Testa transversa, inaequilatera, subtrigona, lateribus paullisper hians, natibus prominentibus. Dens cardinalis in utraque valva compressus, plicato-canaliculatus, cum adjecta faveola intus prominula. Dentes laterales duo compressi, utrinque prope cardinem admoti, inserti. Ligamentum internum, in foveola cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 4.

102. *Crassatella* LAM. Testa inaequilatera, suborbicularis vel transversa, clausa. Dentes cardinales subbini, cum fovea laterali adjecta; laterales nulli aut obsoleti. Ligamentum internum, foveola cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 13.

103. *Erycina* LAM. Testa transversa, subinaequilatera, aequivalvis, raro hians. Dentes cardinales duo, inaequales, divaricati, cum foveola interposita. Dentes laterales duo, oblongi, compressi, breves, inserti. Ligamentum internum, in foveolis affixum.

Marinae. T. IV. f. 5.

β) *Corbulaceae* LAM.

Testa inaequivalvis; ligamentum internum.

104. *Corbula* LAM. Testa regularis, inaequivalvis, inaequilatera, subclausa. Dens cardinalis in utraque valva conicus, curvus, ascendens, cum fovea laterali adjecta. Dentes laterales nulli. Ligamentum internum in foveis insertum.

Marinae. T. IV. f. 18.

γ) *Lithophagae* LAM.

Testa terebrans, sine partibus accessoriis, sine tubo ambiente, margine posteriore hians. Ligamentum externum.

105. *Petricola* LAM. (antea *Petricola* et *Rupellaria* LAM.). Testa bivalvis, subtrigona, transversa, inaequilateralis, latere antico rotundato, postico attenuato paulum hians. Cardo dentibus duobus in utraque valva, vel in unica.

In saxis submarinis inhabitant. T. IV. f. 6.

δ) *Nymphaceae* LAM.

Dentes cardinales duo pluresve eadem in valva. Testa saepe lateribus paullum hians. Ligamentum externum. Nymphae plerumque protuberantes.

106. *Sanguinolaria* LAM. (*Solenis* sp. GM.). Testa transversa, subelliptica, ad latera paullisper hians; margine inferiore arcuato, superiori non parallelo. Cardo dentibus duobus approximatis in utraque valva.

Sp. marinae. T. IV. f. 1.

107. *Psammotaea* LAM. Testa transversa, ovata vel ovato-oblonga, ad latera paullisper hians. Dens cardinalis unicus in utraque valva, interdum in valva unica.

Littorales. Icon deest.

108. *Tellina* LAM. (*Tellinae* sp. LIN.) Testa transversa vel orbicularis, ut plurimum planulata; latere postico angulato, margine inflexo, aut plicatura irregulari flexuosa insignito. Dens cardinalis unicus vel dentes cardinales duo in eadem valva. Dentes laterales duo, saepe remoti.

Littorales. T. V. f. 8.

109. *Corbis* CUR. LAM. (*Veneris* sp. LIN.) Testa transversa, aequivalvis, posterius hinc ad marginem non deformiter flexa; natibus opposite incurvis. Cardo dentibus duobus. Dentes laterales duo: antico ad cardinem propius admoto. Impressiones musculorum simplices.

Littorales. T. V. f. 5.

110. *Lacina* *CYR. LAM.* (*Venus LIN.* zum Theile). Gehäuse mehr oder weniger kreisrund, ungleichseitig, mit kleinen, spitzen, schiefen Buckeln. Schloss veränderlich: bald mit zwey sich auseinander neigenden Zähnen, wovon einer zweitheilig ist, und welche mit dem Alter verschwinden; bald zahnlos. Zwey Seitenzähne, zuweilen undeutlich, der vordere von ihnen näher am Schlosse stehend. Muskulareindrücke sehr entfernt von einander, seitlich; der vordere in eine, zuweilen sehr lange, Binde verlängert. Band äusserlich.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 3.
111. *Donax* (*LIN.*) *LAM.* Gehäuse queer, gleichschaalig, ungleichseitig; hintere Seite sehr kurz, sehr stumpf. Zwei Schlosszähne in beiden oder nur in einer Schaaale; 1—2 entfernt stehende Seitenzähne. Band äusserlich, kurz.  
Seestrandbewohner. T. V. f. 2.

### c) *Lamellipeden* oder *Blätterfüsser* *LAM.*

Gehäuse regelmässig, fast gleichschaalig; Seiten nicht kläffend.

#### a) *Conchen* *LAM.*

Drey oder weniger Schlosszähne in jeder Schaaale; nicht stets gleichviel in beiden. Zuweilen Seitenzähne.

112. *Cyclas* *LAM.* (*Cyclas*-Arten bei *LIN.* und *BRUG.*). Gehäuse eyförmig-kugelig, queer, gleichschaalig, Buckeln angeschwollen. Schloss mit sehr kleinen Zähnen, oft ohne solche: bald zwei in jeder Schaaale, wovon einer zweitheilig ist; bald einer fast getheilt oder gelappt in der einen, zwey in der andern Schaaale. Seitenzähne in die Queere verlängert, zusammengedrückt, leistenförmig. Band äusserlich.  
Flussmuscheln. T. V. f. 10.
113. *Cyrene* *LAM.* Gehäuse gerundet, dreyeckig, aufgetrieben oder bauchig, ungleichseitig, dick, mit rindenartiger Bekleidung. Buckeln abgenagt oder entrindet. Schloss mit 3 Zähnen in jeder Schaaale. Zwei Seitenzähne, einer oft unter dem Male befindlich. Band äusserlich, an der längern Seite.  
Flussmuscheln. T. IV. f. 10.
114. *Cyprine* *LAM.* (*Venus LIN.* zum Theil). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, schief-herzförmig, mit schiefegekrümmten Buckeln. Schloss mit 3 ungleichen, am Grunde beisammenstehenden, unten auseinander geneigten Zähnen. Ein vom Schloss entfernter Seitenzahn auf der Hinterseite, oft undeutlich. Nymphen-Schwiielen gross, gebogen, an den Buckeln eyförmig, ausgerandet. Band äusserlich, oft unter den Buckeln theilweise befestigt.  
Seemuscheln. T. V. f. 15.
115. *Cytherée* *LAM.* (*Venus LIN.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, fast kreisrund 3eckig oder queer. Schloss der linken Schaaale mit 4 Zähnen, wovon 3 am Grunde beisammenstehend und gegeneinander geneigt, einer einsam und entfernt unter dem Male. Andere Schaaale mit drei auseinander geneigten, am Grunde genäherten Zähnen, mit einem etwas entfernten, dem Rande parallelen Grübchen. Keine Seitenzähne.  
Seemuscheln. T. IV. f. 9.
116. *Venus* *LAM.* (*Venus LIN.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, queer oder fast kreisrund. Schloss auf jeder Schaaale mit drei Zähnen, alle unter sich genähert; die seitlichen mit der Spitze auseinanderstehend. Band äusserlich die Nymphen und Lippen bedeckend.  
Meist am Seestrande lebend. T. V. f. 14.
117. *Venericardie* *LAM.* (*Venus LIN.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, fast kreisrund, oft mit längslaufenden strahlenartigen Rippen. Zwey schiefe nach einer Seite hin stehende Schlosszähne.  
Gegraben. T. IV. f. 7.

#### β) *Cardiaceen* *LAM.*

Schlosszähne nach Form oder Lage unregelmässig, gewöhnlich von einem oder zweien Seitenzähnen begleitet.

118. *Cardie* (*LIN.*) *LAM.* Gehäuse gleichschaalig, fast herzförmig, mit etwas vorstehenden Buckeln; Schaaalen innerlich am Rande gezähnt, oder gefaltet. Schloss in jeder Schaaale mit vier Zähnen, wovon zwei Schlosszähne unter sich genähert, schief, wechselseitig kreuzweise ineinander eingefügt; zwei Seitenzähne entfernt stehend, eingefügt.  
Strandbewohner. T. IV. f. 12.
119. *Cardite* *LAM.* (*Cardite BRUG.* zum Theile; *Chama LIN.* zum Theile.) Gehäuse frey, regelmässig, gleichschaalig, ungleichseitig. Schloss mit zwei ungleichen Zähnen, wovon der bedeutendere kurz und gerade ist, und unter den Buckeln liegt; der andere schiefe, randliche sich bis unter das Schildchen erstreckt.  
Seebewohner. T. V. f. 6.

110. *Lucina CUV. LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa suborbicularis, inaequilateralis; natibus parvis, acutis, obliquis. Cardio variabilis: modo dentibus duobus divaricatis, uno quorum bipartito, aetate evanescentibus; modo dentibus nullis. Dentes laterales duo, interdum obsoleti: anticus ad cardinem propius admotus. Impressiones musculares remotissimae, laterales; antica in fasciam interdum praelongam producta. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 3.

111. *Donax (LIN.) LAM.* Testa transversa, aequivalvis, inaequilatera, latere postico brevissimo, obtusissimo. Dentes cardinales duo, vel in utraque valva, vel in altera; laterales 1 — 2 subremoti. Ligamentum externum breve.

Littorales. T. V. f. 2.

c) *Lamellipedes LAM.*

Testa regularis, subaequivalvis, extremitatibus lateralibus clausa.

a) *Conchae LAM.*

Dentes cardinales tres aut pauciores in valva utraque alterave. Interdum dentes laterales.

112. *Cyclas LAM. (Cycladis sp. LIN. BRUG.)* Testa ovato-globosa, transversa, aequivalvis, umbonibus tumidis. Cardio dentibus minimis, interdum subnullis: modo duobus in utraque valva, altero complicato; modo dente unico subcomplicato vel lobato in unica valva, duobus in altera. Dentes laterales transversim elongati, compressi, lamelliformes. Ligamentum externum.

Fluminicolae. T. V. f. 10.

113. *Cyrena LAM.* Testa rotundata, trigona, turgida aut ventricosa, inaequilatera, solida, corticata; natibus (umbonibus) erosis aut decorticatis. Cardio dentibus tribus in utraque valva. Dentes laterales subbini, unicus saepe sub ano (lunula) positus. Ligamentum externum, latere majore insertum.

Fluminicolae. T. IV. f. 10.

114. *Cyprina LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis inaequilatera, oblique cordata, natibus obliquis curvis. Cardio dentibus tribus inaequalibus, basi approximatis, inferne subdivaricatis. Dens lateralis a cardine remotus, in postico latere, interdum obsoletus. Calli nymphales magni, arcuati, prope nates lacuna ovata subterminati. Ligamentum externum, partim sub natibus saepe immersum.

Marinae. T. V. 15.

115. *Cytherea LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis, inaequilatera, suborbicularis trigona vel transversa. Cardio valvae sinistrae dentibus quatuor, quorum tribus basi convergentibus et approximatis, unico solitario remotiusculo sub ano. Cardio alterius valvae dentibus tribus divaricatis, basi approximatis, cum fovea remotiuscula, margini parallela. Dentes laterales nulli.

Marinae. T. IV. f. 9.

116. *Venus LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis, inaequilatera, transversa vel suborbicularis. Cardio dentibus tribus, omnibus approximatis in utraque valva; lateralibus apice divergentibus. Ligamentum externum nymphas labraque obtogens.

Sublittorales. T. V. f. 14.

117. *Venericardia LAM. (Veneris sp. LIN.)* Testa aequivalvis, inaequilatera, suborbiculata, saepius costis longitudinalibus radiantibus. Dentes duo cardinales, obliqui, secundi.

Species omnes fossiles. T. IV. f. 7.

β) *Cardiaceae LAM.*

Dentes cardinales forma situve irregulares, plerumque dente laterali unico dupliceve aucti.

118. *Cardium (LIN.) LAM.* Testa aequivalvis, subcordata, natibus prominulis; valvis margine interno dentatis vel plicatis. Cardio in utraque valva dentibus quatuor: duobus cardinalibus approximatis, obliquis, mutua insertione sese cruciatim excipientibus; duobus lateralibus remotis insertis.

Littorales. T. IV. f. 12.

119. *Cardita LAM. (Carditae sp. BRUG. Chamae sp. LIN.)* Testa libera, regularis, aequivalvis, inaequilatera. Cardio dentibus duobus, inaequalibus: dente primario brevi recto sub natibus; altero obliquo marginali sub vulva porrecto.

Marinae. T. V. f. 6.

120. *Cypricardie* LAM. (*Cardite* BRUG. zum Theile; *Chama* LIN. zum Theile.) Gehäuse frey, gleichschaalig, ungleichseitig, schief oder queer verlängert. Schloss mit drei Zähnen unterhalb der Buckeln, und ein Seitenzahn der sich bis unter das Schildchen erstreckt.  
Seebewohner. Abbildung fehlt.
121. *Isocardie* LAM. (*Chama* LIN. zum Theile.) Gehäuse gleichschaalig, herzförmig, bauchig, mit von einander entfernten und auseinander stehenden, nach einer Seite spiralartig eingebogenen Buckeln. Zwei Schlosszähne, zusammengedrückt, einpassend, wovon einer unter dem Buckel zurückgekrümmt ist; ein verlängerter Seitenzahn unter dem Schildchen. Band äusserlich, einerseits gespalten.  
Seemuscheln. T. V. f. 7.

γ) *Arcaceen* LAM. (*Arca* LIN.)

Schlosszähne klein, zahlreich, einpassend, und in jeder Schaale in einer geraden, gekrümmten oder gebrochenen Linie stehend.

122. *Cucullæe* LAM. Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, trapezförmig, bauchig, mit auseinander stehenden Buckeln: getrennt durch ein vom Bande eingenommenes Feld. Der eine Muskulareindruck erhaben, mit winkeligem Rande oder ohrförmig verlängert. Schloss linienförmig, gerade, mit ganz kleinen querstehenden Zähnen, und an jedem Ende mit 2 — 5 unter sich parallelen Rippen. Band ganz äusserlich.  
Seemuscheln. T. IV. f. 3.
123. *Arche* LAM. Gehäuse queer, fast gleichschaalig, ungleichseitig, mit von einander entfernten Buckeln: getrennt durch das von dem Bande eingenommene Feld. Schloss linienförmig, gerade, an den Enden nicht gerippt, mit zahlreichen Zähnen, welche in einer geraden Reihe stehen, zusammengedrängt und wechselweise eingefügt sind. Band äusserlich.  
Strandbewohner. T. V. f. 9.
124. *Pectunculus* LAM. Gehäuse kreisrund, fast linsenförmig, gleichschaalig, fast gleichseitig, geschlossen. Schloss bogenförmig, mit zahlreichen, schiefen, in einer gebogenen Reihe stehenden und wechselseitig eingefügten Zähnen, von denen die mittlern undeutlich und mitunter fast verschwindend sind. Band äusserlich.  
Seebewohner. T. V. f. 13.
125. *Nucula* LAM. Gehäuse queer, eyförmig-dreieckig oder länglich, gleichschaalig, ungleichseitig. Kein für das Band bestimmtes Feld zwischen den Buckeln. Schloss linienförmig, gebrochen, in der Mitte durch eine schief verlängerte Grube unterbrochen; mit zahlreichen, etwas gekrümmten, oft verlängerten Zähnen. Buckeln aneinanderliegend, hinten eingebogen. Band randlich, zum Theile innerlich, in die Schlossgrube eingefügt.  
Seebewohner. T. V. f. I,

δ) *Trigoniiden* LAM.

Schlosszähne blätterförmig, schief gefurcht.

126. *Trigonia* LAM. Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, dreieckig, zuweilen fast kreisrund. Schlosszähne länglich, seitlich zusammengedrückt, auseinander gebogen, schief gefurcht; zwei von ihnen auf der linken Schaale beiderseits gefurcht; vier auf der andern Schaale nur einseitig gefurcht. Band äusserlich, randlich.  
Sämmtlich gegraben, eine ausgenommen. T. IV. f. 11.

ε) *Najaden* LAM.

Fluss- und Seemuscheln. Schloss bald mit einem unregelmässigen einfachen oder getheilten Zahne, und mit einem länglichen, unter das Mal sich fortsetzenden versehen; bald ganz zahnlos; oder der Länge nach versehen mit unregelmässigen, körnigen Beulen. Vorderer Muskulareindruck zusammengesetzt. Buckeln entrindet, oft wie abgenagt.

127. *Unio* BRUG. LAM. (*Mya* LIN. zum Theile.) Gehäuse queer, gleichschaalig, ungleichseitig, nicht befestigt; Buckeln entrindet, wie abgenagt. Vorderer Muskulareindruck zusammengesetzt. Schloss mit zwei Zähnen in jeder Schaale. Der Schlosszahn, kurz, unregelmässig, oder zweitheilig, fast gestreift; der andere verlängert, zusammengedrückt, seitlich, unter das Schildchen sich erstreckend. Band äusserlich.  
Flussmuscheln. T. IV. f. 19.

ς) *Chamaceen* LAM.

Gehäuse gleichschaalig, unregelmässig, festsitzend. Schlosszahn: ein grosser, oder keiner. Zwei getrennte seitliche Muskulareindrücke.

128. *Diceras* LAM. (*Chame* BRUG. zum Theile.) Gehäuse ungleichschaalig, anhängend, mit kegelförmigen, sehr grossen, auseinanderstehenden und unregelmässig gewundenen Buckeln. Ein sehr grosser, dicker, concaver, fast ohrförmiger Zahn auf der grössern Schaale hervorragend. Zwei Muskular-Eindrücke.  
Gegraben. T. V. f. 12.

120. *Cypricardia* LAM. (*Carditae* sp. BRUG. *Chamae* sp. LIN.) Testa libera, aequivalvis, inaequilatera, oblique vel transversim elongata. Cardio dentibus tribus infra nates, et dente laterali sub vulva, porrectis.

Marinae. Icon deest.

121. *Isocardia* LAM. (*Chamae* sp. LIN.) Testa aequivalvis, cordata, ventricosa; natibus distantibus, secundis, divaricatis, involutis. Dentes cardinales duo, compressi, intrantes: unus sub nate recurvus; dens lateralis elongatus infra vulvam. Ligamentum externum, hinc furcatum.

Marinae. T. V. f. 7.

γ) *Arcaceae* LAM. (*Arca* LIN.)

Dentes cardinales parvi, numerosi, intrantes, et in valva utraque in linea recta, curvata, angulatave dispositi.

122. *Cucullaea* LAM. Testa aequivalvis, inaequilatera, trapeziformis, ventricosa; natibus distantibus, area ligamenti separatis. Impressio muscularis altera elevata; margine angulato, vel in auriculam producto. Cardio, linearis rectus, dentibus minimis transversis instructus; utraque extremitate costis 2 — 5, inter se parallelis. Ligamentum penitus externum.

Marinae. T. IV. f. 3.

123. *Arca* LAM. Testa transversa, subaequivalvis, inaequilatera; natibus distantibus, area ligamenti separatis. Cardio linearis, rectus, ad extremitates non costatus, dentibus numerosis, in linea recta dispositis, confertis, alternatim insertis. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 9.

124. *Pectunculus* LAM. Testa orbiculata sublenticularis, aequivalvis, subaequilatera, clausa. Cardio arcuatus, dentibus numerosis, obliquis, arcuato-serialibus, alternatim insertis, medianis obsoletis, subnullis. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 13.

125. *Nucula* LAM. Testa transversa, ovato-trigona vel oblonga, aequivalvis, inaequilatera. Area intermedia nulla. Cardio linearis fractus, medio fovea vel cochlea oblique producta interruptus; dentibus numerosis subacutis, saepe ut in pectinibus productis. Nates contiguae, postice inflexae. Ligamentum marginale, partim internum, fovea aut cochlea cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 1.

δ) *Trigoniaeae* LAM.

Dentes cardinales lamelliformes, oblique sulcati.

126. *Trigonia* LAM. Testa aequivalvis, inaequilatera, trigona, interdum suborbicularis. Dentes cardinales oblongi, lateribus compressi, divaricati, transversim sulcati: quorum duo in valva sinistra utroque latere sulcati, in altera valva quatuor uno tantum latere sulcati. Ligamentum externum marginale.

Species, una excepta, fossiles; pelagicae. T. IV. f. 11.

ε) *Najades* LAM.

Testae fluviatiles et palustres. Cardio nunc dente cardinali irregulari, simplici aut diviso, et dente uno longitudinali sub vulvam sese propagante munitus, nunc omni dente carens; aut tuberculis irregularibus, granulosis longitudinaliter auctus. Impressio muscularis anterior composita. Nates decorticatae, saepe erosae.

127. *Unio* BRUG. LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa transversa, aequivalvis, inaequilatera, non affixa; natibus decorticatis suberosis. Impressio muscularis antica composita. Cardio dentibus duobus in utraque valva: dens cardinalis unicus, brevis, irregularis, simplex aut bipartitus, substriatus; alter elongatus, compressus, lateralis, infra pubem productus. Ligamentum externum.

Fluviatiles. T. IV. f. 19.

ζ) *Chamaceae* LAM.

Testa aequivalvis, irregularis, affixa. Dens cardinalis unicus magnus, aut nullus. Impressiones musculares duae distinctae laterales.

128. *Diceras* LAM. (*Chamae* sp. BRUG.) Testa inaequivalvis, adhaerens; natibus conicis, maximis divaricatis, in spiras irregulares contortis. Dens maximus crassus, concavus, subauricularis, in valva majore prominens. Impressiones musculares duae.

Fossiles. T. V. f. 12.

129. *Chama* LAM. (*Chama* LIN. BRUG. zum Theile) Gehäuse unregelmässig, ungleichschaalig, anhängend; Buckeln eingebogen, ungleich. Schloss mit einem dicken, schiefen, etwas gekerbten, und in ein Grübchen der entgegengesetzten Schaafe eingefügten Zahne. Zwei von einander entfernte, seitliche Muskulareindrücke. Band äusserlich, eingesenkt.  
Seebewohner. T. IV. f. 14.

**B. Monomyarien oder Einmuskelige LAM. (Taf. VI. VII.)**

Jede Schaafe inwendig mit einem, nach der Mitte zu stehenden, Muskulareindrücke bezeichnet.

a) *Band randlich, linienförmig verlängert.*

α) *Tridacnäen LAM.*

Gehäuse quer, gleichschaalig; Muskulareindruck mitten unter dem untern Rande, beiderseits verlängert.

130. *Tridacne* BRUG. LAM. (*Chama* LIN. zum Theile). Gehäuse regelmässig, gleichschaalig, ungleichseitig, quer, am Male klaffend. Schloss mit zwei zusammengedrückten, ungleichen, auf der Hinterseite stehenden, eingefügten Zähnen. Band randlich, äusserlich.  
Seemuscheln. T. VII. f. 4.

β) *Mytilaceen LAM.*

Schloss mit einem fast innerlichen, randlichen, linienförmigen, ganzrandigen Bande, welches sich über einen grossen Theil des hintern Randes erstreckt. Schaafe selten blätterig.

131. *Modiola* LAM. (*Mytilus* LIN. BRUG. zum Theile). Gehäuse etwas quer, gleichschaalig, regelmässig, mit sehr kurzer Vorderseite. Buckeln etwas seitlich, nach der kürzern Seite herüberliegend. Schloss zahnlos, seitlich, linienförmig. Band am Schlosse fast innerlich, in einem randlichen Canale liegend. Muskulareindruck: nur einer, fast seitlich, axtförmig.  
Seebewohner. T. VI. f. 13.

132. *Mytilus* LAM. (*Mytilus* LIN. BRUG. zum Theile). Gehäuse nach der Länge erstreckt, gleichschaalig, am Grunde spitz, oft durch einen Byssus befestigt. Buckeln spitz, fast gerade, am Ende der Schaafe. Schloss seitlich, meist ungezähnt. Band randlich, fast innerlich. Muskulareindruck verlängert, keulförmig, fast seitlich.  
Seethiere. T. VI. f. 15.

133. *Pinna* LIN. BRUG. LAM. Gehäuse nach der Länge erstreckt, keulförmig, gleichschaalig, am Ende klaffend, an der Basis spitz; Buckeln gerade. Schloss seitlich, zahnlos. Band randlich, linienförmig, sehr lang, fast innerlich.  
Seemuscheln. T. VI. f. 18.

γ) *Malleaceen LAM.*

Band randlich, mehr oder weniger linienförmig, bald durch in einer Reihe stehende Zähne unterbrochen, bald einfach. Gehäuse fast ungleichseitig, blätterig.

134. *Crenatel* LAM. Gehäuse fast gleichschaalig, verflacht, blätterig; etwas unregelmässig. Keine besondere Lücke für den Byssus. Schloss seitlich, linienförmig, randlich, gekerbt. Kerben in einer Reihe stehend, schwielig, etwas ausgehöhlt, dem Bande zur Befestigung dienend.  
In wärmern Meeren. T. VI. f. 19.

135. *Perna* LAM. (*Ostrea* LIN. zum Theile). Gehäuse fast gleichschaalig, ziemlich flach, etwas unförmig, von blättrigem Gefüge. Schloss linienförmig, randlich, vielzählig; Zähne furchenartig, quer, parallel, nicht eingefügt, das zertheilte Band zwischen sich aufnehmend. Eine etwas klaffende Bucht auf der Vorderseite unter dem Schlossende, mit schwieligen Wänden, bestimmt für den Durchgang des Byssus.  
Seemuscheln. T. VI. f. 12.

136. *Avicula* LAM. (*Mytilus*-Arten LIN.) Gehäuse gleichschaalig, zerbrechlich, äusserlich nicht schuppig, am Grunde quer verlängert und gerade. Beide Seiten verlängert, die hintere schweiförmig. Rechte Schaafe ausgerandet. Schloss linienförmig, einzählig: Zahn in beiden Schaafe unter den Buckeln. Ein randliches Feld zur Befestigung des Bandes, schmal kanalartig, vom Byssus nicht durchsetzt.  
Seemuscheln. T. VI. f. 20.

- b) *Band nicht randlich, sondern liegend in einer kleinen Vertiefung unter den Buckeln, immer bekannt, und niemals einen sehnigen Fuss über der Schaafe bildend.*

α) *Pectiniden LAM.*

Band innerlich oder halb-innerlich. Gehäuse fast regelmässig, nicht blätterig.

137. *Lima* BRUG. LAM. (*Ostrea*-Arten LIN.) Gehäuse in die Länge erstreckt, fast gleichschaalig geöhrt, auf einer Seite klaffend; Buckeln auseinanderstehend; ihre innere Fläche nach aussen geneigt. Schloss zahnlos: Schlossgrübchen theilweise äusserlich, das Band aufnehmend.  
Seemuscheln. T. VI. f. 5.



129. *Chama* LAM. (*Chamae* sp. LIN. BRUG.) Testa irregularis inaequivalvis adhaerens, natibus incurvis inaequalibus. Cardio dente unico crasso, obliquo, subrenato, in fossula valvae oppositae inserto. Impressiones duae musculares, distantes, laterales. Ligamentum externum depressum.  
Marinae. T. IV. f. 14.

### B. *Monomyaria* LAM. (Tab. VI. VII.)

Testae valva utraque intus impressione musculari unica subcentrali notata.

#### a) *Ligamento marginali, lineari-elongato.*

##### α) *Tridacnaeae* LAM.

Testa transversa aequivalvis; impressione musculari sub limbo inferiore medio, utrinque elongata.

130. *Tridacna* BRUG. LAM. (*Chamae* sp. LIN.) Testa regularis, aequivalvis, inaequilatera, transversa, ano hiante. Cardio dentibus duobus compressis, inaequalibus, posticis, insertis. Ligamentum marginale externum.  
Marinae. T. VII. f. 4.

##### β) *Mytilaceae* LAM.

Cardio ligamento subinterno, marginali, lineari, integerrimo, per magnam marginis posterioris partem extenso. Testa raro foliacea.

131. *Modiola* LAM. (*Mytili* sp. LIN. BRUG.) Testa subtransversa, aequivalvis, regularis, latere antico brevissimo. Nates sublaterales ad brevius latus incumbentes. Cardio edentulus, lateralis, linearis. Ligamentum cardinale subinternum, in canale marginis receptum. Impressio muscularis unica, sublateralis, securiformis.  
Marinae. T. VI. f. 13.

132. *Mytilus* LAM. (*Mytili* sp. LIN. BRUG.) Testa longitudinalis, aequivalvis, basi acuta, bysso saepius affixa. Nates acutae, subrectae, terminales. Cardio lateralis, in plurimis edentulus. Ligamentum marginale subinternum. Impressio muscularis elongata, clavata, sublateralis.

Marinae. T. VI. f. 15.

133. *Pinna* LIN. BRUG. LAM. Testa longitudinalis, cuneiformis, aequivalvis, apice hians, basi acuta; natibus rectis. Cardio lateralis, edentulus. Ligamentum marginale, lineare, praelongum, subinternum.

Marinae. T. VI. f. 18.

##### γ) *Malleaceae* LAM.

Ligamentum marginale sublineare, nunc dentibus serialibus interruptum, nunc simplex. Testa subaequivalvis, foliacea.

134. *Crenatula* LAM. Testa subaequivalvis, complanata, lamellosa, subirregularis. Lacuna specialis pro bysso nulla. Cardio lateralis, linearis, marginalis, crenulatus; crenis in seriem ordinatis, callosis, subexcavatis, ligamentum excipientibus.  
In maribus calidioribus. T. VI. f. 19.

135. *Perna* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa subaequivalvis, complanata, subdeformis, textu lamellosa. Cardio linearis, marginalis, multidentatus: dentibus sulciformibus, transversis, parallelis, non insertis, ligamentum divisum inter se excipientibus. Sines pro bysso, subhians, infra cardinis extremitatem, parietibus callosis.

Marinae. T. VI. f. 12.

136. *Avicula* LAM. (*Mytili* sp. LIN.) Testa aequivalvis, fragilis, submutica; basi transversa, recta, extremitatibus productis: postica caudiformi. Valva dextra emarginata. Cardio linearis, unidentatus, dente in utraque valva infra nates. Area ligamenti marginalis, angusta, canaliculata, bysso non intercepta.

Spec. marinae. T. VI. f. 20.

#### b) *Ligamento non marginali, plaga parva sub natibus recepto, semper cognito; pediculum tendineum supra testam nunquam formante.*

##### α) *Pectinides* LAM.

Ligamentum internum, aut semiinternum. Testa subregularis, compacta (nec foliacea).

137. *Lima* BRUG. LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa longitudinalis, subaequivalvis, auriculata, inter valvas uno latere subhians, natibus divaricatis; parietibus internis extrorsum declivibus. Cardio edentulus; foveola cardinali partim externa, ligamentum recipiente.

Marinae. T. VI. f. 5.

138. *Plagiostome* bey *SOWERRY* und *LAM.*) Gehäuse fast gleichschalig, frey, etwas geöhrt, am Schlosse mit in die Queere erstrecktem, geradem Grunde. Buckeln etwas von einander entfernt; ihre innere Wandungen sich in geebnete, äussere Queerflächen ausdehnend, wovon die eine gerade, die andere schief geneigt ist. Schloss zahnlos. Schlossgrübchen kegelförmig, unter den Buckeln liegend, zum Theile äusserlich, nach aussen offen, das Band aufnehmend. Gegeben. T. VII. f. 1.
139. *Pecten* *BRUG. LAM.* (*Ostrea*-Arten *LIN.*) Gehäuse frei, regelmässig, ungleichschalig, geöhrt, oberer Rand queer, gerade; Buckeln aneinanderliegend. Schloss zahnlos; Schlossgrübchen ganz innerlich, dreieckig, das Band aufnehmend. Seemuscheln. T. VI. f. 1.
140. *Plicatula* *LAM.* (*Spondylus*-Arten *LIN.*) Gehäuse ungleichschalig, nicht geöhrt, an dem Grunde schmaler zulaufend, unterer Rand gerundet, fast gefaltet; Buckeln ungleich, ohne äusseres Feld. Schloss in beiden Schalen mit zwei starken Zähnen. Schlossgrübchen in der Mitte liegend, das ganz innerliche Band aufnehmend. Seebewohner. T. VI. f. 8.
141. *Spondylus* *LAM.* (*Spondylus* *LIN.* zum Theile.) Gehäuse ungleichschalig, anhängend, geöhrt, stachelig oder rauh; Buckeln ungleich. Untere Schale mit einem äusserlich am Schlosse liegenden Feldchen, welches eben, dreieckig, durch eine Furche getheilt ist, und sich mit dem Alter verlängert. Schloss mit zwei starken Zähnen in jeder Schale; mit einem dazwischen liegenden Schlossgrübchen, mit der obigen Furche an dem Grunde des Feldchens verbunden. Band innerlich, und seine ältern Reste äusserlich in der Furche zeigend. Seemuscheln T. VI. f. 9.
142. *Podopsis* *LAM.* Gehäuse ungleichschalig, fast regelmässig, mit dem untern Buckel anhängend, nicht geöhrt; untere Schale grösser, convexer, am Grunde mehr verlängert. Schloss zahnlos. Band innerlich. Gegeben. T. VI. f. 11.

β) *Ostraceen* *LAM.*

Band innerlich, oder halb-innerlich. Gehäuse unregelmässig, blättrig, zuweilen papierartig.

143. *Gryphæ* *LAM.* (*Ostrea*-Arten *LIN.*) Gehäuse ungleichschalig, frey; untere Schale gross, concav, in einen sehr grossen, spiralförmig eingewundenen Buckel sich endigend; obere Schale klein, flach, deckelartig. Schloss zahnlos. Schlossgrübchen länglich, gebogen. Ein Muskueindruck. Gegeben mit Ausnahme einer Art. T. VI. f. 14.
144. *Ostræ* *LAM.* (*Ostræ* *LIN.* zum Theile. — *Auster.*) Gehäuse anhängend, ungleichschalig, unregelmässig. Buckeln äusserlich von einander entfernt, auseinanderstehend, bei vorrückendem Alter sehr ungleich werdend; obere Schale kleiner, mit dem Wachstume des Thieres allmählig nach dem Endrande vorrückend. Schloss zahnlos. Band halb innerlich, befestigt im Schlossgrübchen. Das Grübchen der untern Schale mit dem Alter an Grösse zunehmend, zuweilen mit dem Buckel ausserordentlich lang werdend. Seemuscheln. T. VI. f. 10.
145. *Vulselle* *LAM.* (*Mye* *LIN.* zum Theile.) Gehäuse in die Länge erstreckt, fast gleichschalig, unregelmässig, frei, mit gleichen Buckeln. In jeder Schale am Schloss eine Schwiele, welche etwas hervorstehend, oben niedergedrückt ist, und worauf sich noch eine längslaufende, kegelförmige, schief gebogene Grube eingedrückt befindet. Seemuscheln. T. VI. f. 7.
146. *Placine* *LAM.* (*Anomie*-Arten *LIN.*) Gehäuse frei, fast gleichschalig, unregelmässig, flach. Schloss: innerlich mit zwei, am Grunde gegeneinander geneigten, oben auseinander stehenden Narben auf der untern Schale; mit zwei verlängerten, ebenfalls wie ein V auseinanderstehenden Rippchen auf der andern, beiderseits zu Befestigung des Bandes dienend. Seebewohner. T. VII. f. 2.
147. *Anomie* *LAM.* (*Anomien*-Arten *LIN.*) Gehäuse ungleichschalig, unregelmässig, gedeckelt, mit dem Deckel anhängend. Kleinere Schale durchbohrt, oft flach, an dem Buckel durchbrochen oder ausgerandet; die grössere ganz, concav. Deckel klein, elliptisch, fast hornartig, an Seekörpern befestigt, auf jene Oeffnung der kleinern Schale passend. Seethiere. T. VI. f. 17.

c) Band nicht vorhanden oder unbekannt; oder ein selbiger Fuss dessen Stelle vertretend.

α) *Rudisten* *LAM.*

Band, Schloss und Thier unbekannt. Gehäuse sehr ungleichschalig. Buckeln nicht zu unterscheiden.

138. *Plagiostoma* SOWERBY et LAM. Testa subaequalvis, libera, subauriculata, basi cardinali transversa, recta. Nates remotiusculae; parietibus internis in areas transversas planulatas et externas extensis: unam rectam, alteram obliquam declivem. Cardio edentulus. Fovea cardinalis conica, infra nates disposita, partim externa, extus pervia, ligamentum recipiens.

Species fossiles. T. VII. f. 1.

139. *Pecten* BRUG. LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa libera, regularis, inaequalvis, auriculata; margine supero transverso, recto; natibus contiguis. Cardio edentulus; foveola cardinali penitus interna, trigona, ligamentum recipiente.

Sp. marinae. T. VI. f. 1.

140. *Plicatula* LAM. (*Spondyli* sp. LIN.) Testa inaequalvis, inauriculata, basi attenuata, margine infero rotundato, subplicato, natibus inaequalibus, areis externis nullis. Cardio dentibus duobus validis in utraque valva. Fovea intermedia ligamentum penitus internum recipiens.

Sp. marinae. T. VI. f. 8.

141. *Spondylus* LAM. (*Spondyli* sp. LIN.) Testa inaequalvis, adhaerens, auriculata, echinata aut rigida, natibus inaequalibus; valva inferiore area cardinali externa, plana, trigona, sulco partita, aetate productiore. Cardio dentibus duobus validis in utraque valva, cum fovea ligamentali intermedia, sulco areae basi adjuncta. Ligamentum internum, antiquis reliquiis in sulco detectis.

Sp. marinae. T. VI. f. 9.

142. *Podopsis* LAM. Testa inaequalvis, subregularis, nate inferiore adhaerens, inauriculata, valva inferiore majore, convexiore, basi productiore. Cardio edentulus. Ligamentum internum.

Spec. fossiles. T. VI. f. 11.

### β) *Ostraceae* LAM.

Ligamentum internum aut semi-internum. Testa irregularis, foliacea, interdum papyracea.

143. *Gryphaea* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa inaequalvis, libera; valva inferior magna, concava, nate maxima incurva in spiram involutam terminata; valva superior parva, plana, opercularis. Cardio edentulus, fossula cardinali oblonga arcuata. Impressio muscularis unica.

Sp., una excepta; fossiles pelagicae. T. VI. f. 14.

144. *Ostrea* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa adhaerens, inaequalvis, irregularis; natibus extus disjunctis, subdivaricatis, aetate inaequalissimis; valva superiore minore, sensim per animalis vitam ad marginem terminalem progrediente. Cardio edentulus. Ligamentum semi-internum, in valvarum fossula cardinali affixum. Fossula valvae inferioris aetate crescens, interdum cum nate longitudinem maximam obtinens.

Marinae. T. VI. f. 10.

145. *Vulsella* LAM. (*Myae* sp. LIN.) Testa longitudinalis, subaequalvis, irregularis, libera, natibus aequalibus. Callum cardinale in utraque valva, prominulum, superne depressum, et fovea ligamentali conica; oblique arcuata; desuper impressum.

Marinae. T. VI. f. 7.

146. *Placuna* LAM. (*Anomiae* sp. LIN.) Testa libera, subaequalvis, irregularis, complanata. Cardio interior: cicatriculis duabus, basi convergentibus, superne divaricatis in valva inferiori; et costis duabus elongatis, aequae divaricatis in altera, ligamento recipiendo inservientibus.

Marinae. T. VII. f. 2.

147. *Anomia* LAM. (*Anomiae* sp. LIN.) Testa inaequalvis, irregularis, operculata; operculo adhaerente. Valva minor perforata, saepius plana, nate perforata aut emarginata; altera integra, concava, paullo major. Operculum parvum, ellipticum, subosseum, corporibus marinis affixum.

Marinae. T. VI. f. 17.

c) *Ligamento aut nullo vel incognito; aut pediculo tendineo ejus locum tenente.*

### a) *Rudistae* LAM.

Ligamentum, cardio et animal incognita. Testa admodum inaequalvis. Nates non distinctae.

148. *Sphaerulit DE LA METH. LAM. (Radiolit BRUG. zum Theile).* Gehäuse ungleichschaalig, kreis- und kugelförmig, doch oben etwas niedergedrückt, äusserlich mit grossen, etwas winkligen, auseinanderstehenden Schuppen. Obere Schaaale kleiner, flach, deckelartig, innerlich mit zwei ungleichen, fast kegelförmigen, krummen, in der Vertiefung der Schaaale hervorragenden, Höckern versehen; die untere Schaaale grösser, bauchig, ausserhalb des Randes mit strahlenförmig stehenden Schuppen: Höhle schief kegelförmig, der innere Rand auf der einen Seite nach innen zurückgeschlagen, und so einen vorragenden Kamm oder Kiel bildend. Innere Wand der Höhlung quer gestreift. Schloss unbekannt.  
Gegraben. T. VI. f. 21.
149. *Radiolit LAM. (Radiolit BRUG. zum Theile, Ostraciten LAPEYR.)* Gehäuse ungleichschaalig, äusserlich gestreift: Streifen strahlenförmig der Länge nach laufend. Untere Schaaale kreisförmig, grösser; andere convex oder niedergedrückt-kegelförmig, deckelartig. Schloss unbekannt.  
Gegraben im ältern Gebirge. T. VI. f. 6.
150. *Calceole LAM. (Pantoffelmuschel).* Gehäuse ungleichschaalig, dreieckig, kreiselförmig, unten flach. Grössere Schaaale kappenförmig, an der Oeffnung schief abgeschnitten. Schlossrand in die Queere genommen gerade, in der Mitte ausgerandet, etwas gezähnt; gegenüberstehender Rand gebogen. Kleinere Schaaale flach, halbkreisrund, deckelartig; am Schlossraude mit zwei seitlichen Höckern, nebst einem dazwischenliegenden Grübchen und einer kleinen Leiste versehen.  
Gegraben. T. VII. f. 3.
151. *Birostrit LAM.* Gehäuse ungleichschaalig, zweihörnig, indem die Schaaalen auf ihrer Aussenfläche mit fast geraden, conisch erhabenen, ungleichen, schief auseinanderstehenden hornförmigen Erhabenheiten versehen sind, wovon die eine die andere an der Basis umschliesst.  
Gegraben. Abbildung fehlt.
152. *Cranie BRUG. LAM. (Anomie LIN. zum Theile, Pfennig-Muschel).* Gehäuse ungleichschaalig, fast kreisrund; die untere Schaaale flach, unten befestigt auf fremde Körper: auf der Innenfläche mit drei ungleichen, schiefen, meist nicht ganz durchgehenden Oeffnungen versehen. Obere Schaaale convex, etwas höckerförmig, innen mit zwei hervorstehenden Schwielen versehen.  
Alle gegraben bis auf eine Art. T. VI. f. 2.

β) *Brachiopoden LAM.*

Gehäuse zweischaalig, an Seekörpern befestigt, entweder unmittelbar, oder durch einen sehnigen Fuss.

153. *Terebratula BRUG. LAM. (Anomie LIN. zum Theile; Terebratula, Spirifer u. a. Sow.)* Gehäuse ungleichschaalig, regelmässig, fast dreieckig, durch einen kurzen, sehnigen Fuss an Seekörper befestigt; grössere Schaaale mit starkem, oft eingewundenem, an der Spitze durchbohrtem oder ausgerandetem Buckel. Schloss mit zwei Zähnen. Innerlich zwei etwas knochenartige, dünne, gabelförmige, verschiedenartig verästelte Zweige, aus der Fläche der kleinern Schaaale hervortretend, dem Thiere zur Unterstützung bestimmt.  
Fast alle Arten gegraben. T. VI. f. 3.
154. *Lingula LAM. (Patella-Arten LIN.)* Gehäuse fast gleichschaalig, verflächt, eyrund-länglich, an der Spitze abgestutzt, an der Basis etwas scharf, ruhend auf einem fleischig-sehnigen, an der Basis befestigten Fusse. Schloss ohne Zähne.  
Seethiere. T. VI. f. 4.

III. *Cirrhipeden LAM. (Taf. VII.)*

Gehäuse mit der Basis auf Seekörpern aufsitzend, oder von einem biegsamen, sehnigen Fusse getragen, vielschaalig: Schaaalen fast im Kreise stehend, bald einzeln beweglich, bald zusammengeschweisst, innen bekleidet mit einem Anhang der Bedeckung des Thieres.

155. *Coronula LAM. (Lepas-Arten LIN.)* Gehäuse aufsitzend, fast kreisrund, scheinbar ungetheilt, kegelförmig oder niedrig-kegelförmig, an den Enden abgestutzt. Wandungen sehr dick, innen ausgehöhlt von strahlenförmig stehenden Zellen. Deckel aus vier stumpfen Klappen zusammengesetzt.  
Wohnen auf Seethieren. T. VII. f. 12.
156. *Balanus LAM. (Lepas-Arten LIN.)* Gehäuse sitzend, befestigt, (gebildet von sechs im Kreise stehenden seitlich zusammengewachsenen Schaaalen), kegelförmig mit abgestutzter Spitze. Der Grund geschlossen durch eine schaaalenartige aufgewachsene Lamelle. Oeffnung fast dreieckig oder elliptisch. Dekel innerlich, vierklappig: Klappen beweglich, an dem innern Grunde des Gehäuses eingefügt.  
Seethiere. T. VII. f. 11.
157. *Anatife LAM. (Lepas-Arten LIN.)* Gehäuse seitlich zusammengedrückt, fünfschaalig; Schaaalen aneinanderliegend, ungleich: die unteren seitlichen grösser.  
Seethiere. T. VII. f. 13.

148. *Sphaerulites* DE LA METH. LAM. (*Radiolites* sp. BRUG.). Testa inaequivalvis, orbiculato-globosa, superne depressiuscula, extus squamis magnis subangularibus patulis echinata; valva superiore minore, planulata, operculari, intus tuberculis duobus inaequalibus subconicis curvis in cavitate prominentibus instructa; valva inferiore majore, subventricosa, extra marginem radiatim squamosa, cavitate oblique conica, interno margine hinc introrsum replicato cristam seu carinam prominentem formante. Cavitatis paries internus transversim striatus. Cardo ignotus.

Species fossiles. T. VI. f. 21.

149. *Radiolites* LAM. (*Radiolites* sp. BRUG., *Ostracites* LAPEYR.). Testa inaequivalvis, extus striata: striis longitudinalibus radiantibus. Valva inferior turbinata major; altera convexa aut depresso-conica, operculiformis. Cardo ignotus.

Sp. fossiles pelagicae. T. VI. f. 6.

150. *Calceola* LAM. Testa inaequivalvis, triangularis, turbinata, subtus complanata. Valva major cucullata, ad aperturam oblique truncata; margine cardinali transversim recto, media emarginato subdentato; margine opposito arcuato. Valva minor planulata, semi-orbicularis, operculum simulans; margine cardinali tuberculis duobus lateralibus cum fovea mediana et lamella instructo.

Sp. fossiles. T. VII. f. 3.

151. *Birostrites* LAM. Testa inaequivalvis, bicornis; valvis disco elevato conicis, inaequalibus, oblique divaricatis, subrectis, corniformibus; altera alteram basi obvolvante.

Species fossiles. Icon deest.

152. *Crania* BRUG. LAM. (*Anomia* sp. LIN.). Testa inaequivalvis, suborbiculata; valva inferior planulata, subtus affixa: facie interna foraminibus tribus inaequalibus et obliquis perforata; valva superior convexa, subgibba, intus callis duobus prominentibus instructa.

Sp. fossiles; una excepta. T. VI. f. 2.

### β) *Brachiopodae* LAM.

Testa bivalvis, corporibus marinis aut immediate aut pediculo tendineo adhaerens.

153. *Terebratula* BRUG. LAM. (*Anomia* sp. LIN. *Terebratula*, *Spirifer* etc. SOW.). Testa inaequivalvis, regularis, subtrigona, pediculo brevi tendineo corporibus marinis affixa; valva majore nate producta, saepe incurva, apice perforata aut emarginata. Cardo dentibus duobus. Ad internum rami duo subossei, graciles, furcati, varie ramulosi, e disco valvae minoris nascentes, fulcrum animali praebent.

Species pelagicae, pleraeque fossiles. T. VI. f. 3.

154. *Lingula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa subaequivalvis, planulata, ovato-oblonga, apice truncata, basi subacuta, pediculo carnoso tendineo basi affixo elevata. Cardo edentulus.

Species marinae. T. VI. f. 4.

### III. *Cirrhipeda* LAM. (Tab. VII.)

Testa sessilis (vel pediculo flexili tendineo elevata), multivalvis; valvis subverticillatis modo mobilibus, modo ferruminatis, tegumenti appendice intus vestitis.

155. *Coronula* LAM. (*Lepadis* sp. LIN.). Testa sessilis, suborbicularis, valvam indivisam simulans, conoidea aut conico-retusa, extremitatibus truncata; parietibus crassissimis, intus cellulis radiantibus excavatis. Operculum quadrivalve, valvis obtusis.

Sp. animalibus marinis inhabitantes. T. VII. f. 12.

156. *Balanus* LAM. (*Lepadis* sp. LIN.). Testa sessilis affixa, (e valvis sex connatis orta), conica, apice truncata: fundo lamella testacea adhaerente clauso. Apertura subtrigona aut elliptica. Operculum internum, quadrivalve; valvis mobilibus prope basin internam testae insertis.

Marinae. T. VII. f. 11.

157. *Anatifa* LAM. (*Lepadis* sp. LIN.). Testa lateribus compressa, quinquevalvis; valvis contiguis inaequalibus, laterum inferioribus majoribus.

Marinae. T. II. f. 13.

IV. *Anneliden* LAM. CUV. (Taf. VII.)

Gehäuse (bei den Gegrabnen) einschaalig, gerade oder unregelmässig gewunden, ein- oder vielfächerig, im fossilen Zustande dadurch von den übrigen Einschaaligen unterschieden, dass es entweder festsitzt, oder an beiden Enden offen ist, oder der Länge nach einseitig gespalten.

158. *Siliquarie* LAM. (*Serpula*-Arten LIN.). Gehäuse röhrig, unregelmässig gewunden, nach hinten dünner werdend, an der Basis zuweilen spiralförmig, an der Spitze offen: eine fast gegliederte Spalte durch die ganze Länge desselben laufend; lose oder festsitzend (zuweilen ist es vielfächerig).  
Seegeschöpfe. T. VII. f. 7.
159. *Dentalium* (LIN.) LAM. Eine schalenartige Röhre, fast regelmässig, leicht gebogen, gegen das hintere Ende allmählig an Dicke abnehmend, an beiden Enden offen.  
Seebewohner. T. VII. f. 6.
160. *Spirorbis* LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Schalenartige Röhre, spiralartig gewunden: Windung scheibenartig, kreisrund, auf der untern Fläche eben, festsitzend.  
Seebewohner. T. VII. f. 8.
161. *Serpula* LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Dichte, kalkige, unregelmässig gewundene, angehäufte oder einzelne, festsitzende Röhren: Mundöffnung am Ende befindlich, gerundet, ganz einfach. (Gehäuse zuweilen vielfächerig).  
Seethiere. T. VII. f. 9.
162. *Magilus* MONTF. LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Gehäuse am Grunde in eine kurze, eyförmige, gartenschneckenartige Windung zusammengedreht, welche von Seekörpern umschlossen, mit vier aneinander liegenden konvexen Umgängen versehen ist, deren letzter grösserer sich in eine fast gerade etwas hin und her gebogene Röhre verlängert, die oben konvex, unten kielerartig, seitlich etwas zusammengedrückt und gefaltet ist. Falten blätterig, zusammengedrängt, wellenartig geschweift, scheidelrecht, am einen Ende der Röhre etwas dicker. (Der hintere Theil der Röhre wird von dem immer darin vorrückenden Thiere mit Kalkmasse ausgefüllt).  
Seebewohner, oft gegraben. T. VII. f. 5.

## Anhang von Geschlechtern,

die zur Aufnahme in das System nicht geeignet waren. (Taf. VII.)

163. *Scaphit* PARK. SOW. BRONGN. Gehäuse einschaalig, vielkammerig, (äusserlich in die Queere gerippt,) am Anfange in eine niedergedrückte Windung aufgerollt, aber dann sich erweiternd und verlängernd, gegen das Ende wieder dünner werdend, und sich nach innen umbiegend. (Ob die Scheidewände einfach? PARKINSON stellt dieses Geschlecht zwischen *Hamit* und *Turritit*.)  
Alle Arten gegraben. T. VII. f. 20.
164. *Ellipsolith* MONTF. SOW. Dieses Geschlecht begreift diejenigen *Ammoniten*-Arten LAMARCK'S welche einen im Umfange elliptischen Rand haben, dabei seitlich zusammengedrückt und mit einer halbmond-förmigen Mundöffnung versehen sind. Es scheint kaum hinreichend unterschieden.  
Gegraben. T. VII. f. 17.
165. *Harpax* PARK. Gehäuse anhängend, länglich, etwas dreieckig, ungleichschaalig. Die eine Schale flach, aussen hakenförmig-stachelig, am Schlosse mit zwei langen, auseinanderweichenden, gekerbten Zähnen; die andere konvex mit 4 Zähnen, die in Form eines V gestellt sind. Die Muskulareindrücke nicht mehr zu erkennen. (Das Schloss deutet auf Verwandtschaft mit *Trigonia*; die Anheftung und die Form, mit *Placuna*. Die Zahl der Muskulareindrücke würde daher über die Stelle vollkommen entscheiden).  
Gegraben. T. VII. f. 16.
166. *Dianchore* SOW. Gehäuse zweischaalig, ungleichschaalig, angeheftet. Eine Oeffnung nimmt die Stelle des Buckels der festsitzenden Schale ein. Die andere aber ist mit einem deutlichen Buckel versehen und geöhrt. Keine Schlosszähne. (Man kennt die Zahl der Muskeln nicht.)  
Gegraben. T. VII. f. 26.
167. *Astarte* SOW. (*Venus*-Arten bei LIN.). Gehäuse zweischaalig, fast kreisrund oder queer. Band äusserlich. Ein Mal (? — oder Schildchen). Zwei auseinanderweichende Zähne nahe am Buckel. (Ausserhalb Queerrippen. Man weiss die Zahl der Muskulareindrücke nicht.)  
Gegraben. T. VII. f. 24.

IV. *Annelides* LAM. CUV. (Tab. VII.)

Testa (fossilium) univalvis, rectiuscula aut subirregulariter contorta, uni-multilocularis, nunc pariete externo corporibus alienis adnata, nunc utrinque pervia, nunc longitudinaliter hinc fissa.

158. *Siliquaria* BRUG. LAM. (*Serpulae* sp. LIN.). Testa tubulosa, irregulariter contorta, postice attenuata, ad basim interdum spirata, apice pervia (libera aut adhaerens); fissura longitudinali, subarticulata, per totam longitudinem currente; (testa interdum multilocularis).

Marinae. T. VII. f. 7.

159. *Dentalium* (LIN.) LAM. Tubus testaceus, subregularis, leviter arcuatus, versus extremitatem posticam sensim attenuatus, utraque extremitate pervius.

Marinae. T. VII. f. 6.

160. *Spirorbis* LAM. (*Serpulae* sp. LIN.). Tubus testaceus, in spiram orbicularem discoideam convolutus: inferna superficie planulata et affixa.

Sp. marinae. T. VII. f. 8.

161. *Serpula* LAM. (*Serpulae* sp. LIN.) Tubuli solidi, calcarei, irregulariter contorti, aggregati vel solitarii, affixi; apertura terminali rotundata, simplicissima; (testa interdum loculata).

Marinae. T. VII. f. 9.

162. *Magilus* MONF. LAM. (*Serpulae* sp. LIN.) Testa basi in spiram brevem ovatam heliciformem a corporibus marinis circumseptam convoluta; anfractibus quatuor contiguis, convexis: ultimo majore, in tubum elongatum, undato-rectum porrigente. Tubus supra convexus, inferne carinatus, ad latera subdepressus, plicatus; plicis lamellosis, confertis, undatis, verticalibus, in altero tubi latere crassioribus. (Pars tubi posterior ab animali ad anteriorem semper procedente, materia calcarea impletur.)

Sp. marinae, saepe fossiles. T. VII. f. 5.

## Appendix generum,

quae in distributionem systematicam recipi non potuerint. (Tab. VII.)

163. *Scaphites* PARK. SOW. BRONGN. Testa univalvis, multilocularis, (externe transversim costata,) basi in spiram depressam convoluta; anfractu ultimo dilatato atque elongato, tandem diminuto atque introrsum subreflexo. (Num septa transversa: simplicia?— Genus ab auctore primo *Hamilton* inter et *Turriliten* collocatur.)

Species fossiles. T. VII. f. 20.

164. *Ellipsolithes* MONTF. SOW. species subcompressas *Ammonitae* LAM., ambitu marginis elliptico, (apertura lunata,) complectitur. (Genus vix distinctum).

Species omnes fossiles. T. VII. f. 17.

165. *Harpax* PARK. Testa adhaerens, oblonga, subtriangularis, inaequivalvis. Valvae: altera plana, uncinato-echinata, cardinis dentibus 2 longis, divergentibus, crenulatis; altera convexa, dentibus 4 figurae V instar dispositis. Impressiones musculares omnino obsoletae. (Cardine *Trigoninae*, testae affixae forma *Placunae* affinis. Num monomyaria, an dimyaria?)

Species fossiles. T. VI. f. 16.

166. *Dianchora* SOW. Testa bivalvis, inaequivalvis, affixa. Foramen umbonis loco in valva fixa; altera umbone instructa atque auriculata. Cardo edentulus. (Musculorum numerus non observatur).

Species fossiles. T. VII. f. 26.

167. *Astarte* SOW. (*Veneris* sp. LIN.). Testa bivalvis, suborbiculata s. transversa. Ligamentum externum. Impressio analis (? — an vulvaria?). Dentis 2 divergentes umboni approximati. (Costae externae transversae. Musculorum numerus ignotus est.— Num genus sat distinctum??)

Species fossiles. T. VII. f. 24.

168. *Cautilus* AL. BRONGN. (*Inoceramus*-Arten PARK. SOW. MANT.). Gehäuse zweischaalig, fast gleichschalig und gleichseitig. Schloss in gerader Linie verlängert, gleichsam einen gewundenen Wulst vorstellend, mit einer sehr verlängert kegelförmigen Furche, und vielen kleinen, zur Aufnahme des Bandes geeigneten Vertiefungen versehen. (Dem *Inoceramus* und der *Perne* verwandt; aber die Zahl der Muskeln ist unbekannt).  
Gegraben. Man hat keine vollständige Abbildung.
169. *Pentamerus* SOW. Gehäuse zweischaalig, gleichseitig, ungleichschalig. Die eine Schale innen durch eine längslaufende Scheidewand in zwey, die andere durch 2 dergleichen in 3 Fächer getheilt. Buckeln eingebogen, ohne Oeffnung. (Lage des Bandes und Zahl der Muskulareindrücke unbekannt, doch letztere wahrscheinlich mehrfach).  
Gegraben. T. VII. f. 21.
170. *Magas* SOW. (*Terebratula*-Arten LAM.) Gehäuse zweischaalig, ungleichschalig, ungleichseitig. Die eine Schale sehr aufgetrieben, am eingekrümmten Buckel winklig ausgebogen; die andere fast flach, in der Mitte mit zwei Vorsprüngen. Eine in die Länge gerichtete, unvollständige Scheidewand im Innern ist mit Anhängen versehen, und an das Schloss befestigt.  
Gegraben. T. VII. f. 25.
171. *Productus* SOW. (? *Anomie*-Arten LIN.). Gehäuse zweischaalig, ungleichschalig, gleichseitig, mit einem zurückgebogenen Rande. Schloss in die Quere linienförmig verlängert. Buckel ohne Oeffnung. Die eine Schale konvex; die andere flach oder ausserhalb konkav. (Zahl der Muskeln wird nicht angegeben).  
Gegraben. T. VII. f. 19.
172. *Spirifer* SOW. (*Terebratula*-Art bei LAM.). Gehäuse zweischaalig, ungleichschalig, gleichseitig. Schalen mit deutlichen Buckeln; die eine mit einer starken, winkligen Ausbuchtung auf der innern Seite des Buckels. Schloss quer, lang, gerade, mit zwei innerlichen, linienförmigen, spiralförmig gewundenen, sich weit ausdehnenden Anhängen. (Der eine Buckel durchbohrt).  
Gegraben. T. VII. f. 18.



168. *Catillus* AL. BRONGN. (*Inocerami* sp. PARK. SOW. MANT.) Testa bivalvis, subaequalis, subaequilatera. Cardio linearis, rectus, callum quasi contortum repraesentans, sulco perelongato-conico, cavitatibusque numerosis, ligamento recipiendo aptis, impressa. (*Inoceramo* et *Pernae* affinis. Musculorum numerus ignoscitur.)

Fossiles. Icon deest.

169. *Pentamerus* SOW. Testa bivalvis, aequaliter, inaequalis. Valvae: altera intus septo longitudinali bilocularis, altera septis duobus trilocularis. Umbones incurvi, imperforati. Ligamenti situs et musculorum numerus, licet complures adesse videntur, non notantur.)

Species fossiles. T. VII. f. 21.

170. *Magas* SOW. (*Terebratulae* sp. LAM.) Testa bivalvis, inaequalis, aequaliter. Valvae: altera inflata, sinu angulari in umbone incurvo; altera planiuscula, processu gemino media notata. Septum longitudinale incompletum, appendiculatum, cardini intus affixum.

Species fossiles. T. VII. f. 25.

171. *Productus* SOW. (? *Anomiae* sp. LIN.) Testa bivalvis, inaequalis, aequaliter, margine reflexa. Cardio transversus, linearis, umbone imperforato. Valvae: altera convexa, altera plana s. extus concava. (Musculorum numerus non memoratur.)

Species fossiles. T. VII. f. 19.

172. *Spirifer* SOW. (*Terebratulae* sp. LAM.) Testa bivalvis, inaequalis, aequaliter. Valvae umbonibus auctae; altera sinu angulari magno in umbonis latere interiore. Cardio transversus, longus, rectus; appendicibus 2, linearibus spiraliter contortis, amplis. (Umbonum alter perforatus).

Species fossiles. T. VII. f. 18.

### III.

## Analytische Uebersicht und Diagnostik der Geschlechter versteinter Konchylien.

### I Analytische Tabelle mit Rücksicht auf Familieneintheilung.

<p>Gehäuse einschaalig, von dem Anfange an sich erweiternd.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aufgewachsen mit der Seite; oder mit der Spitze und dann der Mundsaum spatelförmig*)</li> <li>lose             <ul style="list-style-type: none"> <li>an Leiden Enden offen **)</li> <li>nicht an beiden Enden offen</li> <li>der Länge nach gespalten</li> <li>der Länge nach nicht gespalten, kegel- oder schraubenförmig</li> </ul> </li> <li>mehrschaalig.</li> <li>vielschaalig             <ul style="list-style-type: none"> <li>Schaalen reihenweise, mit den Rändern aneinander liegend</li> <li>Schaalen gegen einander stehend.</li> </ul> </li> <li>zweischaalig</li> </ul>	<p><b>Classen.</b></p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p>IV. Anneliden.</p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p>I. Mollusken.</p> <p>III. Cirrhipeden.</p> <p>II. Conchiferen.</p>
--	--

<p><b>I. Mollusken.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gehäuse einschaalig, unfächerig. (Sepiarien)</li> <li>fächerig             <ul style="list-style-type: none"> <li>vielfächerig (Polythalamien)</li> <li>einfächerig</li> <li>gewunden                 <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgänge vollkommen concentrisch (Monothalamien)</li> <li>Umgänge nicht vollkommen concentrisch ***)</li> <li>nicht gewunden</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>vielschaalig</li> </ul>	<p><b>Ordnungen.</b></p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p>Cephalopoden.</p> <p style="font-size: 2em;">}</p> <p>Trachelipoden.</p> <p>Gastropoden.</p>
--	---

NB. Pteropoden und Heteropoden sind im fossilen Zustande nicht bekannt.

<p><b>II. Conchiferen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Muskulareindruck</li> <li>Zwei Muskulareindrücke</li> </ul> <p><b>III. Cirrhipeden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sechs, meist verwachsene, in einem Kreise umherstehende Schaalen</li> <li>Mehr oder weniger, nicht verwachsene, sich meist gegenüberstehende, auseinander fallende Schaalen.</li> </ul> <p><b>IV. Anneliden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die fossilen alle, da die andern Ordnungen (Apoden und Antennaten) einer kalkigen äussern Röhre entbehren, gehören zu den</li> </ul>	<p>Monomyarien.</p> <p>Dimyarien.</p> <p>Sitzende.</p> <p>Gastelle.</p> <p>Sedentarien.</p>
---	---

\*) Bei *Vermetus*, auch mit der Spitze festsitzend, ist der Mundsaum gerundet, einfach. Dieses Geschlecht gehört noch zu den Mollusken.

\*\*) *Fissurella* ist niedrig konisch, unten und an der Spitze offen und gehört ebenfalls zu den Mollusken.

\*\*\*) Nur *Bulla* mit ganz eingesenkter Windung und ohne Spindel gehört noch zu den Gastropodeu.

## II. Analytische Tabelle ohne Rücksicht auf Familieneintheilung.

*Erste Abtheilungen.*

- Gehäuse  
 einschaalig  
 lose  
 fächerig  
 vielfächerig (1)  
 einfächerig.  
 vollkommen spiralförmig  
 Umgänge vollkommen concentrisch (2)  
 Umgänge nicht vollkommen concentrisch  
 Mundöffnung ganz (3)  
 Mundöffnung ausgerandet oder kanalartig (4).  
 unvollkommen oder nicht spiralförmig (5)  
 unfächerig (6)  
 feststehend (7)  
 mehrschaalig.  
 zweyschaalig  
 mit zwei Muskulareindrücken auf jeder Schale (8)  
 mit einem Muskulareindruck (9)  
 vielschaalig (10).

*Weitere Verzweigung.*

- (1) Gehäuse einschaalig, lose, durch Querscheidewände vielfächerig.  
 Querscheidewände durch vielfältig hinundhergebogene randliche Nähte mit der innern Wandung des G. verbunden  
 Gehäuse vollständig spiralförmig gewunden, mit aneinander liegenden Umgängen  
 scheibenförmig, Umgänge concentrisch.  
 alle äusserlich sichtbar  
 nicht alle, sondern nur der letzte äusserlich sichtbar, die frühern umschliessend  
 thurmformig, Umgänge schraubenartig.  
 Gehäuse nicht vollständig gewunden, daher ohne Umgänge.  
 halbbogenförmig gekrümmt.  
 hakenförmig gekrümmt (oder gerade).  
 Querscheidewände einfach, mit nicht hin und hergebogenem Rande, und ohne erkennbare Nähte mit der Wandung verwachsen.  
 Gehäuse spiralförmig gewunden.  
 ganz spiralförmig.  
 Alle Umgänge äusserlich beiderseits sichtbar  
 Nicht alle, sondern nur der letzte äusserlich sichtbar, die frühern umschliessend.  
 Umfang des Gehäuses lappig  
 Umfang desselben ganz.  
 Umgänge nicht ganz concentrisch, das Gehäuse oben convex, unten flach gebildet  
 Umgänge concentrisch  
 Gehäuse plattgedrückt  
 Scheidewände in der Mitte einfach durchbohrt, aussen concav  
 Scheidewände nicht durchbohrt, eben.  
 Mundöffnung nicht über den vorletzten Umgang erhaben  
 \*) *Placentula* ist durch grössere Convexität von *Nummulites* verschieden. Im Seesande.  
 Mundöffnung hervorstehend über den vorletzten Umgang  
 \*\*) *Vorticialis* LAM. unterscheidet sich von *Lenticulites*, da seine Scheidewände nicht wie bei diesem vom Mittelpunkte zur Peripherie reichen. *Polystomella* LAM. hat drei Mundöffnungen. *Orbiculina* LAM. hat mehrere Fächerreihen aussereinander, in demselben Umgänge liegend. *Cristellaria* LAM. hat deren nur eine, aber der Anfang der Windung liegt fast ganz am Rande. Alle vier im Seesande.  
 Gehäuse fast kugelförmig, oder verlängert in der Richtung der Axe  
 \*\*\*) *Melonia* LAM. hat keine einfache runde Mundöffnung wie die *Milioliten*. Im Seesande.  
 nur theilweise spiralförmig, letzter Umgang in gerader Linie verlängert (*Lituo-  
 leen* LAM.)  
 Umgänge von einander abstehend  
 Umgänge aneinanderliegend.  
 Fächer einfach aneinander gereiht, in der Mitte von einer Nervenröhre durchsetzt.  
 Fächer unregelmässig stehend, keine Nervenröhre.  
 Gehäuse nicht spiralförmig gewunden.  
 Fächer in der Richtung der Axe aneinandergereiht. (*Orthocersen* LAM.)  
 Gehäuse einfach  
 ohne Nervenröhre, an beiden Enden abgeschnitten.  
 mit Nervenröhre, einer- oder beiderseits gerundet.

*Ammonit.*  
*Orbulit.*  
*Turrilit.*

*Ammonoceratit.*  
*Hamit.*

*Discorbit.*

*Siderolith.*

*Rotalit.*

*Nautilit.*

*Nummulit.*

*Lenticulit.*

*Miliolit.*

*Spirolit.*

*Spirolinit.*  
*Lituolit.*

*Amplexus.*

- Gehäuse gedeckelt, konisch  
 Gehäuse ungedeckelt, ziemlich gleichweit  
 längsgefurcht  
 ohne Längsfurchen  
 Gehäuse doppelt, keul- oder kegelförmig, eins im andern liegend:  
 äussere Scheide an der Spitze verlängert und voll  
 äussere Scheide dünn, nicht verlängert über die innere  
 Fächer nicht in der Richtung der Axe aneinandergereiht, sondern  
 um eine seitliche Axe des nierenförmigen Gehäuses nach einer Seite her-  
 umgelagert.  
 um eine centrale Höhle des kugelförmigen Gehäuses herumliegend.
- (2) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, ganz spiralförmig, Umgänge vollkommen con-  
 centrisch (*Cephalopoda monothalamia* und *Heteropoda* LAM.)  
 Ganz gewunden.  
 \*) *Carinaria* LAM. ist nur an der Basis gewunden.
- (3) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, ganz spiralförmig, Umgänge unvollkommen concen-  
 trisch, mehr oder weniger schraubenförmig liegend; die MO. nicht ausge-  
 randet, noch kanalartig verlaufend; perpendicular, oder unterwärts gerichtet  
 \*\*) bei *Anostoma* LAM. ist die MO. aufw. gebogen.
- Umgänge nicht durch eine freie Längspalte geöffnet.  
 Windung ganz in die äussern Umgänge eingesenkt. (U. beinahe concentrisch)  
 Gehäuse in Eygestalt, Mundöffnung fast linienförmig, so hoch als dieses.  
 \*\*\*) Bei *Bullaca* LAM. ist die Mundöffnung sehr  
 weit, der gewundene Theil des Gehäuses sehr  
 klein.
- Gehäuse beinahe in Scheibenform, MO. niedrig, meist halbmondförmig.  
 †) Mehrere *Valvata*-Arten LAM. unterscheiden sich  
 durch ganz runden Mund und geschlossene Ränder  
 der Umgänge.
- Windung mit der Spitze über die äussern Umgänge hervorstehend, (Umgänge  
 mehr oder weniger schraubenförmig).  
 Eine deutliche Spindel, (Umgänge gerundet).  
 ††) Die Umgänge sind aussen gekielt bei *Janthina*  
 LAM. u. *Caracolla* LAM.; der rechte Mundsaum  
 der erstern ist am Kiele ausgerandet;
- Aechte Falten auf der Spindel  
 G. eyförmig, oder länglich oval, MO. länglich, oben verengt.  
 (G. glatt, rechter Mundsaum oft zurückgeschlagen)  
 Gehäuse eyförmig cylindrisch, Mundöffnung länglich, (Gehäuse  
 meist quer gestreift, rechter Mundsaum stets scharf)  
 Gehäuse thurmformig, Mundöffnung halboval. (Rechter Mund-  
 saum stets scharf)  
 †††) *Clausilia* Dsp. hat beide Ränder der Umgänge  
 am Munde geschlossen und die MO. verengt.
- Keine ächte Falten auf der Spindel.  
 Linker Mundsaum scharf, quer; (Mundöffnung halb kreisrund  
 oder halboval; Windung seitlich).  
 Rechter Mundsaum innen gezähnt oder gekerbt.  
 Rechter Mundsaum ungezähnt und ungekerbt.  
 \*) *Navicella* LAM. unterscheidet sich durch die  
 nicht seitliche, sondern am hintern Rande stehende  
 Windung.
- Linker Mundsaum ganz stumpf. (Mundöffn. verschieden gestaltet).  
 Beide Ränder der Umgänge deutlich und durchaus anein-  
 andergeschlossen.
- Mundöffnung (im Ganzen genommen) kreisrund.  
 Gehäuse weit genabelt.  
 Gehäuse ungenabelt.  
 Mit scharfen Längsrippen.  
 Ohne Längsrippen  
 Mundsaum im Alter zurückgeschlagen  
 Mundsaum stets scharf; MO. oben etwas winklig  
 \*\*) *Valvata* hat ganz runde Mundöffnung.
- Mundöffnung länglich nach der Höhe zu.  
 Gehäuse genabelt und der Nabel durch eine Schwielle  
 ganz oder theilweise bedeckt.  
 Keine Schwielle und meist kein deutlicher Nabel.  
 Gehäuse aufgeblasen, im Ganzen genommen kugelig  
 Gehäuse thurmformig, rechter Mundsaum im Al-  
 ter zurückgeschlagen. (Beide Ränder der  
 Umgänge nicht deutlich aneinanderge-  
 geschlossen, der linke sehr dünn).

Hippurit.

Orthocora.  
Nodosarie.Belemnit.  
Conilit.Renulit.  
Gyrogonit.

Argonaute,

Bullc.

Planorbis.

Auricula.

Tornatelle

Pyramidelle.

Nerite.

Neritine.

Delphinula.

Scalarie.

Cyclostome.  
Paludine.

Natica.

Ampullarie.

Bulimus.

**Anmerkung.** Die zuweilen vorkommenden, durch die Beschränktheit des Raums nöthig gewordenen, Abkürzungen sind folgende: G. = Gehäuse. U. = Umgang. MO. = Mundöffnung. W. = Windung. u. = und. Sch = Schale. ME = Muskulareindruck. Schl = Schloss. SchlZ. = Schlosszahn. SZ = Seitenzahn. B = Buckel. S = Schildchen.

Umgänge unvollständig: linke Seite derselben verwindend und durch die rechte jedes vorhergehenden ergänzt.  
Spindel an der Mundöffnung gezähnt.

Mehre wahre Zähne, Gehäuse walzenförmig  
Spindel nach innen zahnartig vorspringend, Gehäuse conoidisch.

\*) Einige *Helicites* mit zahnigem Munde sind plattgedrückt-kugelig, mit halbmondförmiger Mundöffnung. (S. *Helix*).

Spindel ungezähnt.

Mundöffnung ungefähr so hoch als breit.

Linker Mundsaum geradlinig.

Mundöffnung halbrund; unterw. gekehrt.

\*\*) *Rotella* hat keinen zurückgeschlagenen rechten Mundsaum, und eine weniger nach unten gekehrte MO.

MO. niedergedrückt, parallelepipedisch.

Weiter Nabel, alle U., welche längs demselben gekerbt sind, zeigend.

Kein Nabel, oder nur eng und ohne gekerbte Umgänge.

Linker Mundsaum nicht geradlinig; sondern konkav. Mundöffnung gerundet.

Rechter Mundsaum mit einer Ausbuchtung in der Mitte.

Rechter Mundsaum ohne Ausbuchtung.

\*\*) *Planaxis* ist innen an demselben gefurcht oder gestreift.

konvex, Mundöffnung halbmondförmig  
Mundöffnung höher als breit.

Aeusserer Mundsaum im Alter zurückgeschlag.

Aeusserer Mundsaum stets gerade, scharf; Gehäuse meist thurmförmig.

Mundsaum unter der Spindel ausgeschweift

letztere nackt

letztere schwielig

†) Bei *Pyrena* der rechte Mundsaum oben vom linken durch eine Bucht getrennt.

Mundsaum nicht ausgeschweift

Spindel am Grunde verdünnt

††) deutlich abgestutzt bei *Achatina LAM.*

Spindel nicht verdünnt; aber

Unächte Falte auf derselben vom rechten, daran aufsteigenden Mundsaume.

†††) Diese Falte fehlt bei *Succinea* Dar. — W. links gehend bei *Physa* Dar.

Keine erkennbare Spindel, Mundöffnung sehr weit, Gehäuse ohrförmig (nicht perlmutterglänzend)

††††) *Haliothis* hat eine mehrfach durchbohrte Schale; *Stomatia* auf dem Rücken höckerige Querrippen; *Stomatella* hat Perlmutterglanz. In diesen drei Geschlechtern kommen unvollständig gewundene Schalen vor.

Eine Spalte seitlich längs den abstehenden Umgängen

(4) Gehäuse einschalig, lose, einfächerig, spiralförmig, Umgänge nicht concentrisch, Mundöffnung unten ausgerandet oder canalartig verlaufend.

Ein gerader Canal.

Rechter Mundsaum im Alter nicht ausgebreitet (*Canalifera LAM.*)

nicht mit einem beständigen, aufgeworfenen Rande — Mundwulste — versehen.

oben ausgerandet

oben nicht ausgerandet.

Spindel mit wahren (d. h. bis zum Anfange innerlich sich erstreckenden Falten. (Kanal oft sehr kurz.)

\*) Der innen gefurchte rechte Mundsaum unterscheidet *Cancellaria* von den bis jetzt nicht fossil gefundenen *Turbinellen* und *Fasciolarien*, wovon die erstern querliegende, letztere aufsteigende Spindelfalten haben.

Spindel ohne wahre Falten.

Gehäuse thurmförmig (*Cerithium LAM.*)

ein Halbkanal oben am rechten Mundsaume

kein Halbkanal.

Gehäuse bauchig.

Bauch in der Mitte oder unten (Kanal zuweilen kurz.)

Bauch über der Mitte. (Windung sehr kurz)

mit einem beständig aufgeworfenen Mundwulste versehen

*Pupe.*

*Monodonte.*

*Helicine.*

*Solarium.*

*Trochus.*

*Turritelle.*

*Turbo.*

*Helix.*

*Bulimus.*

*Melanz.*

*Melanopsis*

*Phasianelle.*

*Lymnae.*

*Sigaretus.*

*Silvuarie.*

*Pleurotome.*

*Cancellarie*

*Cerithium BRGN.*  
*Potamides BRGN.*

*Fusus.*  
*Pyrule.*

die Wülste aller Umgänge zusammenhängende Reihen bildend  
drei und mehr Wülste auf jedem U. bilden eben so viele Längsreihen  
zwei Wülste bilden zwei entgegengesetzte Längsreihen  
die Wülste der verschiedenen U. stehen abwechselnd, nicht in Reihen  
und nur einer auf jedem U.

*Murex.*  
*Ranella.*

\*) *Struthiolaria*, im Ganzen nur mit einem  
Mundwulste; ist nicht fossil.

Rechter Mundsaum im Alter flügelartig ausgebreitet (*Alata LAM. Strombus LIN.*)  
Im Flügel unten ein mit dem Kanale zusammenfließender Ausschnitt  
(*Rostellaria LAM.*)

Flügel gezähnt oder gelappt  
Flügel ganz  
im Flügel unten ein vom Kanale getrennter Einschnitt; ganzflügelig

*Rostellaria CUV.*  
*Hippocrenes MONTF.*  
*Strombus.*

\*\*) *Pterocera LAM.* mit eingeschnittenem Flügel  
ist nicht fossil.

Kein gerader Kanal.

Gekrümmter Kanal, nemlich  
rückwärtsgebogen, etwas lang  
scharf gegen den Rücken umgebrochen, kurz.

*Morio.*  
*Cassis.*

Kein Kanal, nur eine schiefe, rückwärtsgehende Ausrandung statt desselben.  
Spindel ohne wahre Falten.

Mundöffnung so hoch als das Gehäuse  
Linker Mundsaum (Spindel) ungezähnt  
Linker Mundsaum gezähnt.  
Mundöffnung nicht so hoch als das Gehäuse.

*Ovula.*  
*Cypræ.*

Rechter Mundsaum mit Zähnen versehen — neml. ein Zahn an  
dessen Grunde.

*Monoceros MONTF.*

\*\*\*) *Ricinula LAM.* mit vielen, u. *Concholepas*  
mit zwei Zähnen am rechten Mundsaume, sind  
nicht fossil.

Rechter Mundsaum ungezähnt.

Gehäuse thurmformig, zweimal höher als der Mund  
Gehäuse bauchig, nicht zweimal höher als der Mund.

*Terebra.*

Mundöffnung linienförmig, mehrmals höher als breit.  
Gehäuse umgekehrt konisch, grösste Weitung über  
der Mitte.

*Conus.*

Gehäuse länglich oval, am weitesten in oder unter  
der Mitte.

Ein schiefer schwieliger Ring am Grunde der  
Spindel.

*Ancillarie.*  
*Terebellum.*

Kein solcher Ring.

Mundöffnung oval, wenig höher als breit  
Spindel unterwärts platt, gegen die Mundöffnung  
hin schneidend.

*Purpura.*

Spindel unten nicht platt.

Gehäuse mit scharfen Längsrippen.

*Harpa.*

Gehäuse ohne scharfe Längs- u. ohne Quer-  
rippen

ungenabelt  
genabelt

*Buccinum.*  
*Eburne.*

\*) Nicht fossil wird gefunden: *Dolium LAM.*  
durch äussere Querfurchen u. wellenartigen  
Mundsaum von *Buccinum* unterschieden.

Spindel mit wahren Falten. (*Columellaria LAM.*)

Mundöffnung so hoch als das Gehäuse.  
Mundöffnung nicht so hoch als das Gehäuse.

*Volvaria.*

Rechter Mundsaum äusserlich verdickt

*Marginelle.*

\*\*) *Columbella LAM.* mit innerlich verdick-  
tem, vorspringendem, rechten Mundsaum,  
nicht fossil.

Rechter Mundsaum scharf, nicht verdickt.

Wenige, aber scharfe und aufwärtssteigende Spindelfalten

Obere grösser als die untern

Obere kleiner als die untern

*Mitra.*  
*Volute.*

Viele aber nur linienartige, fast horizontale Spindelfalten,  
u. kanalartig vertiefte Nähte.

*Olive.*

(5) Gehäuse einschalig, lose, einfächerig, nicht in seiner ganzen Länge spiralförmig

Nur theilweise spiralförmig gewunden

äusserlich an der Spitze spiralförmig gewunden oder doch etwas eingebogen

Mundöffnung durch eine Scheidewand theilweise verschlossen

Mundöffnung ganz offen,

Rand ganz, oder leicht ausgerandet

Rand hinten gespalten

*Crepidula.*

*Capulus.*  
*Emarginulu.*

\*) *Dolabella* ist kaum etwas wenig konkav.

innerlich mit einer etwas spiralförmigen Scheidewand

*Calyptræ.*

Gar nicht spiralförmig gewunden.

Ausser der Mundöffnung auch an der entgegenstehenden Spitze offen.



- Schloss zahnlos.  
 Schloss gezähnt.  
 ein einfacher Zahn höchstens auf jeder Sch.  
 Zahn kegelförmig  
 Zahn löffelförmig (auf der rechten, eine Grube auf der linken)
- Glycimeris.*
- Panopæe.*
- Mye.*
- Lutrarie.*
- Unio.*
- \*) Löffelförm. Zahn auf beiden Sch. bei *Anatina*.
- ein zweitheiliger oder zwei Zähne mit Grube.  
 2 Sch. nicht, oder sehr undeutlich, meist nur an einer Stelle des Randes klaffend.
- Hintere ME. aus 2 — 3 Feldern zusammengesetzt. (Mehrere SchlZ.)
- Trigonic.*
- \*\*) *Iridina* hat ein gerades, zahnloses, höckeriges, *Anodonta* ein solches nicht höckeriges Schloss.
- Hintere ME. einfach.  
 SchlZ. lamellenförmig, gefurcht (4. | 2.)
- Mactre.*
- Erycine.*
- Crassatelle.*
- \*\*\*) *Castalia* hat in jeder Sch. nur 1 SchlZ. u. 1 SZ.
- SchlZ. nicht lamellenförmig.  
 Eine jeckige Grube zur Aufnahme des innern Bandes, in jeder Sch. beide sich gerade entgegengesetzt (ausser den, den Zähnen entgegengesetzten Gruben)  
 Deutliche Seitenzähne.  
 Schlosszähne 1 | 1; einer gefaltet.  
 Schlosszähne 2 | 2, ungleich, auseinanderstehend.  
 Keine oder undeutliche dgl.; Schlosszähne 2 | 2.
- Telline.*
- Psammotüs.*
- †) Nur 1 — 2 SchlZ. im Ganzen haben: *Ungulina*, *Solemya*, *Amphidesma*.
- Keine Grube ausser den zur Aufnahme der Zähne bestimmten;  
 SchlZ. nicht 2 in jeder der 2 Sch.  
 Eine Falte längs dem Hinterrande  
 Keine Falte; (SchlZ. 1 | 1; keine deutlichen SZ.; deutliche Buckeln)
- ††) Auch *Donax*, *Lucina*, *Cyclas* haben zuweilen eben so viele oder weniger SchlZ., aber deutliche SZ. (S. unt.) *Solemya* hat keine B., *Hiatella* u. *Psammobia* haben 2 | 1; und *Capsa* 1 | 2 SchlZ.
- SchlZ. 2 auf jeder Sch., oder mehr auf einer, oder beiden.  
 2 | 2 Schlosszähne.  
 Keine deutlichen Seitenzähne.  
 G. sehr in die Quere verlängert; glatt, dünn  
 Längs- u. Querdimension meist ziemlich gleich; Geh. meist rippig, dick.  
 Zähne schief, lang, einseitig; Geh. strahlig-rippig  
 Zähne ungleich an Grösse und Länge. 1 unter den Buckeln, 1 an dem Schildch.
- Sanguinolarie.*
- Venericardie.*
- Cardite.*
- †††) *Crassina* hat nur in der rechten Schale ungleiche Zähne.
- Deutliche Seitenzähne.  
 Buckeln gross, weit auseinanderstehend.  
 Rand innen gefaltet, 2 Seitenzähne.  
 Rand innen eben, 1 Seitenzahn  
 Buckel nicht vorstehend, aneinandertliegend.  
 Vorderer ME. bandförmig, Schale kreisrund  
 Vorderer ME. einfach, Schale länglich  
 Seitenzähne lamellenförmig  
 Seitenzähne nicht lamellenförmig  
 Beide Seiten vom Schloss aus etwa gleich lang  
 Hintere Seiten vom Sch. aus sehr kurz, stumpf
- Cardium.*
- Isocardie.*
- Lucine.*
- Cyclas.*
- Corbis.*
- Donax.*
- \*) (*Tellinidae*: untrer Rand wellenförmig.)
- 2 | 3 und mehr Schlosszähne.  
 6 Schlosszähne im Ganzen; nemlich 3 | 3  
 Mit 1 Seitenzahn  
 Nymphalschwielen sehr gross, an d. B. ausgerandet  
 Keine solche  
 1 Seitenzahn  
 2 Seitenzähne
- Cyprina* (Arten).
- Cypricardie.*
- Cyrens.*
- Ohne Seitenzähne  
 Grosse Nymphalschwielen, ausgerandet  
 Keine dergleichen
- Cyprina* (Arten).
- Venus.*
- \*\*\*) *Venerupis*, kenntlich am sehr kurzen Hinterrande.
- †) *Galathea* und mehrere *Venerupis*-Arten haben 3 | 2 Schlosszähne.
- 7 Schlosszähne im Ganzen, nemlich 3 | 4.
- Cytherea.*



Boden durch eine besondere kalkige, flache Platte geschlossen; Schalen verwachsen.

*Balanus.*

\*) Schalen fast ganz getrennt, Platte aussen convex bei *Acasta*.

Boden offen; Wandungen in ihrem Durchschnitte zellig.

*Coronula.*

\*\*) Wandungen nicht zellig, Gehäuse aussen geringelt bei *Tubicinella*.

5, nicht verwachsen; im fossilen Zustande auseinanderfallend (2 beiderseits sich entgegengesetzt, eine randlich, zwischen diesen)

*Anatifa.*

\*\*) *Cineras* hat auch 5 Schalen, wovon 3 randlich, 2 seitlich; *Pollicipes* hat 13 und mehr (Otion nur 2 kleine) Schälchen.

## T a f e l II.

Enthält Einkammerige, freie, gewundene, mit ganzer Mundöffnung.

Fig.

1. *Monodonta Cerberi* AL. BRONGN. aufrecht. *a.* von vorn. *b.* von hinten. *a.* zeigt die zahnförmig ausgebogene Spindel (aus BRONGN. Calc. trapp.)
2. *Pupa Defrancii* LAM. *a.* vergrößert, nicht ausgeführt, einen Zahn auf der Spindel zeigend. *b.* natürliche Grösse. (Ann. d. Mus.)
3. *Sigaretus* . . . fossile unbestimmte Art. *a.* von oben. *b.* von unten. (Nach d. Natur.)
4. *Pyramidella maculosa* LAM. aufrecht, von vorn, Spindelfalten zeigend. Nicht gegraben. (Encycl.)
5. *Helicina ? fasciata* LAM. *a.* aufrecht, von vorn, bei  $\alpha$  die schwielige Basis. *b.* von unten, nicht ausgeführt. (Nach der Natur.)
6. *Turbo Asmodei* AL. BRONGN. in umgekehrter Lage, von vorn. Die runde, doch nicht für sich geschlossene MO. (BRONGN. Calc. trapp.)
7. *Phasianella turbinoides* LAM. *a.* von vorn. *b.* von hinten. MO. oben verengt. (Ann. d. M.)
8. *Argonauta Caecilia* REIN. *a.* um  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. *b.* der Durchschnitt des letzten Umganges in natürl. Grösse. Der Kiel ist hier nur einfach und nicht höckerig; — ob im Innern wirklich keine Scheidewände? (aus REIN.)
9. *Auricula ovata* LAM. *a.* von vorn;  $\alpha$ — $\gamma$  die faltige Spindel. *b.* von hinten:  $\beta$ . der zurückgeschlagene rechte Mundsäum.
10. *Helix fruticum* MÜLL. von vorn. Halbmondförmige Mundöffnung, Ränder der Umgänge getrennt. Nicht fossil. (N. d. Natur.)
11. *Trochus calyptraeformis* LAM. *a.* von oben. *b.* von unten. *c.* seitlich. Niedergedrückte MO. (N. d. Nat.)
12. *Planorbis subangulatus*. *a.* von unten. *b.* von oben. Windung ganz eingesenkt, doch beiderseits sichtbar. (Ann. d. Mus.)
13. *Tornatella sulcata* LAM. *a.* von vorn, mit der faltigen Spindel; *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (N. d. Nat.)
14. *Solarium umbrosum* AL. BRONGN. *a.* von oben. *b.* schief von unten. Alle Merkmale deutlich. (BRONGN. Calc. trapp.)
15. *Bulimus conulus* LAM. *a.* von vorn, Ränder der Umg. abstehend, sehr ungleich. *b.* von hinten, nicht ausgezeichnet (Ann. du Mus.)
16. *Scalaria decussata* LAM. von vorn. Runder Mund, geschlossen. Scharfe Längsrippen. (dah.)
17. *Turritella incisa* AL. BRONGN. von vorn. Mundränder getrennt. Die Ausbuchtung des rechten vergrößert dargestellt bei *b.* (BRONGN. Calc. tr.)
18. *Melania Stygii* AL. BRONGN. von vorn. Die Ausschweifung der Spindel: von vorn undeutlich. (BRONGN. Calc. trapp.)
19. *Lymnaea ovum* AL. BRONGN. *a.* von vorn, der als Falte an der Spindel verlaufende, linke Mundsäum deutlich. *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (N. d. Nat.)
20. *Trochus carinatus* BORS. *a.* aufrecht, von hinten, nicht ausgeführt. *b.* umgekehrt von vorn. Mundöffnung niedergedrückt. (BRONGN. Calc. trapp.)
21. *Vermetus lumbricalis* LAM. (*Serpula lumbricoides* LIN. noch lebend) in gewöhnlicher Lage. Die Umgänge bei  $\alpha$  mehr regelmässig, als bei  $\beta$  (ADAMS. Seneg.)
22. *Ampullarius cochlearia* AL. BRONGN. *a.* von hinten, nicht ausgeführt; *b.* von vorn (BRONGN. Calc. trapp.)
23. *Bulla Fortisii* AL. BRONGN. *a.* von hinten, nicht ausgezeichnet; *b.* von vorn. Windung eingesenkt, unsichtbar. (Daher.)
24. *Delphinula calcar* LAM. *a.* von unten. *b.* von oben. Aeusserer Unebenheiten. Nabel. Geschlossene Mundränder. (Ann. d. Mus.)
25. *Cyclostoma mumia* LAM. *a.* von vorn. Mundränder rund geschlossen, zurückgeschlagen. *b.* von hinten. (Daher.)
26. *Natica cepacea* LAM. *a.* von vorn. *b.* von hinten, nicht ausgeführt, mit der Schwiele am Nabel (Daher und nach der Natur.)
27. *Nerita conoidea* LAM. *a.* seitlich, nicht ausgeführt. *b.* von unten, die Kerben am rechten Mundsäum undeutlich; der linke halbdeckelförmig. (BRONGN. u. n. d. Nat.)

## T a f e l III.

Enthält Einkammerige, freie, gewundene, mit ausgerandeter oder kanalartig verlängerter Mundöffnung.

Fig.

1. *Marginella phaseolus* AL. BRONGN. *a.* von vorn; *b.* von hinten; beide nicht ausgezeichnet. Spindelfalten; verdickter Mundsäum. (BRONGN. Calc. trapp.)
2. *Strombus canalis* LAM. *a.* von vorn; *b.* von hinten. Bei  $\alpha$  die zweite, gesonderte Ausbuchtung des Flügels. (Nach der Natur.)
3. *Ranella Brocchii* n. (*Buccinum marginatum* BROCC.) *a.* von vorn. *b.* von hinten. Mundwülste zweireihig. (BROCC. Conchil.)
4. *Terebellum obvolutum* AL. BRONGN. *a.* von vorn. *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (BRONGN. Calc. trapp.)
5. *Volvaria bulloides* LAM. *a.* von vorn, Spindel faltig. *b.* von hinten. (N. d. Nat.)
6. *Oliva nitreola* LAM. *a.* von hinten. *b.* von vorn, beide nicht ausgezeichnet. *c.* Spindelfalten von einer andern Art. (Nach d. Natur.)
7. *Pleurotoma Calliope* n. (*Murex* Call. BROCC.) *a.* von hinten. *b.* von vorn, umgekehrt, nicht ausgeführt, bei  $\alpha$  die Ausrandung des rechten Mundsäums. (BROCC. Conchil.)
8. *Hippocrenes fissurella* n. (*Rostellaria fissurella* LAM.) Von vorn. Der Flügel einfach ausgebuchtet. (N. d. N.)
9. *Rostellaria pescarbonis* AL. BRONGN. *a.* von vorn. *b.* von hinten, beide unvollständig ausgeführt. (BRONGN. Calc. trapp.)
10. *Conus deperditus* LAM. von vorn (Daher)
11. *Cerithium stropus* AL. BRONGN. *a.* von vorn, nicht ausgeführt. *b.* von hinten. Doppelter Kanal, unten u. oben am Munde. Letzterer undeutlich gezeichnet. (Daher.)
12. *Buccinum bistratum* LAM. *a.* von vorn. *b.* von hinten, nicht ausgeführt. (Ann. d. Mus.)
13. *Buccinum* — (*Nassa*) — *Caronis* AL. BRONGN. Von vorn. Linker Mundsäum deutlich, dick. (BRONGN. C. trapp.)
14. *Pyrrula condita* AL. BRONGN. *a.* von vorn, ausgeführt. *b.* von hinten. (Dah.)
15. *Ovula verrucosa* LAM. Von vorn. Nicht gegraben. (Nach d. Natur.)
16. *Cypraea annularia* AL. BRONGN. *a.* von hinten, nicht ausgeführt. *b.* von vorn. (BRONGN. Calc. trapp.)

17. *Harpa mutica* LAM. Von vorn. (Nach d. Nat.)
18. *Tritonium gyrynoides* n. (*Murex g.* BROCCII.) Von vorn. Mundwülste alternierend. (BROCCII. Conchil.)
19. *Mitra striatula* n. (*Voluta st.* BROCCII.) von vorn. Spindelfalten. (Dah.)
20. *Murex tripteroides* LAM. a. von hinten. b. von vorn. Mundwülste dreihig. (Ann. d. Mus.)
21. *Ancillaria inflata* n. (*Anolax inflata* BOSS.) a. von vorn; Spindelschwiele. b. von hinten; nicht ausgeführt. (BRONGN. Calc. trapp.)
22. *Cancellaria ampullacea* n. (*Voluta a.* BROCCII.) von vorn. Spindelfalten. (BROCCII. Conch.)
23. *Voluta costaria* LAM. a. von vorn. b. von hinten, nicht ausgezeichnet. c. Spindelfalten besonders. (Nach der Natur.)
24. *Terebra Vulcani* AL. BRONGN. Von vorn. Mundöffnung unten ausgerandet. (BRONGN. Calc. trapp.)
25. *Fusus rugosus* LAM. Von vorn. (Ann. d. Mus.)
26. *Potamides Lamarckii* AL. BRONGN. Von unten. Nur unten ein schwacher Kanal, oben keiner. (Dah.)
27. *Cassis harpaeformis* LAM. a. Von hinten, nicht ausgeführt, b. von vorn. (N. d. Nat.)
28. *Monoceros subumbilicatus* n. (*Buccinum monacanthos* BROCCII.) Von vorn. Zahn am rechten Mundsaum. (BROCCII. Conch.)
29. *Eburna glabrata* PARK. (LAM. ??) Von vorn, nicht ausgeführt. Nabel undeutlich angegeben. (PARK. org. rom.)
30. *Morio carinatus* n. (*Cassidaria carinata* LAM) a. von hinten, nicht ausgeführt. b. von vorn. (N. d. Nat.)

## T a f e l IV.

Enthält zweimuskelige Muscheln — zum Theile —.

Fig.

1. *Sanguinolaria Hollowaysii* Sow. Eine Schale von innen, umgekehrt. (Sow.)
2. *Solen vagina* LAM. aufrecht, von der Seite. Nicht fossil. (Nach d. Nat.)
3. *Cucullaea auriculifera* LAM. a. von oben, nicht ausgezeichnet. b. eine Schale von innen, ebenso. Das vom Band bedeckte Feld ist hier schwarz gezeichnet. Schlosszähne undeutlich. Falten deutlich. (Encycl.)
4. *Lutraria gibbosa* Sow. Von oben, nicht ausgezeichnet, das Ende klaffend. (Aus Sow.)
5. *Erycina elliptica* LAM. Eine Schale von innen. 2 Schlosszähne. (Nach d. Nat.)
6. *Petricola* LAM. (*Venus lithophaga* BROCCII.) a. ganz, von aussen. b. eine Schale von innen (BROCCII. Conch.)
7. *Venericardia imbricata* LAM. a. b. 2 Schalen von innen, nicht ausgezeichnet. c. eine von aussen. (Nach der Natur.)
8. *Clavagella Brocchii* LAM. (*Teredo echinata* BROCCII.) a. b. die kegelförmige Scheide. c. eine Schale von innen. d. von aussen (BROCCII. Conch.)
9. *Cytherea nitidula* LAM. a. ganz, von oben. b. c. 2 andere Schalen von innen, nicht völlig ausgezeichnet.
10. *Cyrena euphratica* FER. Nicht ausgezeichnet. a. ganz, von oben. b. c. beide Schalen von innen. Nicht gegraben. (N. d. Nat.)
11. *Trigonia*: a. *T. navis* LAM. für den gewöhnlichen äussern Habitus. b. Schlosstheile von *T. pectinata* LAM. (noch lebend. Encycl. Ann. d. Mus.)
12. *Cardium porulosum* LAM. a. von oben, ganz. (Lamellen ganz abgefallen); b. c. Schloss beider Schalen (N. d. Nat.)
13. *Crassatella tumida* LAM. a. b. beide Schalen von innen; nur das Schloss ausgezeichnet mit den Zähnen und Grübchen. (Nach d. Nat.)
14. *Chama calcarata* LAM. a. umgekehrt, seitlich von aussen. b. Schlosstheile beider Schalen von innen. (Ann. d. Mus.; und nach der Nat.)
15. *Teredina bacillum* LAM. (*Teredo b.* BROCCII.) Unten die Schalen aus der Scheide hervorragend. (BROCCII. Conchil.)
16. *Mya*. a. *M. intermedia* Sow. Von aussen, ganz, klaffend, nicht ausgeführt. b. *M. lata* Sow. Schlosstheile mit dem löffelförmigen Zahne; ebenso. (Aus Sow.)
17. *Fistulana ampullaria* LAM. a. die äussere Scheide, angeschliffen. b. die 2 eingeschlossenen Schalen von innen. c. von aussen. (BROCCII. Conch.)
18. *Corbula gallica* LAM. a. b. Beide Schalen von innen unvollständig. Schlosszahn und Grube. (N. d. Nat.)
19. *Unio littoralis* LAM. a. aufrecht von aussen. b. beide Schalen von innen, den gekerbten Schlosszahn zeigend. Die Zusammensetzung der Muskulareindrücke nicht ausdrücklich im Steine gezeichnet. (Nach der Natur.)

## T a f e l V.

Enthält die übrigen zweimuskelige Muscheln.

Fig.

1. *Nucula lanceolata* Sow. Eine Schale, nicht ausgeführt. a. von innen. b. von aussen. Bandgrübchen an den Buckeln (aus Sow.)
2. *Donax nitida* LAM. a. b. beide Schalen von innen, nicht ausgezeichnet, nicht fossil. (N. d. Natur.)
3. *Lucina concentrica* LAM. Umriss einer Schale nicht ausgeführt. a. von aussen. b. von innen. Der vordere Muskulareindruck verlängert. Schattirung von fehlerhafter Seite. (N. d. N.)
4. *Mactra stultorum* LIN. a. b. Beide Schalen, nicht ausgezeichnet, von innen. Die dreieckige weisse Stelle am Schloss der Schale a bezeichnet einen Rest des noch in dortigem Grübchen sitzenden Bandes, dem gegenüber das Grübchen in der andern Schale liegt. Ueber den Grübchen der gefaltete Zahn. Nicht fossil. (N. d. N.)
5. *Corbis lamellosa* LAM. a. eine Schale von aussen. b. beide von innen, nicht ausgezeichnet. Schloss- und Seitenzähne deutlich. (N. d. N.)
6. *Cardita lyrata* Sow. Ganz, von aussen. (Aus Sow.)
7. *Isocardia cor* LAM. auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert, nur theilweise ausgeführt; a. von aussen; b. c. von innen. Zwei querstehende Schlosszähne. Nicht fossil. (Encycl.)
8. *Tellina scalaroides* LAM. Eine Schale. a. von innen, nicht ausgezeichnet. b. von aussen. Falte deutlich, (Ann. d. Mus.)
9. *Arca Pandoris* AL. BRONGN. a. beide Schalen aufrecht, etwas verschoben. Gerade Zahnreihe. b. von oben. (BRONGN. Calc. trapp.)
10. *Cyclas rivicola* LEACH. a. von oben, nicht ausgeführt. b. Schlosstheile von innen, wegen ihrer Kleinheit etwas undeutlich. Nicht fossil. (N. d. N.)

11. *Pholus rugosa* BROCC. *a.* ganz von oben; Rand zurückgeschlagen. *b.* von unten; die 3 mittlern obern Linien begrenzen 2 ablösbare Stücke. *c.* eine Schale von innen. Vorspringender Zahn. Klaffend. (BROCC. Conch.)
12. *Diceras arietina* LAM. *a.* die eine Schale von aussen, *b.* die andere von innen. SchlZ. (Ann. d. Mus.)
13. *Pectunculus pulvinatus* LAM. Eine Schale. *a.* von innen; nicht ganz ausgeführt. Zahnlinie bogenförmig. *b.* von aussen. (N. d. Nat.)
14. *Venus laevigata* LAM. *a. b.* Beide Schalen von innen, nicht ausgezeichnet. (N. d. Nat.)
15. *Cyprina islandica* LAM. Beide Schalen von innen. Schloss ausgeführt, mit seinen 3 divergirenden SchlossZ. u. unten 1 Seitenzahn. Ausrundung der Nymphalschwielen zwischen d. Buckeln. (Enc.)
16. *Panopæa Faujas* MEN. D. L. GROVE. auf  $(\frac{2}{5})^2$  verkleinert. *a.* von unten geöffnet, Kegelförmige SchlossZ. *b.* von oben, nicht ausgeführt. Klaffender Rand. (Ann. d. Mus.)

## T a f e l VI.

Ein Theil der einmuskeligen Muscheln.

Fig.

1. *Pecten dubius* nob. (*Ostrea dubia* BROCC.) *a.* Eine Schale von aussen, geöhrt, gestrahlt. *b.* Schloss einer andern Art, von innen mit dem Grübchen f. d. Band, u. dem Muskulareindruck. (BROCC. Conch. u. n. d. Natur.)
2. *Crania striata* DE FR. *a.* eine Schale von aussen. *b.* von innen, mit 2 Schwielen. (Encycl.)
3. *Terebratula biplicata* nob. (*Anomia biplicata* BROCC.) *a. b.* aufrecht, bei *b.* der durchbohrte Buckel der grössern Schale (BROCC. Conch.)
4. *Lingula mytiloides* SOW. Eine Schale, wenig charakteristisch. (Aus Sow.)
5. *Lima spathulata* LAM. Eine Schale aufrecht. *a.* von aussen. *b.* von innen mit den Schlossgrübchen. (N. d. Natur.)
6. *Radiolites ventricosa* LAM. Von der Seite. Schalen ungleich; strahlig (Encycl.)
7. *Vulsella ? spongiarum* LAM. Aufrecht, beide Schalen verschoben, die Schlossechwiele in der einen sichtbar. Nicht fossil (Dah.)
8. *Plicatula cristata* LAM. Aufrecht, nicht ausgezeichnet. Nicht fossil. (Dah.)
9. *Spondylus* —. *a. Sp. radula* LAM. von aussen. *b.* innere Schlosstheile u. äusseres Schlossfeldchen von einer andern Art. (Ann. d. Mus. u. n. d. Natur.)
10. *Ostrea corrugata* BROCC. Eine Schale aufrecht. *a.* von aussen. *b.* von innen, nicht ausgezeichnet, mit Schlossgrübchen und Muskulareindruck. (BROCC. Conch.)
11. *Podopsis truncata* LAM. umgekehrt, ganz, ohne Verschiebung auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. Verlängerter Buckel der hintern Schale. (Encycl.)
12. *Perna femoralis* LAM. ganz, umgekehrt, von aussen, beide Schalen verschoben, auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. Nicht fossil. Eigenthümliche Bildung der Zahnreihe. (Dah.)
13. *Modiola subcarinata* LAM. *a.* von aussen. *b.* von innen. Nicht ausgeführt. Vorderseite von den Buckeln aus kurz. (Ann. d. Mus.)
14. *Gryphæa secunda* LAM. *a. b.* von beiden Seiten; letzteres nicht ausgeführt (Encycl.)
15. *Mytilus rimosus* LAM. *a.* von innen. Buckel ganz am Ende liegend; wegen Umkehrung von falscher Seite schallirt. *b.* von aussen. (Ann. du Mus.)
16. *Harpax Parkinsonii* nob. nicht ausgeführt. *a.* eine Schale von innen, aufrecht. *b.* Schlosstheile beider etwas vergrössert. (PARK. org. rem.)
17. *Anomia plicata* BROCC. *a.* ganz, von aussen. *b.* untere Schale von innen. *c.* Deckel für die Oeffnung der obern Schale. (BROCC. Conch.)
18. *Pinna margaritacea* LAM. Eine Schale, aufrecht, von aussen (Ann. d. Mus.)
19. *Crenatula Parkinsonii* nob. Eine Schale, aufrecht. *a.* von innen. *b.* von aussen. (PARK. org. rem.)
20. *Avicula atlantica* LAM. auf dem Seitenrande stehend, ganz, von aussen. Schlossrand gerade, geöhrt. Nicht fossil. (Encycl.)
21. *Sphaerulites foliacea* LAM. *a.* ganzes Gehäuse von aussen, schuppig. *b.* obere kleine Schale von innen, strahlig, mit zwei kegelförmigen, grossen Höckern. (Encycl.)

## T a f e l VII.

Enthält Supplemente zu den vorigen.

## A) Einmuskelige Muscheln, zu Tafel VI.

Fig.

1. *Plagiostoma semilunaris* LAM. auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert. *a.* ganz, seitlich von aussen, geöhrt. *b.* von oben, nicht ausgeführt. Aeussere Mündung des Bandgrübchens. (Encycl.)
2. *Placuna pectinoides* LAM. umgekehrt. *a.* eine Schale von innen; 2 Zähne, Muskulareindruck. *b.* Schloss der andern Schale; 2 Zahngrübchen. (Encycl.)
3. *Calceola sandalina* LAM. Beide Schalen geöffnet. *a.* die grössere: Schlossrand gerade, in der Mitte ausgerandet, gekerbt. *b.* die kleinere; flach, ihre Theile nur durch Linien angedeutet. (Zum Theil nach der Nat.)
4. *Tridacna squamosa* LAM. *a.* ganz, aufrecht mit dem klaffenden Male. *b.* eine Schale von innen, nicht ganz ausgeführt; zwei Schlosszähne und langer bogenförmiger Muskulareindruck in der Mitte derselben. Schattirung, wegen unrichtiger Umkehrung der Figuren, von fehlerhafter Seite. (Nicht fossil). (Encycl.)

## B) Anneliden.

5. *Magilus antiquus* MONTF. *a.* auf  $(\frac{1}{2})^2$  verkleinert, umgekehrt. (MONTF. Conch.)
6. *Dentalium sexangulum* LIN.
7. *Siliquaria spinosa* LAM. *a.* ganz, umgekehrt. *b.* ein Theil der Länge nach geöffnet, mit innern Scheidewänden. (FAUJ. Geol.)
8. *Spirorbis crustacites* MONTF. Von unten, nicht ausgeführt. Nicht fossil. (MONTF. Conch.)
9. *Serpula* —. *a.* *S. echinata* BROCC. ein Theil; *b.* *S. siphon* LAM.; nicht fossil. (BROCC. Conch. u. ADAMS. Seneg.)

# R e g i s t e r.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten. — Die in Halbklammern ) stehende Namen sind jene, welche im Systeme nur als Synonyme angeführt sind. — Wo die Namen des deutschen und des lateinischen Textes nur in der Endung von einander abweichen, ist nur der lateinische Text citirt, da denn derselbe Name im gegenüberstehenden deutschen leicht zu finden seyn wird. — Aus der analytischen Tabelle sind nur jene Geschlechter citirt, welche nicht gegraben vorkommen, folglich nicht schon im System stehen: diese Namen sind im Register etwas eingerückt.

<b>A.</b>					
		<i>Brachiopoda</i>	35	<i>Colymacea</i>	19
<i>Acasta</i>	48	<i>Buccini</i> sp.)	11 <sup>3m</sup> . 15 <sup>5m</sup> . 15	<i>Columbella</i>	44
<i>Acephala</i> )	21	<i>Buccinum</i>	11	<i>Columellaria</i>	11
<i>Achatina</i>	43	<i>Buccinum</i> )	11	<i>Conchae</i>	27
<i>Alata</i>	13	<i>Buccinum</i> )	11	<i>Conchifera</i>	21
<i>Ammonoae</i>	5	<i>Bufo</i> )	13	<i>Concholepas</i>	44
<i>Ammonitenartige</i>	4	<i>Bulimi</i> sp.)	19	<i>Conilites</i>	9
<i>Ammonites</i>	5	<i>Bulimus</i>	19	<i>Conovulus</i> )	19
<i>Ammonoceratites</i>	5	<i>Bulla</i>	21	<i>Conus</i>	11
<i>Ammonsborn</i> )	4	<i>Bullacea</i>	21	<i>Corbis</i>	25
<i>Amphidesma</i>	46	<i>Bullae</i> sp.)	11 <sup>2m</sup> . 19. 21	<i>Corbula</i>	25
<i>Amphitrite</i>	45	<i>Bullaca</i>	42	<i>Corbulacea</i>	25
<i>Amplexus</i>	9	<b>C.</b>			
<i>Ampullaria</i>	17	<i>Calceola</i>	35	<i>Coronula</i>	35
<i>Anatifa</i>	35	<i>Calmar</i> )	4	<i>Crania</i>	35
<i>Anatina</i>	45	<i>Calyptracea</i>	21	<i>Crassatella</i>	25
<i>Ancilla</i> )	11	<i>Calyptrea</i>	21	<i>Crassina</i>	46
<i>Ancillaria</i>	11	<i>Camerina</i> )	7	<i>Crassipedes</i>	23
<i>Ancylus</i>	45	<i>Canalifera</i>	13	<i>Crenatula</i>	31
<i>Annelides</i>	37	<i>Cancellaria</i>	15	<i>Crepidula</i>	21
<i>Anodonta</i>	46	<i>Capsa</i>	46	<i>Creusia</i>	47
<i>Anomia</i>	33	<i>Capulus</i>	21	<i>Cristacea</i>	7
<i>Anomia</i> sp.)	35. 35 <sup>2m</sup> . 39	<i>Caracolla</i>	42	<i>Cristellaria</i>	41
<i>Anostoma</i>	42	<i>Cardiacea</i>	27	<i>Cucullaea</i>	29
<i>Antennaten</i>	40	<i>Cardita</i>	27	<i>Cycladis</i> sp.)	27
<i>Apoden</i>	40	<i>Carditae</i> sp.)	27. 29.	<i>Cyclas</i>	27
<i>Apollo</i> )	13	<i>Cardium</i>	27	<i>Cyclostoma</i>	19
<i>Arca</i>	29	<i>Carinaria</i>	42	<i>Cyclostomatis</i> sp.)	19 <sup>2m</sup> .
<i>Arca</i> )	29	<i>Cassidaria</i> )	13	<i>Cymbularia</i>	45
<i>Arcacca</i>	29	<i>Cassis</i>	13	<i>Cypraea</i>	11
<i>Arche</i>	28	<i>Castalia</i>	46	<i>Cypricardia</i>	29
<i>Argonauta</i>	9	<i>Catillus</i>	39	<i>Cyprina</i>	27
<i>Aspergillum</i>	45	<i>Cephalopoda</i>	5	<i>Cyrena</i>	27
<i>Astarte</i>	37	<i>Cerithii</i> sp.)	15 <sup>2m</sup>	<i>Cytherea</i>	27
<i>Auricula</i>	19	<i>Cerithium</i>	15	<b>D.</b>	
<i>Auricula</i> )	19	<i>Chama</i>	29	<i>Delphinula</i>	17
<i>Auster</i> )	32	<i>Chamaea</i>	29	<i>Dentalium</i>	37
<i>Avicula</i>	31	<i>Chamae</i> sp.)	27. 29 <sup>3m</sup> . 31	<i>Dianchora</i>	37
<b>B.</b>		<i>Chiton</i>	21	<i>Diceras</i>	29
<i>Baculites</i>	5	<i>Chiton Arten</i> )	21	<i>Dichfusser</i>	22
<i>Balanus</i>	35	<i>Chitonellus</i>	47	<i>Dimyaria</i>	23
<i>Bauchfüssler</i>	20	<i>Cineras</i>	48	<i>Discina</i>	47
<i>Belemnites</i>	9	<i>Cirrhipedes</i>	35	<i>Discorbis</i>	7
<i>Birostrites</i>	35	<i>Clausilia</i>	42	<i>Discorbites</i> )	7
<i>Bivalvia</i> )	21	<i>Clavatula</i> )	15	<i>Dolabella</i>	44
<i>Blätterfüsser</i>	26	<i>Clavagella</i>	23	<i>Dolium</i>	44
		<i>Cleodora</i>	45	<i>Donax</i>	27
		<i>Clymene</i>	45	<i>Dünnfüsser</i>	22

<b>E.</b>		<b>L.</b>		<b>Nerita</b>		17
Eburna	11	<i>Lamellipedes</i>	27	<i>Neritacea</i>	17	
<i>Eingerollte</i>	10	Lenticulina	7	Neritae sp.)	17 <sup>2m</sup>	
<i>Einkammerige</i>	8	Lenticulites)	7	<i>Neritenartige</i>	16	
<i>Einmuskelige</i>	30	Lepadis sp.)	35 <sup>3m</sup>	Neritina	17	
Ellipsolithes	37	Lima	31	Nodosaria	9	
Emarginula	21	Limacina	45	Nucula	29	
Erycina	25	Limneus)	19	Nummulina	7	
Etheria	45	Langula	35	Nummulites)	7	
Euomphalus)	15	Lansenstein)	6	<i>Nymphacea</i>	25	
		<i>Lithophaga</i>	25			
		Lituola	9	<b>O.</b>		
<b>F.</b>		<i>Lituoleae</i>	9	Octopus	45	
<i>Faltenspindler</i>	10	Lituolites)	9	Oliva	22	
<i>Faltenspindelige</i>	16	Loligo	5	Orbicula	47	
Fasciolaria	43	Loligopsis	45	Orbiculina	41	
Fissurella	21	Lucina	27	Orbulites	5	
Fistulana	23	<i>Luftathmende</i>	20	Orthocera	9	
<i>Flügelige</i>	12	Lutraria	25	Orthocerarites)	9	
Fusus	15	Lymnaea	19	<i>Orthoceraeae</i>	9	
		<i>Lymnaea-artige</i>	18	Ostracites)	35	
		<i>Lymnaeae</i>	19	<i>Ostracea</i>	33	
<b>G.</b>				Ostrea	33	
Galathea	46	<b>M.</b>		Ostreac sp.)	31 <sup>2m</sup> 33 <sup>m</sup>	
Galearia	45	<i>Macrostomica</i>	17	Otion	48	
<i>Ganzmundige</i>	16	Mactra	25	Ovula	11	
Gasterochaena	45	Mactrae sp.)	25 <sup>2m</sup>			
<i>Gasteropoda</i>	21	<i>Mactracea</i>	25	<b>P.</b>		
Glycimeris	23	Magas	39	Paludina	19	
<i>Grossmundige</i>	16	Magilus	37	Pandora	45	
Gryphaea	33	<i>Malleacea</i>	31	Panopaea	23	
Gyrogona	7	Malleus	47	Pantoffelmuschel)	34	
Gyrgonites)	7	Marginella	11	Parmophorus)	21	
		Melania	19	Patella	21	
<b>H.</b>		<i>Melaniaeae</i>	19	Patellae sp.)	21 <sup>7m</sup> 35	
Haliotis	43	<i>Melaniartige</i>	18	Pecten	33	
Hamites	5	Melanopsis	19	Pectinaria	45	
Harfenschnecke)	12	Meleagrina	47	<i>Pectinides</i>	31	
Harpa	13	Melonia	41	Pedium	47	
Harpax	37	Miliola	7	Pentamerus	39	
Helicina	19	Miliolites)	7	<i>Peristomica</i>	17	
Helicis sp.)	2 <sup>m</sup> , 19 <sup>7m</sup>	Mitra	11	Perna	31	
Helix	19	Modiola	31	Pectunculus	29	
<i>Heteropoda</i>	40	<i>Mollusca</i>	5	Petricola	25	
Hippocrenes	13	Monoceros	13	Petricola)	25	
Hippopus	47	Monodonta	15	Pfennigmuschel)	34	
Hippurites	9	<i>Monomyaria</i>	31	<i>Pflanzenfresser</i>	14	
Hyalina	45	<i>Monothalamia</i>	9	Phasianella	15	
Hyatella	46	Morio	13	<i>Pholadaria</i>	23	
<i>Hydrobranchia</i>	21	Murex	13	Pholas	23	
Hyria	45	Murex)	13	<i>Pholas-ähnliche</i>	22	
		Muricis sp.)	13 <sup>2m</sup> 15 <sup>6m</sup>	<i>Phyllidiaeae</i>	21	
<b>I.</b>		<i>Muscheln</i>	20	Physa	43	
Janthina	42	Mya	23	<i>Phytiphaga</i>	15	
Inocerami sp.	39	<i>Myacea</i>	23	Pileopsis)	21	
Involuta	11	Myae sp.)	23 <sup>3m</sup> 29	Pinna	31	
Iridina	45	<i>Mytilacea</i>	31	Placentula	41	
Isocardia	29	Mytili sp.)	31 <sup>3m</sup>	Placuna	33	
		Mytilus	31	Plagiostoma	33	
				Planaxis	43	
<b>K.</b>		<b>N.</b>		Planorbis	19	
Die andern aus dem lateinischen ab-		<i>Najades</i>	29	Planulites)	7	
stammenden Namen s. bey C.		Nassa	11	Pleurobranchus	45	
Kanalführende	12	Natica	17	Pleurotoma	15	
Kegelschnecke	10	<i>Nautilacea</i>	6	Pleurotoma)	15	
Kinkhornschncke)	10	Nautili sp.)	7. 9 <sup>2m</sup>	<i>Plicacea</i>	17	
Kopffüssler	4	Nautilus	7	Plicatula	33	
Kopfloose)	20	Navicella	42	<i>Pneumobranchia</i>	21	
				Podopsis	33	

Pollicipes	48
Polystomella	41
<i>Polythalamia</i>	5
Potamides	15
Productus	39
Psammobia	46
Psammotaea	25
Pterocera	44
<i>Pteropoden</i>	40
Pupa	19
Pupa )	19
Purpura	13
<i>Purpurifera</i>	11
<i>Purpurgewende</i>	10
Papurschnecke )	12
Pyramidella	17
Pyrena	43
Pyrgoma	47
Pyrgula	15

## R.

<i>Radioleae</i>	7
Radiolites	35
<i>Radiolitae</i> sp.)	35 <sup>m</sup>
Ranella	13
Renulina	7
Renulites )	7
Ricinula	44
<i>Röhrenbewohner</i>	22
Rostellaria	15
<i>Rostellariae</i> sp.)	13 <sup>m</sup>
Rostellum )	13
Rotalia	7
Rotalites )	7
Rotella	43
<i>Rudistae</i>	33
Rupellaria )	25

## S.

Sabellaria	45
Saxicava	45
Sanguinolaria	25
Scalaria	17
<i>Scalariaeae</i>	17
Scaphites	57
Schiffer )	6
Schiffskuttel )	6
Scutus	21
<i>Sedentarien</i>	40
Sepia	45
<i>Sepia</i> )	5

Sepiae sp.)	5
<i>Sepiaria</i>	5
<i>Sepienartige</i>	4
Septaria	45
Serpula	37
<i>Serpulae</i> sp.)	37
Siderolithes	7 <sup>m</sup>
Sigaretus	17
Siliquaria	37
Solarium	15
Solemya	46
Solen	23
<i>Solenacea</i>	23
Solenis sp.)	25
<i>Sphaerulaceae</i>	7
Sphaerulites	35
Spirifer	39
Spirifer )	35
Spirolina	9
Spirolinites )	9
Spirorbis	37
Spirula	9
Spondyli sp.)	33
Spondylus	33
<i>Steinbohrer</i>	24
Stomatella	43
Stomatia	43
Strombi sp.)	13 <sup>m</sup> 15 <sup>2m</sup>
Strombus	13
<i>Strombus</i> )	13
Struthiolaria	44
Succinea	43

## T.

Tellina	25
<i>Tellinae</i> sp.)	25
Tellinides	46
<i>Tenuipedes</i>	23
Terebella	45
Terebellum	11
Terebra	11
Terebratula	35
Terebratula )	35
Terebratulae sp.)	39
Teredo	45
<i>Teredo</i> )	25
Teredina	23
Teredinis sp.)	23 <sup>m</sup>
Testacella	45
<i>Thierfressende</i>	8
Tornatella	17

<i>Trachelipoda</i>	9
Tridacna	31
<i>Tridacnaeae</i>	31
Trigonia	29
<i>Trigoniaeae</i>	29
Triton )	43
Tritonium	13
Trochi sp.)	15 <sup>3m</sup> 17
Trochus	15
Tubicinella	48
<i>Tubicolaceae</i>	25
Turbinella	43
Turbinis sp.)	15 <sup>3m</sup> 17 <sup>2m</sup>
<i>Turbinacea</i>	15
Turbo	15
<i>Turbo-artige</i>	14
Turrilites	5
Turritella	15

## U

Umbrella	45
Ungulina	46
Unio	29

## V.

Valvata	42 <sup>2m</sup>
Venericardia	27
Veneris sp.)	25. 27 <sup>5m</sup> 37
Venerupis	46
Venus	27
Vermetus	17
Vermicularia )	17
Vermilia	45
Vertigo )	19
<i>Viefächerige</i>	4
<i>Vielkammerige</i>	4
Voluta	11
Volutae sp.)	11 <sup>5m</sup> 15. 17. 19
Volvaria	11
Vorticialis	41
Vulsella	33

## W.

<i>Wasserathmende</i>	20
Wendeltreppe )	16
<i>Wendeltreppenartige</i>	16

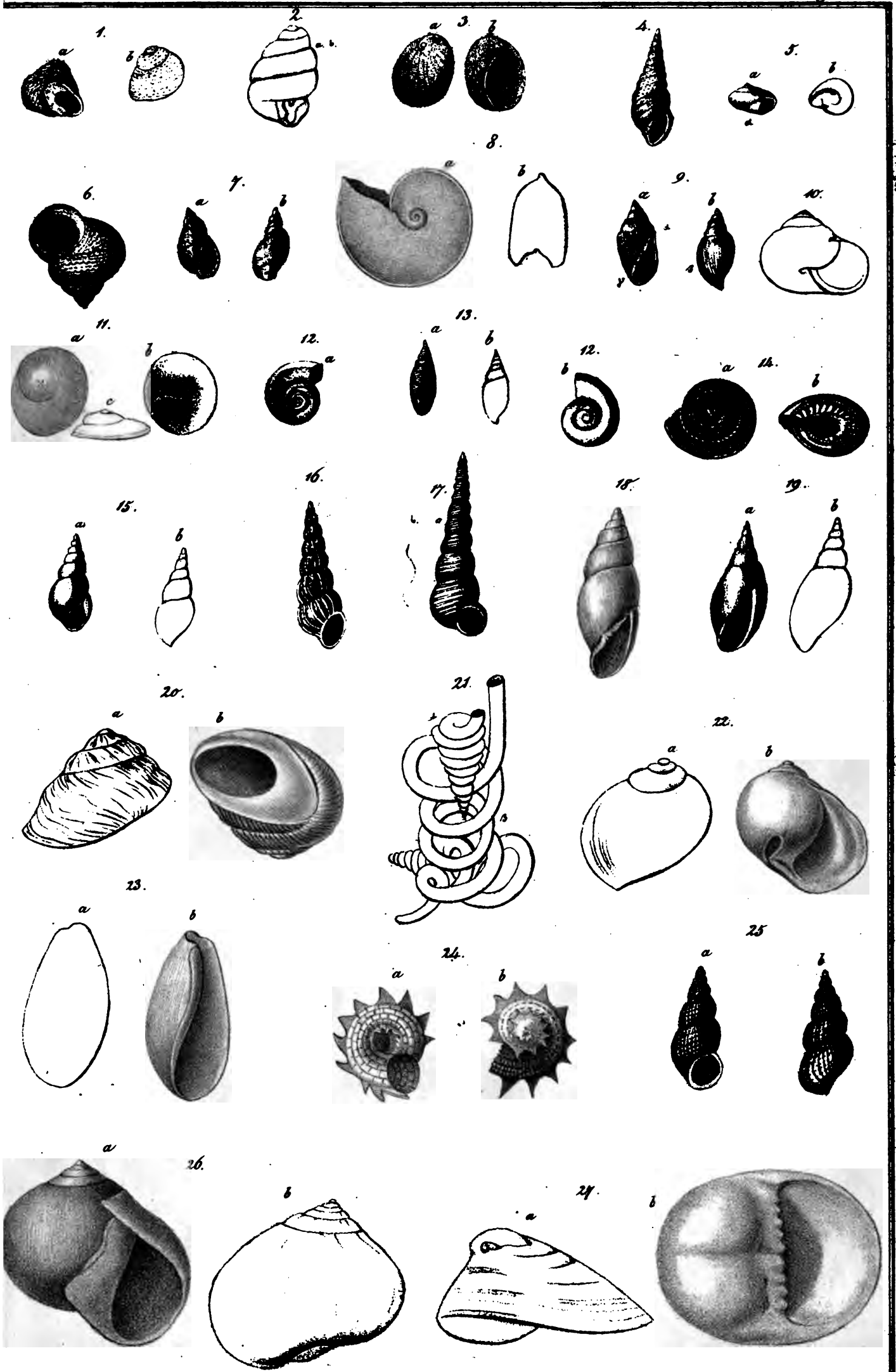
## Z.

<i>Zoophaga</i>	9
<i>Zweymuskelige</i>	22
<i>Zweyschaalige</i>	20

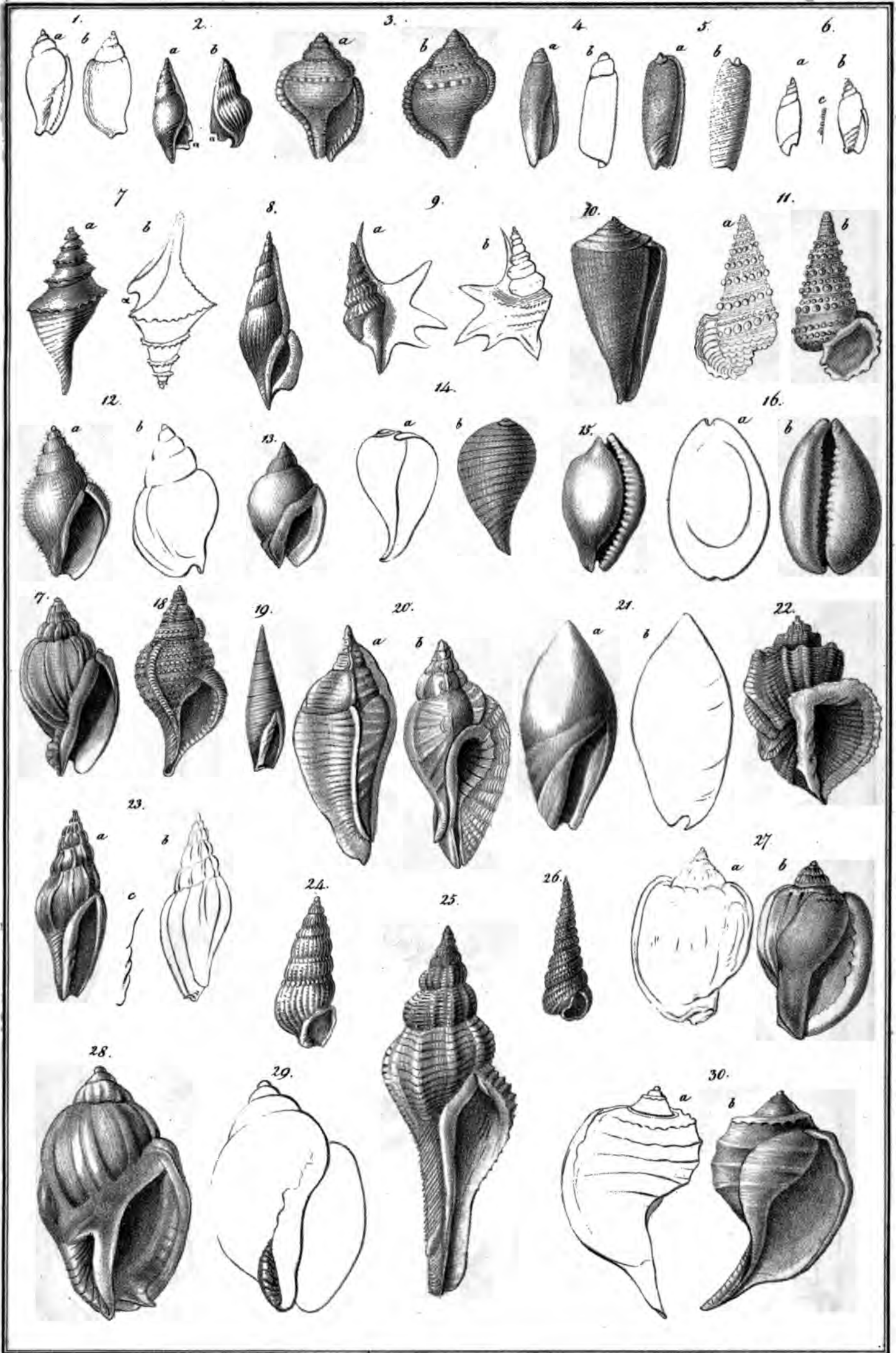
<b>E.</b>		<b>L.</b>		<b>Nerita</b>		17
Eburna	11	<i>Lamellipedes</i>	27	<i>Neritacea</i>		17
<i>Eingerollte</i>	10	Lenticulina	7	Neritae sp.)		17 <sup>m</sup>
<i>Eunkammerige</i>	8	Lenticulites)	7	<i>Neritenartige</i>		16
<i>Einmuskelige</i>	30	Lepadis sp.)	35 <sup>m</sup>	Neritina		17
Ellipsolithes	37	Lima	31	Nodosaria		9
Emarginula	21	Limacina	45	Nucula		29
Erycina	25	Limneus)	19	Nummulina		7
Etheria	45	Langula	35	Nummulites)		7
Euomphalus)	15	Lansenstein)	6	<i>Nymphacea</i>		25
<b>F.</b>		<i>Lithophaga</i>	25	<b>O.</b>		
<i>Faltenspindler</i>	10	Lituola	9	Octopus		45
<i>Faltenspindelige</i>	16	<i>Lituoleae</i>	9	Oliva		11
Fasciolaria	43	Lituolites)	9	Orbicula		47
Fissurella	21	Loligo	5	Orbiculina		41
Fistulana	23	Loligopsis	45	Orbulites		5
<i>Flügelige</i>	12	Lucina	27	Orthocera		9
Fusus	15	<i>Lufstathmende</i>	20	Orthocerarites)		9
<b>G.</b>		Lutraria	25	<i>Orthoceraeae</i>		9
Galathea	46	Lymnaea	19	Ostracites)		35
Galearia	45	<i>Lymnaea-artige</i>	18	<i>Ostracea</i>		33
<i>Ganzmundige</i>	16	<i>Lymnaeae</i>	19	Ostrea		33
Gasterochaena	45	<b>M.</b>		Ostreac sp.)		31 <sup>m</sup> 33 <sup>m</sup>
<i>Gasteropoda</i>	21	<i>Macrostomica</i>	17	Otton		48
Glycimeris	23	Mactra	25	Ovula		11
<i>Grossmundige</i>	16	Mactrae sp.)	25 <sup>m</sup>	<b>P.</b>		
Gryphaea	33	<i>Mactraceae</i>	25	Paludina		19
Gyrogona	7	Magas	39	Pandora		45
Gyrogonites)	7	Magilus	37	Panopaea		23
<b>H.</b>		<i>Malleacea</i>	31	Pantoffelmuschel)		34
Haliotis	43	Malleus	47	Parmophorus)		21
Hamites	5	Marginella	11	Patella		21
Harfenschnecke)	12	Melania	19	Patellae sp.)		21 <sup>m</sup> 35
Harpa	13	<i>Melaniaeae</i>	19	Pecten		33
Harpax	37	<i>Melaniensartige</i>	18	Pectinaria		45
Helicina	19	Melanopsis	19	<i>Pectinides</i>		31
Helicis sp.)	2 <sup>m</sup> , 19 <sup>m</sup>	Meleagrina	47	Pedium		47
Helix	19	Melonia	41	Pentamerus		39
<i>Heteropoda</i>	40	Miliola	7	<i>Peristomica</i>		17
Hippocrenes	13	Miliolites)	7	Perna		31
Hippopus	47	Mitra	11	Pectunculus		29
Hippurites	9	Modiola	31	Petricola		25
Hyalina	45	<i>Mollusca</i>	5	Petricola)		25
Hyatella	46	Monoceros	13	Pfennigmuschel)		34
<i>Hydrobranchia</i>	21	Monodonta	15	<i>Pflanzenfresser</i>		14
Hyria	45	<i>Monomyaria</i>	31	Phasianella		15
<b>I.</b>		<i>Monothalamia</i>	9	<i>Pholadaria</i>		23
Janthina	42	Morio	13	Pholas		23
Inocerami sp.	39	Murex	15	<i>Pholas-ähnliche</i>		22
<i>Involuta</i>	11	Murex)	13	<i>Phyllidiaeae</i>		21
Iridina	45	Muricis sp.)	13 <sup>m</sup> 15 <sup>m</sup>	Physa		43
Isocardia	29	<i>Muscheln</i>	20	<i>Phytiphaga</i>		15
<b>K.</b>		Mya	23	Pileopsis)		21
Die andern aus dem lateinischen ab-		<i>Myacea</i>	23	Pinna		31
stammenden Namen s. bey C.		Myae sp.)	23 <sup>m</sup> 29-33	Placentula		41
<i>Kanalführende</i>	12	<i>Mytilacea</i>	31	Placuna		33
Kegelschnecke)	10	Mytili sp.)	31 <sup>m</sup>	Plagiostoma		33
Kinkhornschncke)	10	Mytilus	31	Planaxis		43
<i>Kopffüssler</i>	4	<b>N.</b>		Planorbis		19
<i>Kopfloose)</i>	20	<i>Najades</i>	29	Planulites)		7
		Nassa	11	Pleurobranchus		45
		Natica	17	Pleurotoma		15
		<i>Nautilacea</i>	6	Pleurotoma)		15
		Nautili sp.)	7-9 <sup>m</sup>	<i>Plicacea</i>		17
		Nautilus	7	Plicatula		33
		Navicella	42	<i>Pneumobranchia</i>		21
				Podopsis		33



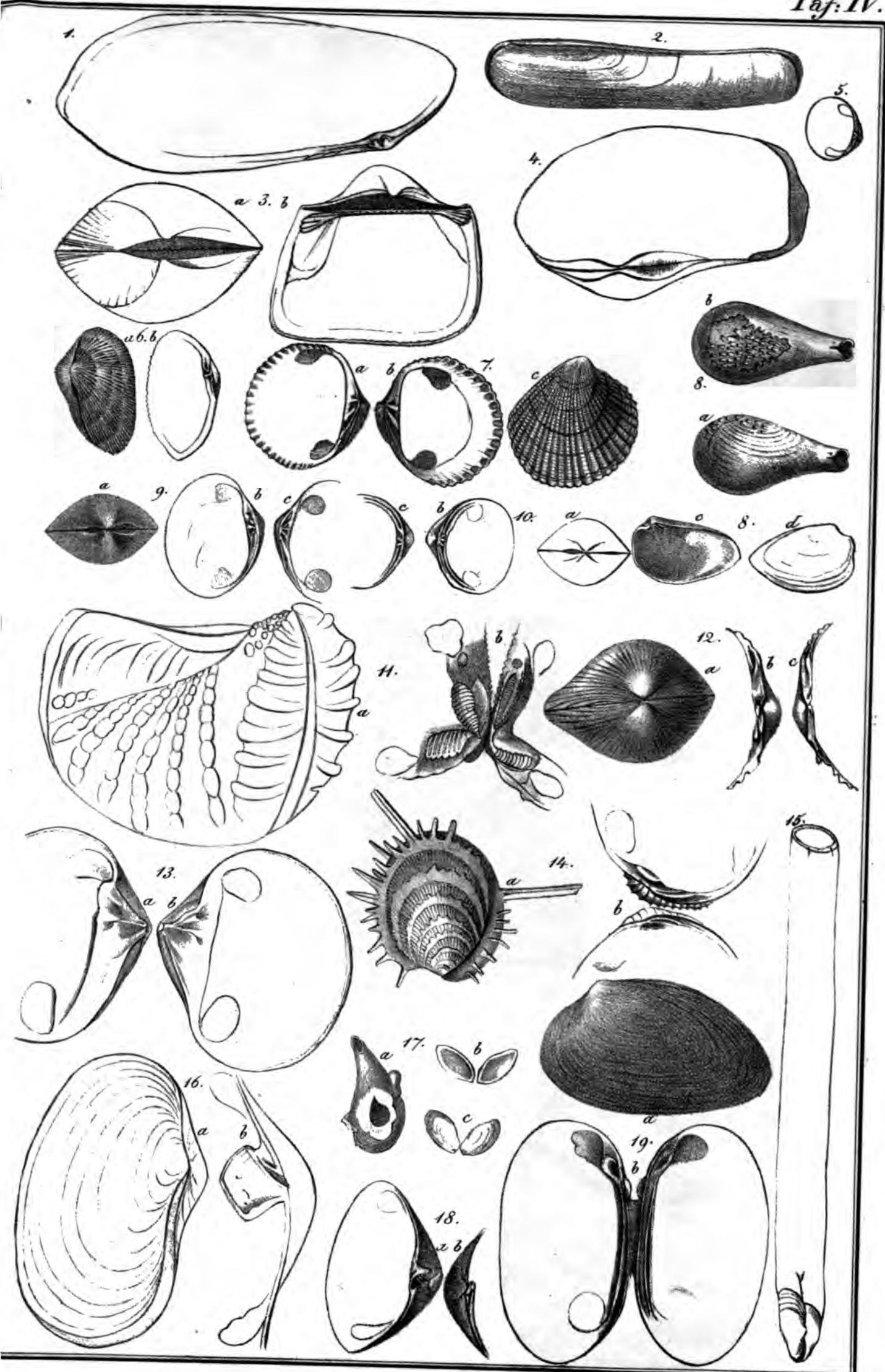




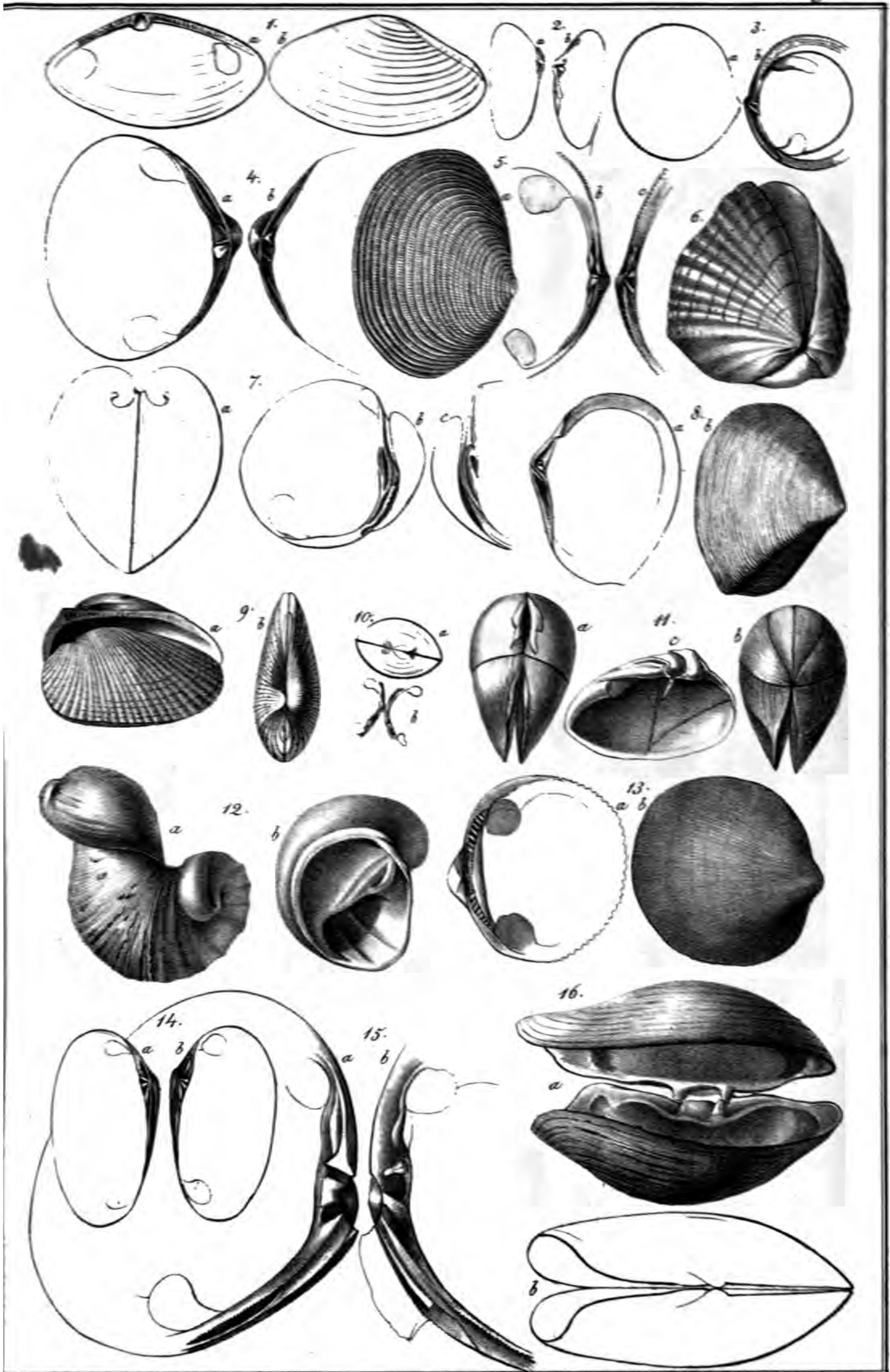






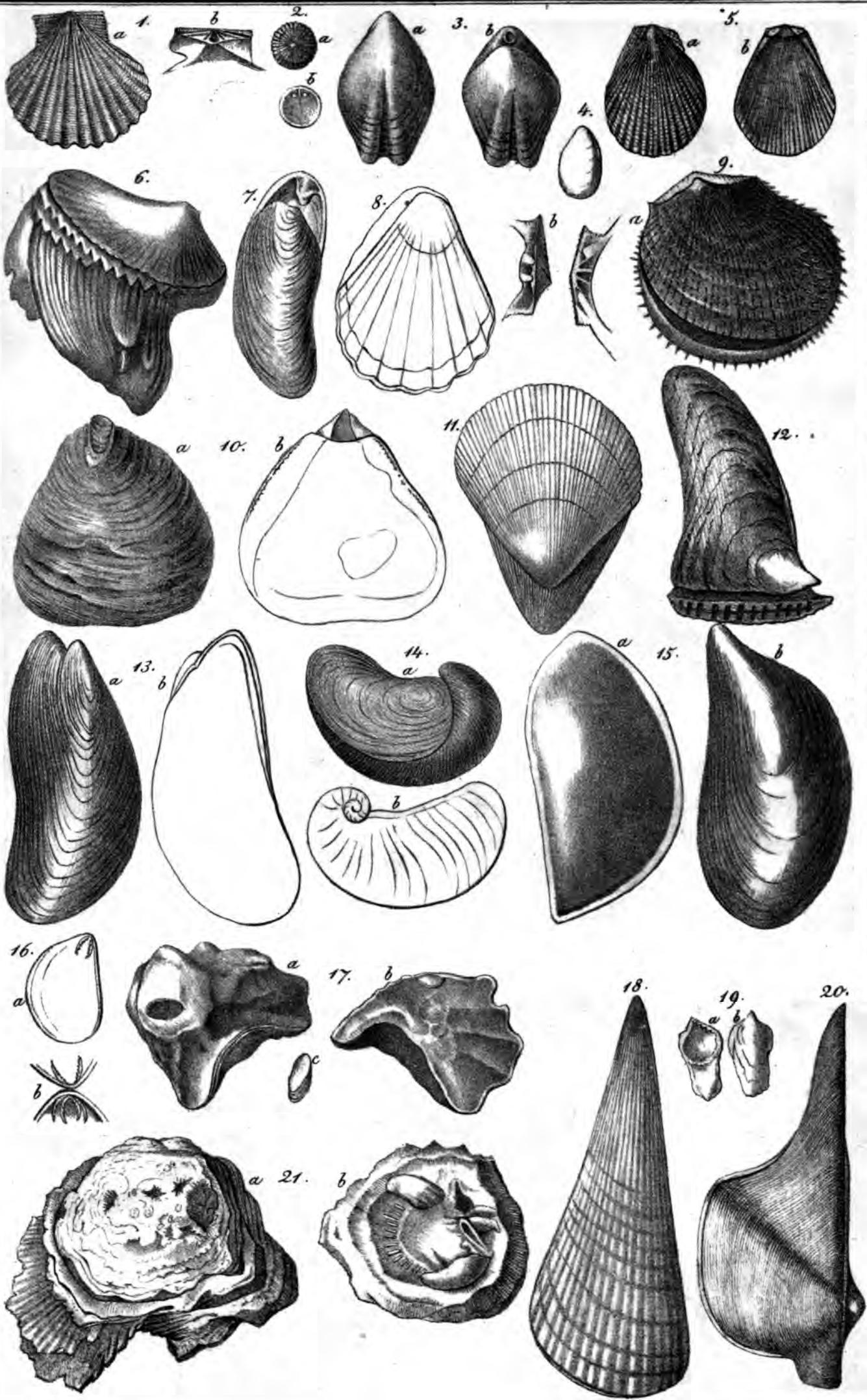




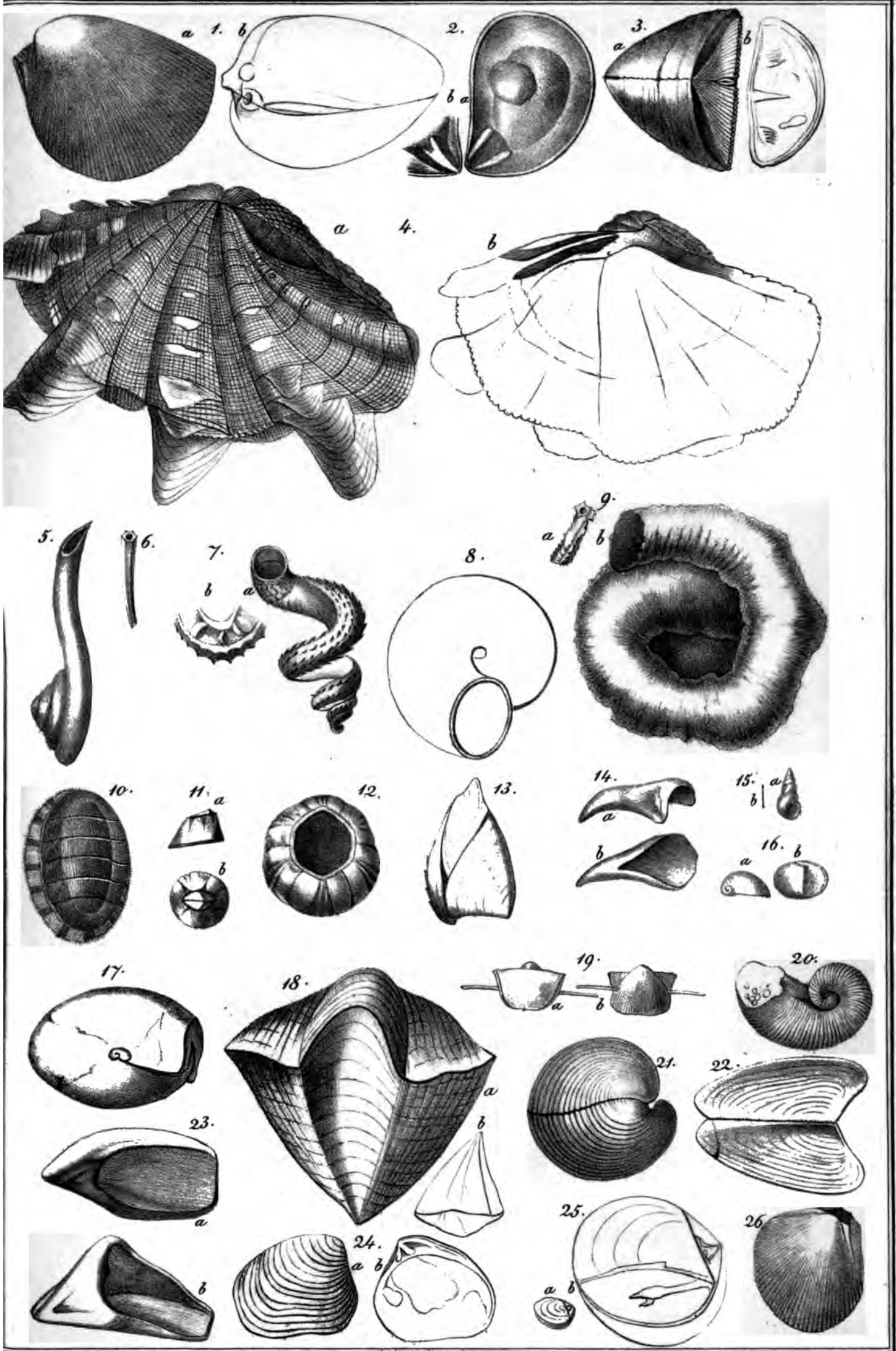


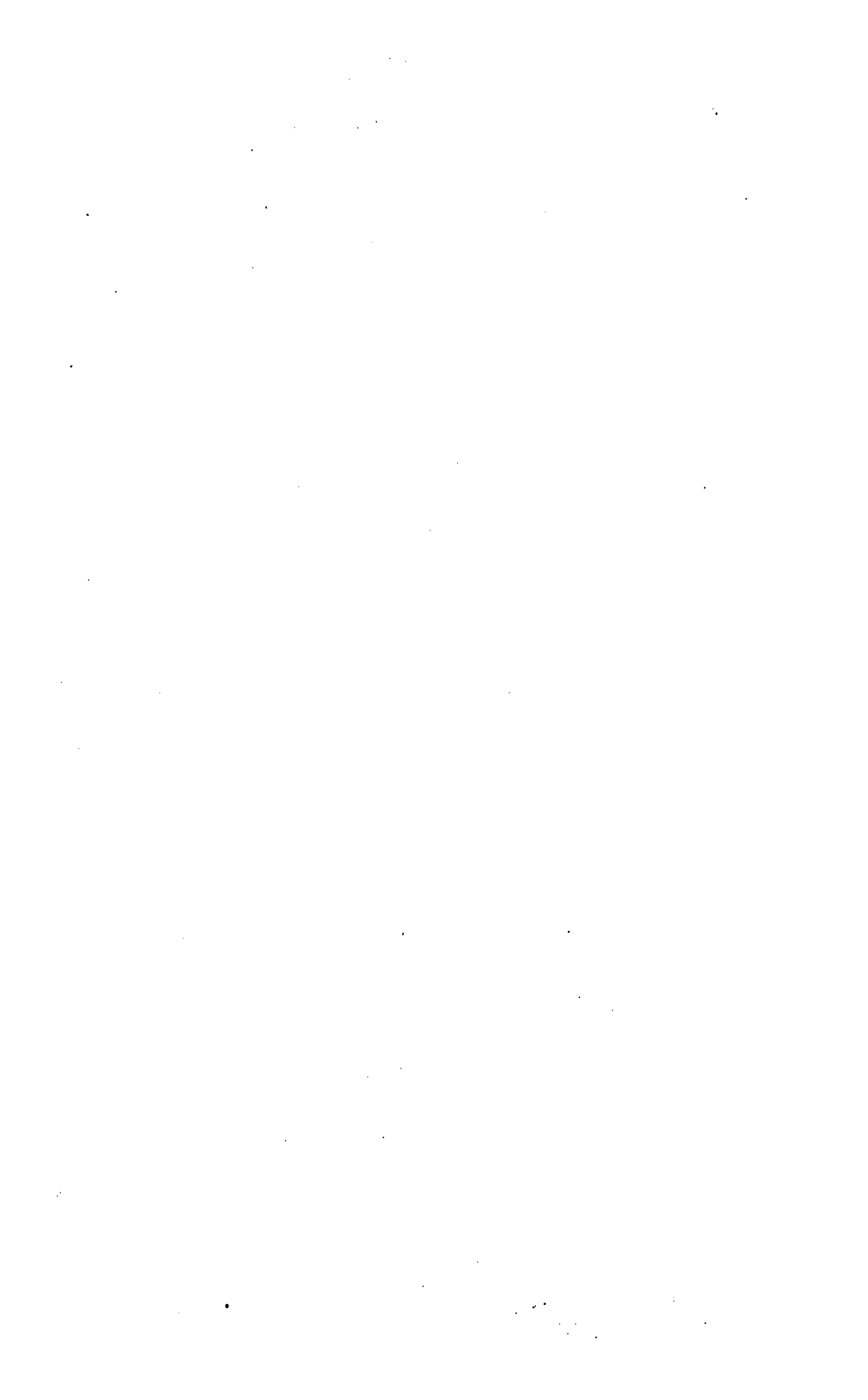


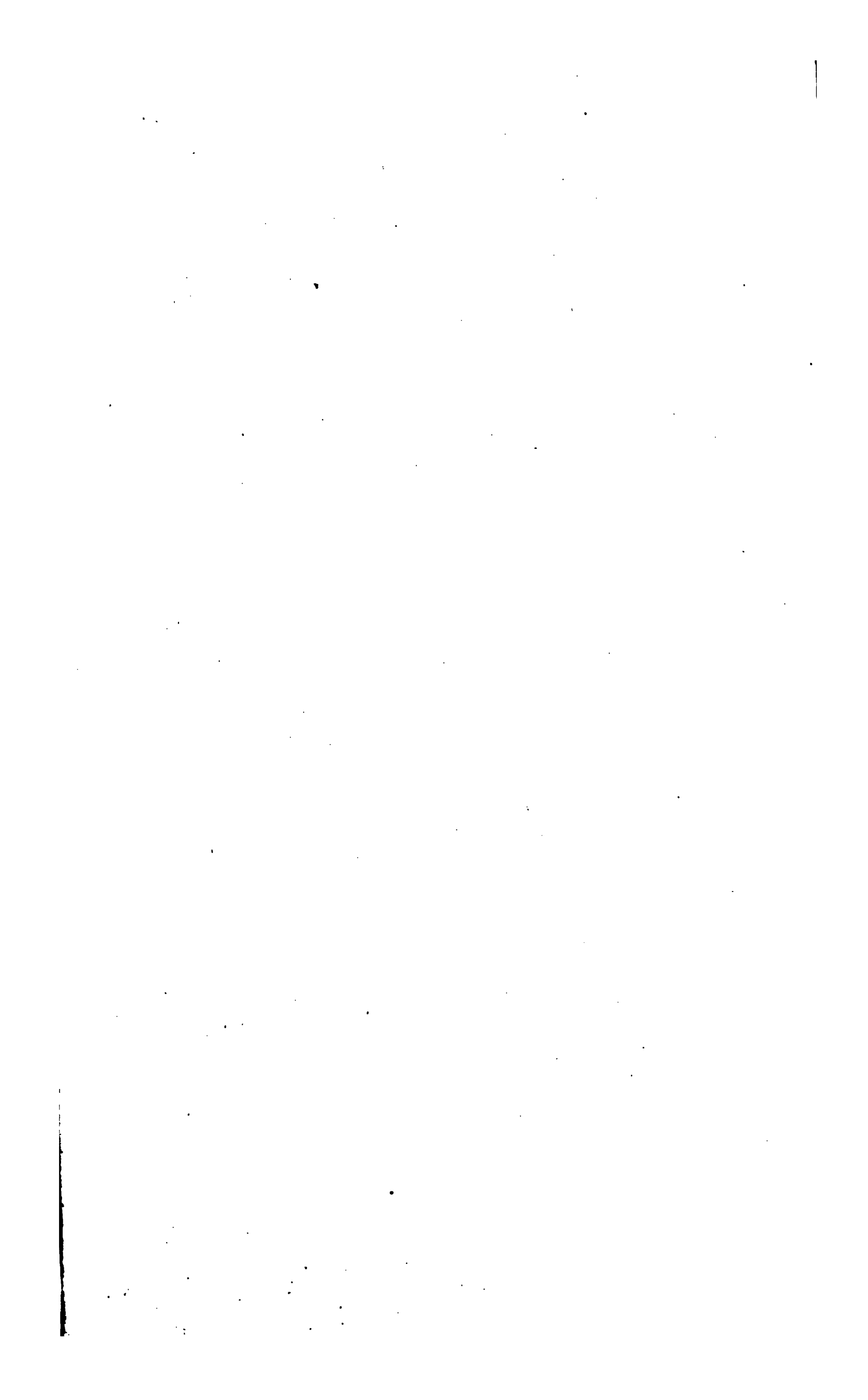














To avoid fine, this book should be returned on  
or before the date last stamped below

23M-9-61-08723

BRANNER LIB.  
send to dep't

5641  
B869  
f

564.8 .B869 f C.1  
System der unvollständigen Konchy  
Stanford University Libraries



3 6105 032 198 280

STANFORD UNIVERSITY LIBRAR  
Stanford, California

OCT 25 1961

1961-10-25



